Vielen Dank, dass Sie sich für SAIC MAXUS Automotive Co., Ltd. entschieden haben. Wir hoffen, dass unsere Produkte und Kundendienstleistungen Sie zufriedenstellen.

Nehmen Sie sich bitte etwas Zeit, um sich mit Ihrem Fahrzeug vertraut zu machen, und beginnen Sie damit, dieses Handbuch und weitere mitgelieferte Unterlagen sorgfältig zu lesen. So können Sie sich mit dem Fahrzeug vertraut machen und ein komfortables, sicheres und wirtschaftliches Fahrerlebnis genießen.

Dieses Fahrerhandbuch enthält Informationen, die Sie benötigen, um sich mit Ihrem Fahrzeug vertrauter zu machen, d. h. das Fahrzeug zu fahren, routinemäßige Wartungskontrollen durchzuführen und was in einem Notfall zu tun ist.

Dieses Handbuch enthält die neuesten Informationen zum Zeitpunkt der Drucklegung, und alle Änderungen, Auslegungen und Erklärungen sind dem Unternehmen vorbehalten. Auf Grundlage der Überlegung, dass die Produkte Upgrades oder anderen Änderungen unterzogen werden, behält sich das Unternehmen das Recht vor, diese hier erwähnten Änderungen unangekündigt anzuwenden, nachdem das Handbuch so gedruckt und veröffentlicht wurde, und übernimmt keinerlei Haftung.

Dieses Handbuch ist wesentlicher Bestandteil des Fahrzeugs. Denken Sie beim Verkauf des Fahrzeugs bitte daran, dem neuen Eigentümer auch das Handbuch zu übergeben.

Besonderer Hinweis

Das Fahrerhandbuch und das Gewährleistungs- und Wartungshandbuch bestimmen die Vereinbarung zwischen dem Unternehmen und dem Nutzer in Bezug auf die Begründung und Beendigung von Rechten und Pflichten im Zusammenhang mit der Qualitätsgewährleistung und der Kundendienstbetreuung für das Produkt. Bitte lesen Sie das Fahrerhandbuch und das Gewährleistungs- und Wartungshandbuch sehr sorgfältig durch, bevor Sie das Produkt nutzen. Bei Schäden durch Missbrauch, Fahrlässigkeit, falsche Bedienung oder unbefugtes Umrüsten ist der Nutzer nicht anspruchsberechtigt, und jede Gewährleistungsanfrage wird vom Vertragshändler von SAIC MAXUS Automotive Co.,Ltd. (nachfolgend der "Vertragshändler") abgelehnt.

Die unbefugte Reproduktion dieses Handbuchs in elektronischer, physikalischer oder sonstiger Art und Weise und/oder die Speicherung des Handbuchs in einem Abfragesystem beliebiger Form und Art ist unzulässig.

Wir wünschen Ihnen eine angenehme Fahrt!

SAIC MAXUS Automotive Co., Ltd. Adresse: #2500, Jun Gong Road, Yang Pu District, Shanghai Postcode: 200438

SAIC MAXUS Automotive Co., Ltd. behält sich das endgültige Recht vor, dieses Handbuch auszulegen.

0. Vorwort	
Einführung1 Über dieses Handbuch	
Vorsichtsmaßnahmen	
Gefährliche Substanzen	
Kinder / Tiere 2	
Persönliche Sicherheit	
Identifizierung des Fahrzeugs3	
Fahrgestellnummer (Fahrzeug-Identifizierungsnummer - VIN)3	
Art und Nummer des Antriebsmotors	
VIN-Plakette	
Anweisungen zur Nutzung eines Elektrofahrzeugs5	
Umgebungstemperatur zur Nutzung des Fahrzeugs5	
Fahrbereich5	
Ausgleichsladung	
Hinweise zum Recycling des Hochspannungs-Batterieblocks6	
Hochspannungssystem7	
4.5	
1. Bevor Sie losfahren9	
Schlüssel10	
Herkömmlicher Schlüssel	
Funkfernbedienungsschlüssel	
Ausklappen/Einklappen des mechanischen Schlüsselteils11	
Batterie eines Funkfernbedienungsschlüssels mit PEPS wechseln12	
Türschlösser14	
Zum Schutz Ihres Fahrzeugs gegen Diebstahl14	
Zentralverriegelungssystem15	
Heckklappe18	
Fenster19	
Elektrische Fensterheber19	

Sitze	2
Einstellung des Fahrersitzes	
Einstellung des Beifahrersitzes	2
Einstellung der Rücksitze	
Kopfstütze	
Beifahrerrückhaltesystem	2
Richtiges Sitzen	
Sicherheitsgurte	
Airbag(s)	
Kinderrückhaltevorrichtung (nicht im Lieferumfang des Fahrzeugs enthalten)	
Kombiinstrumente und Bedienelemente	
Kombiinstrument	4
Prozentualer Leistungsmesser des Antriebsmotors	4
Elektrische Energie des Hochspannungs-Batteriepacks	
Tachometer	4
Infocenter	4
Alarmmeldungen	4
Erinnerungen der Kundendienst-Schnittstelle	4
Warnleuchten und -anzeigen	4
Blinkerleuchte	
Fernlicht-Kontrollleuchte	4
Nebelschlussleuchten-Kontrollleuchte	4
Positionsleuchten-Kontrollleuchte	4
Airbag-Warnleuchte	4
Sicherheitsgurt-Warnleuchte	4
Bremssystem-Warnleuchte	4
ABS (Antiblockiersystem)-Warnleuchte	4
EBV (Elektronische Bremskraftverteilung)-Warnleuchte	4
ESC-Kontrollleuchte (Elektronische Stabilitätskontrolle)	4

	ESC-OFF (AUS)-Kontrollleuchte	
	(Elektronische Stabilitätskontrolle)	
	HDC-Kontrollleuchte (Bergabfahrkontrolle)	49
	MIL EPS (Elektrische Lenkunterstützung)	
	Antriebsmotor-Diebstahlsicherungs-Warnlicht	
	Karosserie-Diebstahlsicherung-Warnleuchte	
	Warnleuchte Batterie ohne Ladung	
	Warnleuchte Überhitzung Antriebsmotor	
	Warnlicht für Stromausfall	
	Warnlicht für einen schwachen Hochspannungs-Batteriepack	5′
	Warnlicht für einen Ausfall des Hochspannungs-Batteriepacks	5′
	Kontrollleuchte Ladeverbindung	
	Kontrollleuchte Ladestatus	5′
	Kontrollleuchte READY (FAHRBEREIT)	
	Isolationsfehler-Warnlicht	
	Leistungsbeschränkungsanzeige	
	Anhänger-Kontrollleuchte	
٤	Schalter am Instrumententräger	52
	Scheinwerfer-Leuchtweitenschalter	52
	Warnleuchtenschalter	53
	Bedienschalter für das Entertainmentsystem	54
	Schalter für die Bodenkonsole	54
٤	Schalter an der Lenksäule und am Lenkrad	55
	Zündschloss und Lenkradsperre	56
	Kombinierter Licht- und Blinkerleuchtenhebel	56
	Schalter für Scheibenwischer und Scheibenwaschanlage	59
	Schalter für Lautstärkeregelung, Stummschaltung, Audioquelle und Bluetooth-Telefon	6′
L	enkradeinstellung	62
	łupe	

Heizung, Lüftung und Klimaanlage	63
Lüftungsöffnungen an der Vorderseite	64
Hintere Lüftungsöffnung	65
Elektronische A/C-Steuerkonsole	66
Empfehlung für den Betrieb der Klimaanlage	68
Rückspiegel	68
Außenrückspiegel	68
Innenrückspiegel	69
nnenausstattung	70
Innenraumbeleuchtung vorne	70
Innenraumbeleuchtung hinten	71
Integrierter Wechselrichter	71
12-Volt-Steckdose	72
USB-Anschluss	74
Becherhalter	74
Staufach	75
Handschuhfach	75
Sonnenblende und Kosmetikspiegel	76
MP5+Radio	76
Vorsichtsmaßnahmen vor der Verwendung	76
Bedienschalter für das Entertainmentsystem	77
Einführung und Bedienung der Hauptfunktionen	
der Schnittstelle	78
Starten und Fahren	79
Bevor Sie starten und losfahren	
Zündschlüssel	
Starten mit dem Schlüssel	
Starten ohne Schlüssel	

PEPS-System	83
Entriegeln ohne Schlüssel	83
Verriegeln ohne Schlüssel	83
Starten ohne Schlüssel	84
Alternatives Starten	84
Notabschaltung	85
Starten/Stoppen	85
Starten	85
Motor abschalten	85
Fahrbetrieb	86
Schaltvorgänge	87
Voraussetzungen für das Laden	88
Anforderungen an die Ladestation	89
Sicherheitshinweise zum Laden mit Strom aus Privathaushalten	89
Anforderungen an die Umgebung des Ladebereichs	91
Wirkung des Ladevorgangs auf bestimmte Personen	91
Lademodus	92
Schnellladung	93
Langsamladen	95
Informationen zum Laden	100
Ausgleichsladung	100
Ladedauer	101
Akustisches Fahrzeugwarnsystem (AVAS)	.102
Akustisches Fahrzeugwarnsystem (AVAS) Geräuscheffekt	102
Servolenkung	.103
Bremsanlage	.103
Betriebsbremse	103
ABS (Antiblockiersystem)	105
ESC (Elektronische Stabilitätskontrolle)	106

Manuelle Feststellbremse	10
Warnleuchte	11
Einparkassistent	11
Einparksensor	11
Einparkhilfe-Kamera	11
Reifen	11
Winterreifen	11
Schneeketten	11
Ladung	11
Ladungstransport	
Rückhaltung von Ladungen	11
Gefährliche Ladungen	
Dachträger und Ladevorrichtung	
Gespannbetrieb	
Anweisungen zum Gespannbetrieb	
Anhänger-Steuerungsmodul	
Empfohlene Anhängelast	
Montage der Anhängerkupplung	
Wartung	12
. Fehlersuche im Notfall	12
Warnleuchte	
Warndreieck	
Eigenreparatur von Reifen	
Vorsichtsmaßnahmen	
Reifenreparaturset	
Gebrauch	
Abschleppen des Fahrzeugs	
Abschleppöse	
, 15001 10pp000	

Starthilfe	135
Batterie abklemmen	135
Starthilfe	136
Sicherungen austauschen	137
Sicherungskasten in der Fahrgastzelle	137
Sicherungskasten im Motorraum	140
Batteriesicherungskasten	144
Sicherungen austauschen	144
Auswechseln von Glühlampen	145
Technische Daten der Glühlampen	146
Auswechseln von Glühlampen	146
4 Mortung and Kundondionet	440
4. Wartung und Kundendienst	
Regelmäßige Wartung	
Kontrolle durch den Eigentümer	
Tägliche Kontrollen	
Wöchentliche Kontrolle oder Kontrolle vor langen Fahrten	
Raue Bedingungen	
Motorraum	151
Motorhaube	
Motorhaube öffnen	
Motorhaube schließen	152
Kühlmittel	153
Kontrollieren und Auffüllen	153
Bremsflüssigkeit	154
Kontrollieren und Auffüllen	
Scheibenwaschanlagenflüssigkeit	155
Kontrollieren und Auffüllen	155
Scheibenwaschanlagendüse	156
Einstellung und Reinigung	156

Wischerblätter	156
Kontrollieren	156
Austauschen	157
Wartung und Kundendienst	157
Sicherheitsgurte	158
Überprüfung	158
Wartung und Kundendienst	158
Batterie	159
Dauer der Einlagerung des Fahrzeugs	
Betrieb im Winter	161
Laden der Batterie mit einem geerdeten Ladegerät	161
Batterie ausbauen	162
Batterie austauschen	163
Batterie einbauen	163
Hochspannungs-Batteriepack	164
Anweisungen und einschränkende Bedingungen	164
Reifen	166
Reifendruck	166
Verschleißindikator	167
Sonstige Wartungsarbeiten	168
Fahrzeugreinigung	168
Korrosionsschutz am Unterboden	169
Sitze und Verkleidung	169
Türdichtungen	169
Scheiben	169
5. Allgemeine technische Daten	171
Wichtige Fahrzeugabmessungen	
Fahrzeuggewicht	
Dynamischer Leistungsindex	
Dynamischer Leistungsmuck	1 / 4

Hauptparameter des Antriebsmotor	17
Technische Daten Chassis	17
Empfohlene Flüssigkeiten	17
Räder und Reifen	17
Spureinstellung	17

Einführung

Über dieses Handbuch

Dieses Handbuch gilt für vollelektrische Mehrzweckfahrzeuge der Serie T90.

Achtung

Die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen sind darauf ausgelegt, mehr als eine Modelloption und -variante abzudecken, so dass es sein kann, dass einige der hier erwähnten Positionen nicht für Ihr Fahrzeug gelten.

Der anwendbare Ausführungsstandard für das Unternehmen ist Q31/0110000019C032

Die in diesem Handbuch erscheinenden Zeichnungen sind Abbildungen, die lediglich der Bezugnahme dienen.

Unverbindliche Informationen

Warnung



Dieses Symbol weist darauf hin: Um eine mögliche Verletzung der eigenen Person oder Dritter zu vermeiden, müssen maßgebliche Verfahren strikt und genau eingehalten werden.

Achtung

Achtung

Maßgebliche Verfahren sind zu befolgen, um eine mögliche Beschädigung des Fahrzeugs zu vermeiden.

Hinweis

Hinweis: Dies ist eine sinnvolle Beschreibung, die für Sie hilfreich ist.

Umweltschutz



Jeder ist verpflichtet, die Umwelt zu schützen. Dieses Symbol soll Sie daran erinnern, auf den Umweltschutz zu achten.

Pfeile



Gibt das beschriebene Objekt an.



Gibt seine Bewegungsrichtung an.

Siehe

Mit dem Titel "Abschnitt" wird auf den Inhalt Bezug genommen.

Vorsichtsmaßnahmen

Gefährliche Substanzen



Viele Flüssigkeiten und andere Substanzen, die in Motorfahrzeugen verwendet werden, sind giftig und solltenunterkeinen Umständenkonsumiert werden, und möglichst von offenen Wunden ferngehalten werden. Dazu zählen u. a. Batteriesäure, Kühlmittel, Bremsflüssigkeit. Scheibenwaschanlagenflüssigkeit. Schmiermittel. Kühlmittel und verschiedene Klebstoffe. Lesen Sie immer die Anweisungen auf den Aufklebern oder Komponenten und befolgen Sie unbedingt. Diese Anweisungen sind im Hinblick auf Ihre Gesundheit und persönliche Sicherheit beigefügt. Behandelt Sie sie bitte sorgfältig.

Beachten Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit die in diesem Handbuch enthaltenen Anweisungen.

Kinder / Tiere



Unfälle und Verletzungen können durch Kinder oder Tiere hervorgerufen werden, die an die Bedienelemente oder Schalter an Ihrem Fahrzeug kommen oder mit Geräten oder Gegenständen spielen, die in ihm transportiert werden.

Um Unfälle oder Verletzungen durch Kinder oder Tiere zu vermeiden, sollten Kinder oder Tiere nicht unbeaufsichtigt von Erwachsenen im Fahrzeug bleiben. Bei heißem Wetter besteht für sie auch Erstickungsgefahr.

Persönliche Sicherheit



Sicherheitsgurte sind an allen Sitzen in Ihrem Fahrzeug vorhanden und verringern die Möglichkeit von Verletzungen bei einem Unfall. Alle Insassen müssen einen Sicherheitsgurt anlegen. Außerdem ist eine zusätzliche Rückhalteeinrichtung (SRS) als zusätzlicher Schutz des Fahrers und Beifahrers in Form von Airbags und Sicherheitsgurten vorhanden.

Lesen Sie hierzu auch "Beifahrerrückhaltesystem" im Abschnitt Bevor Sie losfahren. Der Missbrauch eines Airbags kann Verletzungen nach sich ziehen.

Identifizierung des Fahrzeugs

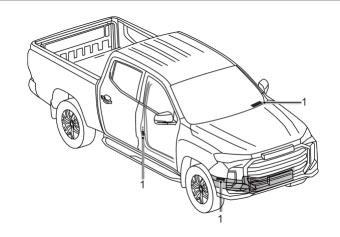
Im Gespräch mit unserem Vertragshändler sollten Sie Ihre Fahrgestellnummer (Fahrzeugidentifizierungsnummer - VIN) bereithalten.

Fahrgestellnummer (Fahrzeug-Identifizierungsnummer - VIN)

Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN) am Fahrzeug:

- Am rechten Frontträger des Fahrzeugs (Dichtungsposition).
- Auf der VIN-Plakette auf der rechten B-Säule.
- Auf dem unteren Querträger der Windschutzscheibe in der linken unteren Ecke der Windschutzscheibe, durch die die VIN leicht ablesbar ist.

Dieses Fahrzeug ist mit einem Datenverbindungsanschluss für die On-Board-Diagnose ausgestattet, der sich an der Unterseite des linken Kombiinstrument befindet. Sie können sich an unseren Vertragshändler wenden, um die VIN-Informationen von der elektronischen Steuergerät des Fahrzeugs mit dem Spezialgerät unseres Unternehmens abzulesen.



1. Fahrgestellnummer (Fahrzeug-Identifizierungsnummer - VIN)

Art und Nummer des Antriebsmotors

Die Art und Nummer des Antriebsmotors sind auf dem Gehäuse des Antriebsmotors eingraviert.

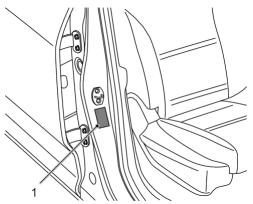
VIN-Plakette

Die VIN-Plakette kann folgende Informationen enthalten (abhängig von der Bauform des tatsächlichen Fahrzeugs).

- · Der Herstellername
- Nummer der Zulassungsbescheinigung des Fahrzeugs
- VIN
- Die technisch zulässige maximale Gesamtmasse
- · Die technisch zulässige maximale Anhängelast
- Die technisch zulässige maximale Achslast/Masse je Achsgruppe

Platzierung der VIN-Plakette

Die VIN-Plakette (1) befindet sich an der Vorderseite der rechten B-Säule.



Anweisungen zur Nutzung eines Elektrofahrzeugs

Umgebungstemperatur zur Nutzung des Fahrzeugs

Die Umgebungstemperatur wirkt sich auf die Arbeitsleistung des Hochspannungs-Batteriepacks des Antriebssystems des Fahrzeugs aus. Daher sollte das Fahrzeug innerhalb des Temperaturbereichs von -15 °C bis 45 °C betrieben werden, damit das Fahrzeug im bestmöglichen Arbeitsstatus ist und dabei die Nutzungsdauer des Hochspannungs-Batteriepacks verlängert wird. Hohe oder tiefe Temperaturen können die Leistung des Hochspannungs-Batteriepacks und des Fahrzeugs beeinträchtigen.

Fahrbereich

Der Fahrbereich hängt von der Kapazität der Batterie ab, die dem Fahrzeug zur Verfügung steht, dem Alter des Fahrzeugs (Nutzungsdauer der aktuellen Batterie), Wetter, Temperatur, Straßenzustand, Fahrverhalten usw. Bitte beachten Sie:

- Der Fahrbereich hat einen Bezug zur Entladungstiefe (DOD). Um einen hohen DOD-Wert zu vermeiden, der die Leistung des Hochspannungs-Batteriepacks beeinträchtigt, sollten Sie die Batterie rechtzeitig wiederaufladen, wenn im Kombiinstrument die "Warnleuchte Hochspannungs-Batteriepack Batterie schwach" aufleuchtet.
- Der tatsächliche Fahrbereich nimmt ab, je älter das Fahrzeug wird.
- Der Fahrbereich verringert sich auch durch die Verwendung der Klimaanlage.
- Der Fahrbereich ist geschwindigkeitsabhängig.

- Wenn das Fahrzeug bei tiefen Temperaturen genutzt wird, reduziert sich der Fahrbereich aufgrund der Temperaturcharakteristik der Batterie.
- Bei extrem tiefen Temperaturen und einer schwachen Batterie kann es aufgrund der Batteriecharakteristik zu einer schwachen Beschleunigung oder unzulänglichen Leistung kommen. Der Fahrbereich kann wie folgt vergrößert werden:
 - das Fahrzeug regelmäßig warten; mit dem richtigen Reifendruck fahren;
 - so weit wie möglich Fahrten bei hohen oder tiefen Temperaturen vermeiden;
 - die Batterie im Winter laden, sobald eine Fahrt beendet wurde:
 - die Zuladung so gering wie möglich halten, indem unnötige Gegenstände aus dem Fahrzeug genommen werden;
 - viel Strom verbrauchende elektrische Geräte wie die Klimaanlage abschalten oder die Heiz- bzw. Kühlleistung herunterdrehen, um den Energieverbrauch solcher Geräte zu minimieren und den Fahrbereich zu maximiere.
 - Die Fenster schließen, wenn das Fahrzeug mit hoher Geschwindigkeit unterwegs ist, um den Luftwiderstand und Stromverbrauch zu senken.
 - Mit gleichmäßiger Geschwindigkeit fahren.
 - Das Gaspedal beim Beschleunigen sanft betätigen.

 den Fuß vom Gaspedal nehmen und nicht bremsen bzw. nur sanft auf das Bremspedal treten, wenn Sie die Geschwindigkeit reduzieren möchten, so dass das Energierückgewinnungssystem (KERS) den Fahrbereich so weit wie möglich vergrößert.

Ausgleichsladung

Um ihre Nutzungsdauer zu verlängern, muss der Hochspannungs-Batteriepack regelmäßig mittels einer Ausgleichsladung gewartet werden. Dazu wird empfohlen, das Fahrzeug mindestens einmal monatlich zu nutzen. Außerdem sollte das Fahrzeug einmal monatlich langsam - über 10 Stunden - aufgeladen werden, um die Nutzungsdauer des Hochspannungs-Batteriepacks zu verlängern.

Hinweise zum Recycling des Hochspannungs-Batterieblocks

Der Hochspannungs-Batteriepack ist im Chassis eingebaut und enthält viele Lithium-Zellen. Die beliebige Entsorgung kann die Umwelt verschmutzen und schädigen. Es ist verboten, sie ohne Genehmigung zu zerlegen und wegzuwerfen. Ihre Entsorgung muss von einer professionellen Einrichtung durchgeführt werden. Lesen Sie die folgenden Informationen bzw. Anforderungen zum Recycling. Nähere Einzelheiten zum Recycling und zur Entsorgung des Hochspannungs-Batteriepacks ist bei unserem beratenden Vertragshändler erhältlich.

- Persönliche Anforderungen: Der Block darf nur von einem qualifizierten Techniker zerlegt werden.
- Hochspannungssicherheit: Vor dem Öffnen bzw. Zerlegen interner Hochspannungskomponenten wie Lithiumbatterien und

- Hochspannungskabelbäumen müssen Schutzmaßnahmen zur Isolierung getroffen werden.
- Transport: Hochspannungs-Batteriepack sind als Gefahrgüter der Klasse 9 eingestuft und müssen in Fahrzeugen transportiert werden, die für Gefahrguttransporte nach Klasse 9 freigegeben sind
- Lagerung: Ausgebaute Hochspannungs-Batteriepacks sollten in einer trockenen Umgebung bei Raumtemperatur, nicht in der Nähe von entflammbaren Materialien, Wärmequellen, Wasserquellen und anderen Gefahrenquellen gelagert werden.
- Innere Bestandteile: Das Hochspannungs-Batteriepack besteht aus einer Reihe von Komponenten wie Lithium-Zellen (Batterien), Leiterplatten, elektrischen Leitungen und Metallschalen.

Sie sollten alte Hochspannungs-Batteriepacks vor einer Verschrottung des Fahrzeugs oder aus anderen Gründen dem von unserem Unternehmen für die Entsorgung ausgewiesenen Recycling-Unternehmen übergeben. Nähere Einzelheiten zum Kundendienst, zum Recycling und zur Entsorgung des Hochspannungs-Batteriepacks ist bei unserem beratenden Vertragshändler erhältlich.

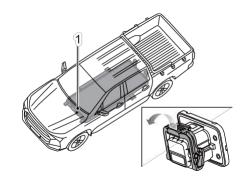
Hinweis: Bei einer Verschmutzung der Umwelt oder einem Sicherheitsverstoß, weil der alte Hochspannungs-Batteriepack an eine andere Firma oder Person übergeben wurde, oder weil der Block ohne Genehmigung ausgebaut und zerlegt wurde, trägt der Besitzer des Hochspannungs-Batteriepacks die entsprechende Verantwortung.

Hochspannungssystem



Das Hochspannungssystem im Fahrzeug beinhaltet Hochspannungs-Wechselstrom und -Gleichstrom (bis über 410 Volt). Hochspannung ist sehr gefährlich und kann schwere Verletzungen wie Verbrennungen, elektrischen Schlag und sogar den Tod nach sich ziehen.

- Es ist verboten, Hochspannungskabel und ihre Anschlüsse zu verboten, um Verletzungen zu vermeiden.
- Teile mit Aufklebern in Orange sind Teile des Hochspannungssystems. Diese Teile sind mit Warnaufklebern des Hochspannungssystems versehen. Den Vorgaben der Warnaufkleber des Hochspannungssystems ist Folge zu leisten.
- Nicht professionelle Wartungstechniker dürfen keine Komponenten des Hochspannungssystems ohne Genehmigung berühren, zerlege oder installieren.
- Ungeschulte Techniker dürfen den manuellen Serviceschalter am Hochspannungs-Batteriepack nicht berühren oder drücken.



1. Manueller Serviceschalter

Anweisungen zum Verhalten bei Unfällen



- Lassen Sie das Fahrzeug in Schaltstufe N und schalten Sie die Zündung aus.
- Wenn Kabel am Fahrzeug freiliegen oder beschädigt sind, dürfen keine Kabel berührt werden, um einen elektrischen Schlag zu vermeiden.
- Bei einem Brand sollte das Personal das Fahrzeug sofort verlassen und einen Feuerlöscher mit Ammoniumcarbonat als Löschmittel einsetzen oder viel Wasser verwenden, um das Feuer zu löschen. Es ist streng verboten, ein in Brand stehendes Fahrzeug während der Bergung zu berühren oder sich in das Fahrzeug zu begeben. Nach dem Löschen des Brandes ist eine fortlaufende Beobachtung erforderlich. Professionelle Mitarbeiter transportieren das Fahrzeug in einen großräumigen Bereich, nachdem überprüft wurde, dass die Leistungsbatterie keine anormalen Geräusche oder Rauch abgibt. Professionelle Mitarbeiter überprüfen vor dem Abtransport des Fahrzeugs den Zustand der Batterie.
- Bei einer Kollision des Fahrzeugs kann das Fahrzeug nicht wieder gestartet werden. Außerdem wird der manuelle Serviceschalter bei einer Bergung abgeklemmt.

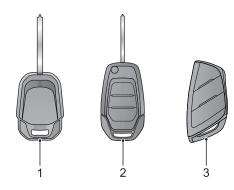
- Wenn das Fahrzeug vollständig oder teilweise im Wasser steht, schalten Mitarbeiter das Fahrzeug aus und verlassen es schnellstmöglich. Der manuelle Serviceschalter wird abgeklemmt, bevor das wieder zum Laufen gebrachte Fahrzeug abtransportiert wird. Sind keine Blasen oder anormale Geräusche feststellbar, wenn das Fahrzeug wieder zum Laufen gebracht wird, kann der Vorgang, um das Fahrzeug wieder zum Laufen zu bringen, durchgeführt werden; werden Blasen oder anormale Geräusche festgestellt, kann der Vorgang durchgeführt werden, wenn keine Blasen oder anormale Geräusche festgestellt werden.
- Nach einem Unfall wenden Sie sich bitte an unseren Vertragshändler.

10 Schlüssel Türschlösser Fenster Sitze Beifahrerrückhaltesystem Kombiinstrumente und Bedienelemente 41 Kombiinstrument Infocenter Warnleuchten und -anzeigen 52 Schalter am Instrumententräger Schalter an der Lenksäule und am Lenkrad 62 Lenkradeinstellung Hupe 63 Heizung, Lüftung und Klimaanlage Rückspiegel Innenausstattung

MP5+Radio

Schlüssel

Das Fahrzeug verfügt über 1 normalen Schlüssel sowie 1 Funkfernbedienung bzw. 2 Funkfernbedienungen mit passivem Zugangs-/Startsystem (nachfolgend PEPS genannt).



- 1. Herkömmlicher Schlüssel
- 2. Funkfernbedienung
- 3. Funkfernbedienung mit PEPS

Hinweis: Bei Verlust eines Schlüssels müssen die Schlüsselnummer angeben, der sich auf einem am Schlüssel angebrachten Metall- oder Kunststoffanhänger befindet; unser Vertragshändler sorgt für Ersatz. Aus Sicherheitsgründen wird empfohlen, den Metall- oder Kunststoffanhänger ordnungsgemäß am Schlüssel zu befestigen. Aus Sicherheitsgründen wurde

der Schlüssel elektronisch mit dem Wegfahrsperresystem des Fahrzeugs codiert und kann nur in dieser Kombination verwendet werden. Für die Programmierung eines identischen Ersatzschlüssels sind besondere Verfahren zu befolgen. Mit einem nicht codierten Schlüssel können zwar die Türen entriegelt/verriegelt werden, aber nicht das Fahrzeug gestartet werden.

Herkömmlicher Schlüssel

Der herkömmliche Schlüssel wird hauptsächlich zum Aktivieren des Wegfahrsperresystems des Fahrzeugs und Starten des Systems verwendet, aber auch zum Entriegeln/Verriegeln der Fahrertür und der Beifahrertüren. Bei Verwendung eines herkömmlichen Schlüssels für eine dieser Türen (außer der Fahrertür) wird nur diese Tür verriegelt/entriegelt werden. Weitere Informationen zur Verwendung herkömmlicher Schlüssel finden sich unter "Türen und Schlösser" und "Zündung und Lenkradsperre" in diesem Abschnitt.

Funkfernbedienungsschlüssel

Der Funkfernbedienungsschlüssel ist eine Steuerkomponente des Zentralverriegelungssystems des Fahrzeugs. Er kann zum Verriegeln/Entriegeln aller Türen verwendet werden. Die Fahrzeugortungstaste auf dem Funkfernbedienungsschlüssel kann Ihnen auch dabei helfen, Ihr Auto zu finden.

Hinweis: Die Funkfernbedienung wurde elektronisch mit dem Verriegelungs-/Entriegelungssystem codiert und kann nur in dieser Kombination verwendet werden. Für die Programmierung einer identischen Funkfernbedienung sind besondere Verfahren zu befolgen. Unser Vertragshändler hilft Ihnen gerne dabei. Weitere Informationen zur Verwendung des Funkfernbedienungsschlüssels finden sich unter "Zentralverriegelungssystem" in diesem Abschnitt.

Achtung

Das Wegfahrsperresystem des Fahrzeugs ist für höchstens 8 codierte Schlüssel ausgelegt (einschließlich herkömmlicher Schlüssel und Funkfernbedienungen). Das Wegfahrsperresystem des Fahrzeugs ist für höchstens 4 codierte Schlüssel ausgelegt (für Funkfernbedienungen mit PEPS-Funktion).

Ausklappen/Einklappen des mechanischen Schlüsselteils

Der mechanische Schlüsselteil des Funkfernbedienungsschlüssels, im Folgenden als mechanischer Schlüsselteil bezeichnet, kann aus- bzw. eingeklappt werden.

Mechanischer Schlüsselteil

Wenn Sie die Entriegelungstaste an der Funkfernbedienung drücken, klappt der mechanische Schlüsselteil aus dem Schlüsselgehäuse aus.

Zum Einklappen des mechanischen Schlüsselteils drücken Sie die Entriegelungstaste an der Funkfernbedienung und drehen Sie gleichzeitig den mechanischen Schlüsselteil in das Schlüsselgehäuse.

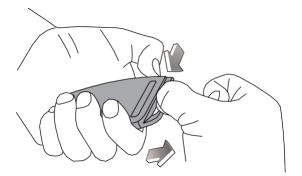




Mechanischer Schlüsselteil einer Funkfernbedienung mit PEPS

Drücken Sie die Entriegelungstaste an der Funkfernbedienung mit PEPS und ziehen den mechanischen Schlüsselteil aus dem Schlüsselgehäuse heraus.

Zum Einklappen des mechanischen Schlüsselteils klappen Sie ihn direkt in das Gehäuse der Funkfernbedienung mit PEPS ein.



Batterie eines Funkfernbedienungsschlüssels mit PEPS wechseln



Batterien können eine Brand-, Explosions- und Verbrennungsgefahr darstellen. Die Batterie niemals aufladen. Die Altbatterie immer ordnungsgemäß entsorgen. Bewahren Sie die Batterie außerhalb der Reichweite von Kindern auf.



WARNUNG: Die Batterie nicht verschlucken, es besteht Verbrennungsgefahr durch Chemikalien.

Dieses Produkt enthält eine Knopfzellenbatterie. Wenn die Knopfzellenbatterie verschluckt wird, kann dies innerhalb von nur 2 Stunden schwere innere Verbrennungen verursachen, die zum Tod führen können. Halten Sie neue und gebrauchte Batterien von Kindern fern. Wenn sich das Batteriefach nicht sicher verschließen lässt, stellen Sie die Verwendung des Produkts ein und halten Sie es von Kindern fern. Wenn Sie glauben, dass Batterien verschluckt oder in einen Körperteil eingedrungen sein könnten, suchen Sie sofort einen Arzt auf.

WARNING





Zum Wechseln der Batterie ist wie folgt vorzugehen:

Batterie eines Funkfernbedienungsschlüssels mit PEPS wechseln

- 1. Klappen Sie den mechanischen Schlüsselteil aus;
- Hebeln Sie den Batteriedeckel (z. B. mit einer Münze) vom Schlüsselgehäuse ab.
- 3. Entfernen Sie die alte Batterie und legen eine neue ein.

Hinweis: Es wird empfohlen, eine Batterie des Typs CR2032 zu verwenden.

Achtung

Achten Sie auf den Plus- und Minuspol der Batterie.

 Schließen Sie dann wieder den Batteriedeckel des Schlüsselgehäuses.



Batterie einer Funkfernbedienung mit PEPS austauschen

- Drücken Sie die Entriegelungstaste auf der Funkfernbedienung mit PEPS;
- Ziehen Sie den mechanischen Schlüsselteil aus dem Schlüsselgehäuse;
- Die oberen und unteren Abdeckungen des Gehäuses ab. Die Leiterplatte kann beim Abhebeln von der obere Gehäusehälfte lösen. Setzen Sie sie wieder ein.

Achtung

Beschädigen Sie die Leiterplatte nicht, wenn Sie die obere und untere Abdeckung abhebeln.

4. Entfernen Sie die alte Batterie aus der unteren Abdeckung und setzen Sie eine neue Batterie ein.

Hinweis: Es wird empfohlen, eine Batterie des Typs CR2032 zu verwenden.

Achtung

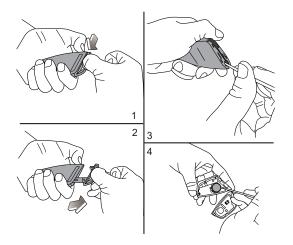
Achten Sie auf den Plus- und Minuspol der Batterie.

 Bringen Sie die obere und untere Abdeckung des Batteriegehäuses wieder an und drücken Sie auf den äußeren Rand, um sicherzustellen, dass die Abdeckungen fest an ihrem Platz sitzen.

Achtung

Achten Sie auf die wasserdichte Einlage und die Leiterplatte in der oberen Gehäusehälfte des Schlüsselgehäuses.

 Drücken Sie den mechanischen Schlüsselteil in das Schlüsselgehäuse.



Achtung

Die Batterie einer Funkfernbedienung mit PEPS auszutauschen ist etwas kompliziert. Damit der Schlüssel nicht durch einen falschen Zusammenbau oder eine falsche Bedienung beschädigt wird, sollten Sie die Batterie von unserem Vertragshändler wechseln lassen.

Türschlösser

Zum Schutz Ihres Fahrzeugs gegen Diebstahl



Ziehen Sie immer den Schlüssel aus dem Zündschloss ab und tragen ihn bei sich und schalten Sie die Zündung aus, wenn Sie das Fahrzeug verlassen, auch wenn es nur für kurze Zeit ist, und sich noch Insassen - insbesondere Kinder - im Fahrzeug befinden. Andernfalls können sie das Fahrzeug starten oder das elektrische Gerät bedienen, was zu einer Unfallgefahr führen kann.

Schließen Sie alle Fenster, bevor Sie das Fahrzeug verlassen.

Vergewissern Sie sich, dass alle Türen vollständig geschlossen sind, bevor Sie sie verriegeln.

Verriegeln/Entriegeln

Siekönnen alle Türen von außen mit dem herkömmlichen Schlüssel, dem Funkfernbedienungsschlüssel oder dem Funkfernbedienungsschlüssel mit PEPS verriegeln/entriegeln. Alle Türen können von innen mit dem Zentralverriegelungsschalter verriegelt/entriegelt werden. Alle Türen können entsprechend der Geschwindigkeit automatisch verriegelt werden. Siehe "Zentralverriegelungssystem" in diesem Abschnitt.

Hinweis: Wenn alle Türen mit dem Funkfernbedienungsschlüssel erfolgreich verriegelt wurden, blinken zur Bestätigung alle Blinker einmal und die Hupe ertönt einmal.

Hinweis: Wenn alle Türen mit dem Funkfernbedienungsschlüssel erfolgreich entriegelt wurden, blinken zur Bestätigung alle Blinker zweimal.

Zentralverriegelungssystem

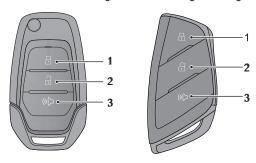
Verwenden herkömmlichen Schlüssels des oder mechanischen Schlüsselteils

Türen können durch manuelles Verriegeln/Entriegeln der Fahrertür mit dem herkömmlichen Schlüssel oder dem mechanischen Schlüsselteil von außen verriegelt/entriegelt werden.

Drehen Sie zur Verriegelung den herkömmlichen Schlüssel oder das mechanische Schlüsselteil im Uhrzeigersinn. Zum Entriegeln den herkömmlichen Schlüssel oder mechanischen Schlüsselteil gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Verwenden der Funkfernbedienung

Die Türen können mithilfe der Bedienungstasten des Zentralverriegelungssystems am Funkfernbedienungsschlüssel verriegelt/entriegelt werden.



- 1. Taste zur zentralen Verriegelung
- Taste zur zentralen Entriegelung
- 3. Taste zur Fahrzeugortung

Hinweis: Alle Türen müssen vollständig geschlossen sein, damit das System korrekt funktionieren kann.

Achtung

Bei Fahrzeugen mit PEPS-System wird beim Verriegeln mit der Verriegelungstaste auf dem Funkfernbedienungsschlüssel sollte PEPS. sich ein weiterer legitimierter Funkfernbedienungsschlüssel mit PEPS im Fahrzeug befinden, dieser deaktiviert, und der passive Zugang sowie die One-Touch-Startfunktion funktionieren nicht. Zum Aktivieren: Schließen Sie alle Türen, betätigen Sie die Entriegelungstaste auf dem Funkfernbedienungsschlüssel mit PEPS normal; damit wird der im Fahrzeug abgeschirmte Schlüssel aktiviert.

Verriegelung aller Türen

Drücken Sie die Taste (1), um alle Türen zu verriegeln, sofern alle Türen geschlossen wurden.

Hinweis: Die Verriegelung wird durch einmaliges Blinken aller Blinker bestätigt. Wenn eine Tür nicht vollständig geschlossen ist, ertönt kein akustischer Alarm. Bitte drücken Sie erneut die Taste (1), nachdem Sie alle Türen geschlossen haben.

Entriegelung aller Türen

Drücken Sie Taste (2), um alle Türen zu entriegeln.

Hinweis: Wenn innerhalb von 30 Sekunden keine Tür geöffnet wird, werden alle Türen automatisch wieder verriegelt.

Fahrzeugortung

Halten Sie die Taste (3) 1 Sekunde lang gedrückt. Das Fahrzeug gibt einen akustischen und optischen Alarm aus.

Türverriegelung mit einer Funkfernbedienung mit PEPS

Das PEPS-System ermöglicht es, die Türen zu verriegeln/ entriegeln, ohne die Funkfernbedienung aus der Tasche, der Geldbörse oder dem Koffer zu nehmen.

Entriegeln mit einer Funkfernbedienung mit PEPS

Sofern sich ein legitimierter Funkfernbedienungsschlüssel innerhalb von 1 Meter um das Fahrzeug befindet, drücken Sie den Mikroschalter am Türgriff. Damit wird die Tür entriegelt.

Mit einer Funkfernbedienung mit PEPS verriegeln

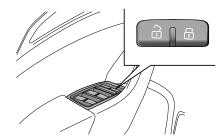


Schalten Sie die Zündung aus, verlassen das Fahrzeug und schließen die Tür. Berühren Sie dann den Mikroschalter am Türgriff mit dem Daumen. Die Tür wird verriegelt, ohne das die Verriegelungstaste am Funkfernbedienungsschlüssel gedrückt werden muss

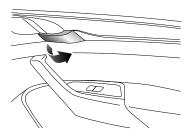
Verwenden des Zentralverriegelungsschalters

Alle Türen können von innen mit dem Schalter entriegelt oder verriegelt werden. Drücken Sie die Verriegelungstaste, um alle Türen zu verriegeln. Drücken Sie die Entriegelungstaste, um alle Türen zu entriegeln.

Hinweis: Falls die Fahrertür nicht geschlossen ist, funktioniert der Verriegelungsmotor nicht. Falls eine andere Tür nicht geschlossen ist, funktioniert der Verriegelungsmotor.



Die Tür kann auch durch zweimaliges Ziehen am Innengriff entriegelt werden.



Hinweis: Während der Fahrt müssen alle Türen vollständig geschlossen und alle Türschlösser aktiviert sein, um ein versehentliches Öffnen der Türen zu verhindern.

Energiesparende Transportart

Hinweis: Geeignet für Modelle, die mit der energiesparenden Transportart ausgestattet sind.

 Einschalten der energiesparender Transportart. Schalten Sie die Zündung sowie die Warnblinkleuchte ein, halten Sie die Verriegelungstaste in der Mittelkonsole 15 Sekunden lang gedrückt. Das Kombiinstrument zeigt an, dass die Transportart aktiviert ist (gilt für Kombiinstrumente, die mit dieser Funktion ausgestattet sind), wenn ein "Klick"-Geräusch zu hören ist, und das blinkende rote "Warnlicht für die Karosserie-Diebstahlsicherung"

zeigt an, dass die Transportart aktiviert ist. Schalten Sie dann die Warnblinkleuchte aus und verriegeln Sie die Tür anschließend mit dem mechanischen Schlüssel.

Achtung

Nach der Aktivierung der Transportart kann der Fahrer das Fahrzeug mit dem Funkfernbedienungsschlüssel nicht orten und es nur mit dem mechanischen Schlüssel verriegeln/entriegeln werden. Das Fahrzeug geht nicht in den Schutzzustand über (in dem das Fahrzeug einen akustischen und optischen Alarm ausgibt, wenn die Tür des Fahrzeugs ohne Schlüssel geöffnet wird), wenn es mit einem mechanischen Schlüssel verriegelt wird.

Achtung

Nach dem Aufrufen der Transportart wird das Fernüberwachungsmodul ausgeschaltet und das Fahrzeug verfügt nicht mehr über die Fernbedienungsfunktion. Bei Fahrzeugen, die mit dem Startsystem ohne Schlüssel ausgestattet sind, muss der PEPS-Funkfernbedienungsschlüssel im markierten Bereich des Ablagefachs vor dem Schaltknopf platziert werden, damit er beim Starten des Fahrzeugs in der Transportart leicht gefunden werden kann. Wenn die Zündung in der Transportart eingeschaltet wird, blinkt das rote "Warnlicht für die Karosserie-Diebstahlsicherung" kontinuierlich.



Beenden der energiesparenden Transportart

Schalten Sie den Zündung sowie die Warnblinkleuchte ein und halten Sie die Verriegelungstaste in der Mittelkonsole 15 Sekunden lang gedrückt. Das Kombiinstrument zeigt an, dass die Transportart deaktiviert ist (gilt für das mit dieser Funktion ausgestattete Kombiinstrument) und das rote "Warnlicht für die Karosserie-Diebstahlsicherung" erlischt, was anzeigt, dass die energiesparende Transportart beendet wurde.

Verriegeln entsprechend der Fahrzeuggeschwindigkeit

Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit mehr als 8 km/h beträgt, können mit dieser Funktion alle Türen automatisch verriegelt werden.

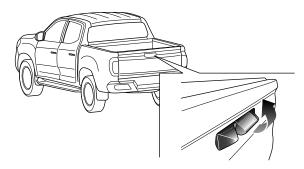
Hinweis: Wenn der Schlüssel auf der Stellung "LOCK" (VERRIEGELN) steht, ziehen Sie den Schlüssel ab, um die Türen automatisch zu entriegeln.

Heckklappe

Bei Modellen, die mit einem Schließzylinder für die Heckklappe ausgestattet sind, kann die Heckklappe mit dem herkömmlichen Schlüssel oder mit dem mechanischen Schlüsselteil verriegelt oder entriegelt werden.

Bei Modellen, die nicht mit einem Schließzylinder für die Heckklappe ausgestattet sind, kann die Heckklappe direkt über den äußeren Griff an der Heckklappe geöffnet oder geschlossen werden.

Sie können die Heckklappe über den äußeren Griff an der Heckklappe öffnen und die Heckklappe zum Schließen nach oben klappen.



Hinweis: Während der Fahrt muss die Heckklappe vollständig geschlossen sein, um ein versehentliches Öffnen der Heckklappe zu vermeiden.

Fenster



Es ist gefährlich, Kinder, behinderte Erwachsene oder Tiere bei geschlossenen Fenstern im Fahrzeug zu lassen. Sie können aufgrund hoher Temperaturen ohnmächtig werden, bleibende Schäden davontragen oder sogar durch einen Herzinfarkt sterben. Lassen Sie Kinder, behinderte Erwachsene oder Haustiere nicht bei geschlossenen Fenstern im Fahrzeug zurück, insbesondere bei warmem oder heißem Wetter.

Elektrische Fensterheber



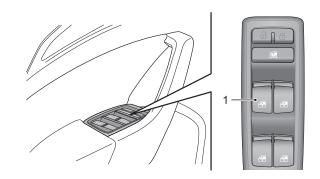
Betätigen Sie die elektrischen Fensterheber immer vorsichtig. Gerade für Kinder besteht Verletzungsgefahr. Seien Sie besonders beim Schließen der Fenster vorsichtig. Achten Sie darauf, dass sich nichts in der Öffnung befindet, wenn die Fenster sich schließen.

Fahrertürfenster

An der Fahrertür befinden sich 4 Fensterschalter 🗗. Mit diesen 4 Schaltern können Sie das Fahrertürfenster, das Beifahrertürfenster und die Hecktürfenster bedienen.

Drücken Sie vorne auf den Schalter, um das Fenster zu öffnen. Heben Sie vorne den Schalter an, um das Fenster zu schließen.

Der Fahrer kann den Verriegelungsschalter 🔀 betätigen, um die elektrischen Fensterheber der Fondinsassen zu deaktivieren. Um diese Funktion zu aktivieren, drücken Sie erneut den Verriegelungsschalter.



Automatische Hoch- bzw. Herunterfahrfunktion des Fensters

Ihr Fahrzeug kann mit der Funktion "Mit einer Berührung nach oben bzw. unten" oder mit der Funktion "Mit einer Berührung nach unten" ausgestattet sein. Bitte beachten Sie die tatsächliche Ausstattung Ihres Fahrzeugs. Der Fensterschalter (1) hat 2 Stufen: automatisches Hoch-/Herunterfahren und Hoch-/Runterfahren im Tippbetrieb, so dass sich komfortabel steuern lässt, wie sich die Scheibe heben bzw. senken soll. Drücken Sie kurz auf den Schalter zum Hoch- bzw. Herunterfahren des Fensters, um die zweite Stufe zu aktivieren, sodass sich die Scheibe automatisch nach oben bzw. unten bewegt.

Wiederaufnahme der automatischen Hoch- bzw. Herunterfahrfunktion

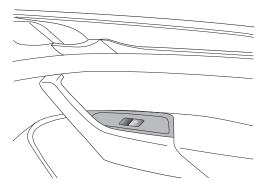
Wenn das Kabel der Fahrzeugbatterie nach dem Abklemmen wieder angeklemmt wird oder die Batterie einmal entladen wurde oder die Einklemmschutzfunktion dreimal hintereinander an derselben Position aktiviert wurde, wenn die Fensterscheibe hochfährt, funktioniert die automatische Hoch- bzw. Herunterfahrfunktion möglicherweise nicht. Sie muss erneut erlernt werden, um die Funktion wiederherzustellen.

Schließen Sie alle Türen, ziehen Sie den Schalter für die automatische Hoch- bzw. Herunterfahrfunktion nach oben, bis das Fenster vollständig geschlossen ist, halten Sie den Schalter einige Sekunden lang gedrückt, nachdem das Fenster vollständig geschlossen ist; drücken Sie dann den Schalter für die automatische Hoch- bzw. Herunterfahrfunktion nach unten, bis das Fenster vollständig geöffnet ist, und halten Sie den Schalter einige Sekunden lang gedrückt, nachdem das Fenster vollständig geöffnet ist. Die automatische Hoch- bzw. Herunterfahrfunktion wird wiederhergestellt.

Fenster der Beifahrertüren

An jeder Beifahrertür befindet sich nur 1 Fensterschalter 🔁, mit dem nur das Fenster der entsprechenden Beifahrertür bedient werden kann.

Drücken Sie vorne auf den Schalter, um das Fenster zu öffnen. Heben Sie vorne den Schalter an, um das Fenster zu schließen.



Hinweis: Die elektrischen Fensterheber funktionieren nur, wenn die Zündung auf "ON" (EIN) steht.

Sitze

Einstellung des Fahrersitzes



Verstellen Sie den Fahrersitz nicht, während sich das Fahrzeug bewegt. Andernfalls können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, was einen Unfall verursachen kann.

Manuell einstellbarer Fahrersitz



Verstellen nach vorn/hinten

Ziehen Sie den Griff (1) hoch und schieben Sie den Sitz in die gewünschte Position. Lassen Sie den Griff (1) wieder los und kontrollieren Sie, ob der Sitz eingerastet ist.

Einstellung der Rückenlehne



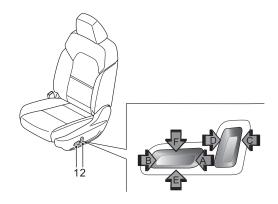
Neigen Sie die Rückenlehne des Fahrersitzes nicht zu weit, da der Sicherheitsgurt nur maximalen Schutz bietet, wenn der Winkel zwischen Rückenlehne und der aufrechten Stellung etwa 25° beträgt.

Ziehen Sie bei leicht nach vorne geneigtem Körper den Verstellgriff (2) nach oben. Die Rückenlehne federt automatisch zurück. Lehnen Sie sich dann gegen die Rückenlehne, um sie auf den gewünschten Winkel einzustellen. Lassen Sie den Verstellgriff (2) wieder los und kontrollieren Sie, ob die Rückenlehne eingerastet ist.

Sitzhöhenverstellung

Ziehen Sie den Verstellgriff (3) nach oben, um die Sitzhöhe zu erhöhen, und drücken Sie den Griff (3) nach unten, um die Sitzhöhe zu senken. Wenn Sie größere Einstellungen vornehmen möchten, müssen Sie den Griff (3) nacheinander hochziehen oder herunterdrücken.

Elektrisch verstellbarer Fahrersitz



Achtung

Unabhängig von der Position der Zündung kann der Sitz frei eingestellt werden. Die elektrische Verstellung verbraucht jedoch Strom, wodurch die Batterie entladen werden kann.

Verstellen nach vorn/hinten

Wenn die Taste (1) nach vorne gedrückt wird (Pfeil A), bewegt sich der Sitz nach vorn. Wenn sich der Sitz in der gewünschten Position befindet, lassen Sie die Taste (1) los, um ein Verschieben des Sitzes zu verhindern.

Wenn die Taste (1) nach hinten gedrückt wird (Pfeil B), bewegt sich der Sitz nach hinten. Wenn sich der Sitz in der gewünschten Position befindet, lassen Sie die Taste (1) los, um ein Verschieben des Sitzes zu verhindern.

Einstellung der Rückenlehne



Neigen Sie die Rückenlehne des Fahrersitzes nicht zu weit, da der Sicherheitsgurt nur maximalen Schutz bietet, wenn der Winkel zwischen Rückenlehne und der aufrechten Stellung etwa 25° beträgt.

Wenn die Taste (2) nach vorne gedreht wird (Pfeil C), neigt sich die Rückenlehne nach vorne. Wenn die Rückenlehne in der gewünschten Position geneigt ist, lassen Sie die Taste (2) los, um den Neigevorgang zu stoppen.

Wenn die Taste (2) nach hinten gedreht wird (Pfeil D), neigt sich die Rückenlehne nach hinten. Wenn die Rückenlehne in der gewünschten Position geneigt ist, lassen Sie die Taste (2) los, um den Neigevorgang zu stoppen.

Sitzhöhenverstellung

Wenn die Taste (1) nach oben gezogen wird (Pfeil E), bewegt sich der Sitz nach oben. Wenn sich der Sitz in der gewünschten Position befindet, lassen Sie die Taste (1) los, um die Sitzbewegung zu stoppen.

Wenn die Taste (1) nach unten gedrückt wird (Pfeil F), bewegt sich der Sitz nach unten. Wenn sich der Sitz in der gewünschten Position befindet, lassen Sie die Taste (1) los, um die Sitzbewegung zu stoppen.

Einstellung des Beifahrersitzes

Manuell einstellbarer Beifahrersitz

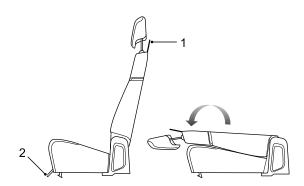
Am Beifahrersitz kann nur die Position in Vorwärts-/Rückwärtsrichtung und die Rückenlehne eingestellt werden; die Handhabung entspricht der beim Fahrersitz.

Elektrisch verstellbarer Beifahrersitz

Seine Einstellung entspricht der des elektrisch verstellbaren Fahrersitzes.

Einstellung der Rücksitze

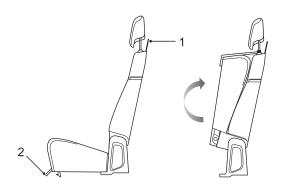
Vorwärtsklappen der Sitze



Ziehen Sie den Gurt (1) hoch, um die Rückenlehne zu entriegeln, und klappen Sie die Rückenlehne nach vorne, bis sie am Sitzpolster anliegt.

Wenn Sie den Sitz wieder in die Ausgangsposition bringen, schwenken Sie die Rückenlehne ganz nach hinten und drücken Sie die Rückenlehne nach hinten, bis sie einrastet. Wenn Sie den Sitz wieder in die Ausgangsposition bringen, achten Sie darauf, dass der Verschluss des Sicherheitsgurts nicht zwischen dem Rücksitz und der Verkleidung hinter dem Rücksitz eingeklemmt wird.

Rückwärtsklappen der Sitze



Ziehen Sie den Gurt (2) unten nach vorne, um den Sitz zu entriegeln, und klappen Sie den Sitz nach hinten, bis er an der Rückenlehne anliegt. Ziehen Sie den Haken aus der Sitztasche oberhalb der Gurte (2) heraus und haken Sie ihn dann an der Führungsstange der Kopfstütze ein.

Wenn Sie den Sitz wieder in die Ausgangsposition bringen, ziehen Sie den Haken von der Führungsstange der Kopfstütze ab, klappen Sie den Sitz vollständig nach vorne und drücken Sie den Sitz nach unten, bis er einrastet.

Mittelarmlehne

Ziehen Sie sie nach unten und drücken sie nach vorne, wenn Sie sie benutzten möchten.



Achtung

Die Mittelarmlehne ist keine Sitzgelegenheit oder Ablage für schwere Gegenstände.

Kopfstütze

Hinweis: Dies gilt für Fahrzeuge mit verstellbarer Kopfstütze.



Damit Sie die Gefahr von Hals- oder Kopfverletzungen verringern können, müssen Sie die Kopfstütze so verstellen, dass der Hinterkopf, aber nicht der Hals gestützt wird. Stellen Sie vor der Fahrt die Kopfstützen der vorderen und hinteren Reihen ein und vergewissern Sie sich, dass sie sich in der Verriegelungsposition befinden (d. h. in der Position für eine sichere Verwendung). Stellen Sie die Kopfstütze nicht ein, während sich das Fahrzeug bewegt.

Drücken Sie auf die Taste, auf die der Pfeil zeigt, um die Kopfstütze nach unten zu schieben oder nach oben zu ziehen, gewünschte die gewünschte Position einzustellen.

Bei Nachobenziehen kann die Kopfstütze aus der Rückenlehne herausgezogen werden.



Beifahrerrückhaltesystem

Richtiges Sitzen

Der Sitz und sein Beifahrerrückhaltesystem wurden so konstruiert, dass Verletzungen bei einem Unfall auf ein Minimum reduziert werden. Für seine optimale Wirksamkeit sollten die folgenden Punkte beachtet werden.

- Stellen Sie den Sitz nicht n\u00e4her zum Lenkrad vor, wie dies erforderlich ist.
- Stellen Sie den Sitz nicht zu steil/flach. Stellen Sie die Neigung der Rückenlehne auf nicht mehr als einen Winkel von 30° ein, so dass Sie aufrecht sitzen, die Arme leicht gebeugt sind und sich das Becken möglichst weit hinten befindet.
- Die Kopfstütze sollte so eingestellt werden, dass ihr Mittelpunkt auf der Höhe des Hinterkopfs, nicht des Halses steht.
- Der Schultergurt muss mittig über der Schulter laufen (bei Bedarf die Höhe einstellen). Der Beckengurt muss eng über den Hüften und nicht über dem Magen anliegen.

Sicherheitsgurte



Falsch angelegte oder verwendete Sicherheitsgurte können zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen. Sicherheitsgurte sind lebensrettende Ausrüstung. Bei einer Kollision können nicht angeschnallte Insassen irgendwo im Fahrzeug aufprallen oder herausgeschleudert werden, wodurch sie selbst oder andere Insassen verletzt werden können.

Beim Fahren in einem Fahrzeug müssen der Fahrer und jeder Erwachsene (oder jedes erwachsene Kind) immer den Sicherheitsgurt anlegen. Lockern Sie NICHT den Gurt, indem Sie ihn von Ihrem Körper weg ziehen. Um wirksam zu funktionieren, muss der Gurt immer fest an Ihrem Körper anliegen. Tragen Sie möglichst keine dicke, unhandliche Kleidung. Führen Sie den Schultergurt über die Mitte der Schulter und den Beckengurt eng am Körper über die Hüften. Sicherheitsgurte dürfen keinesfalls zu locker oder verdreht getragen werden.

Verwenden Sie einen Sicherheitsgurt niemals für mehr als einen Erwachsenen und niemals, um einen zusätzlichen Gegenstand oder ein Kind zu sichern. Jeder Sicherheitsgurt darf nur von einem Insassen angelegt werden. Es ist gefährlich, einen Sicherheitsgurt um ein Kind im Arm eines Insassen anzulegen.

Beim Tragen eines Sicherheitsgurts ist darauf zu achten, dass er nicht verdreht ist oder zu locker liegt. Andernfalls kann die leichtgängige Funktion des Gurtes beeinträchtigt werden. Die Verschlussöffnungstaste muss nach außen zeigen.



Babys oder Kleinkinder dürfen nicht auf dem Schoß sitzen. Die bei einem Aufprall auftretenden Kräfte können das Körpergewicht vervielfachen, so dass das Kind nicht mehr festgehalten werden kann.

Es dürfen keine Fremdkörper (besonders zuckerhaltige Lebensmittel und Getränke) in den Verschluss des Sicherheitsgurts gelangen - solche Substanzen können die Verschlüsse funktionsunfähig machen.

Falls der Sicherheitsgurt bei einem schweren Unfall angelegt war, erheblichen Verschleiß aufweist oder eingeschnitten ist, oder der optische Belastungsmesser anzeigt, dass der Sicherheitsgurt nicht mehr verfügbar ist, muss die Sicherheitsgurtbaugruppe komplett ausgetauscht werden.

Schwangere sollten ihren Arzt um Rat fragen, wie der Sicherheitsgurt am besten zu tragen ist.

Sicherheitsgurte dürfen in keiner Weise verändert werden, da sie durch solche Änderungen funktionsunfähig werden können. Es dürfen keine Versuche unternommen werden, die Aufroll- bzw. Schlossmechanik zu zerlegen, zu reparieren oder zu schmieren.

Jeder Sicherheitsgurt verfügt über eine Aufrollmechanik. Wenn der Sicherheitsgurt langsam herausgezogen wird, kann die Aufrollmechanik sicherstellen, dass der Gurt unbehindert abrollt. Wenn der Sicherheitsgurt jedoch zu schnell oder bei einem plötzlichen Aufprall (bei plötzlichem Bremsen, Beschleunigen, in scharfen Kurven) angezogen wird, blockiert der Sicherheitsgurt. Näheres zu den spezifischen Überprüfungsmethoden finden Sie unter "Sicherheitsgurte" im Abschnitt "Wartung und Kundendienst".



Wenn der Sicherheitsgurt nicht benutzt wird, ziehen Sie das Gurtband vollständig zurück, glätten Sie das Gurtband und bringen Sie die Zunge in die ordnungsgemäße Position. Halten Sie das Gurtband und die Zunge sauber, um Staub und Verunreinigungen zu vermeiden.

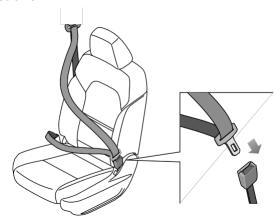
Abnutzung des Gurts durch Politurmittel, Öle und Chemikalien (besonders Batteriesäure) sollte unbedingt vermieden werden. Der Gurt lässt sich sicher mit einer milden Seifenlauge reinigen. Falls Anzeichen für Verschleiß, Abnutzung oder Beschädigung am Gurt aufgetreten sind, sollte die Sicherheitsgurtgruppe komplett ausgetauscht werden.

Die Fahrer- und Beifahrersitze der Fahrzeuge dieser Serie können mit verstellbaren kraftbegrenzenden Sicherheitsgurten ohne Gurtstraffer konfiguriert werden, und die Rücksitze sind mit Dreipunkt-Sicherheitsgurten ausgestattet.



Schieben Sie die Schlosszunge in den Verschluss, bis ein deutliches Klicken zu hören ist. Dies signalisiert die Verriegelung des Sicherheitsgurts.

Einstellbarer kraftbegrenzender Sicherheitsgurt ohne Gurtstraffer



Schließen

Den Sicherheitsgurt langsam von dem Aufroller abrollen, über die Schulter legen und vor dem Körper schließen; hierbei ist darauf achten, dass der Gurt nicht verdreht oder verknotet ist, dann die Schlosszunge in das Gurtschloss drücken.

Öffnen

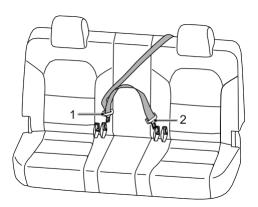
Die rote Taste auf dem Gurtschloss drücken, wonach die Schlosszunge per Federkraft nach oben herausspringt. Stecken Sie die Schlosszunge manuell wieder ein, so dass der automatische Sicherheitsgurtaufroller den gesamten Sicherheitsgurt einfacher aufrollen kann.

Dreipunkt-Sicherheitsgurt auf beiden Seiten der Rücksitze

Die Methoden zum Anlegen und Lösen des Dreipunkt-Sicherheitsgurts auf beiden Seiten der Rücksitze sind dieselben wie für die Sicherheitsgurte der Vordersitze.

Dreipunkt-Sicherheitsgurt in der Mitte der Rücksitze Schließen

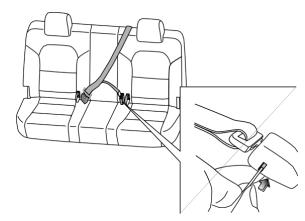
Ziehen Sie den Sicherheitsgurt aus dem hinteren Teil und stecken Sie die feste Lasche (2) in den linken Verschluss ein. Führen Sie dann die bewegliche Lasche (1) über den Bauch und stecken Sie sie in den rechten Verschluss ein.



Öffnen

Die bewegliche Lasche (1) wird durch Drücken der roten Taste am rechten Verschluss gelöst.

Die feste Lasche (2) kann herausgezogen werden, indem der Schlüssel oder andere spitze Gegenstände in das Loch zum Lösen des linken Verschlusses eingeführt werden. Stecken Sie die Schlosszunge manuell wieder ein, so dass der automatische Sicherheitsgurtaufroller den gesamten Sicherheitsgurt einfacher aufrollen kann.



Sicherheitsgurt-Warnleuchte

Eine spezielle Beschreibung der "Sicherheitsgurt-Warnleuchte" findet sich unter "Nachrichtenzentrale" und "Warnleuchten und -anzeigen" in diesem Abschnitt.

Einstellung der Gurthöhe

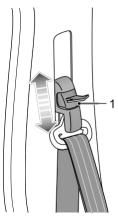


Achten Sie darauf, dass die Schiebevorrichtung nach der Einstellung fixiert ist.

Stellen Sie die Höhe des Fahrer-Sicherheitsgurts nicht beim Fahren ein, da die Fahrzeugkontrolle verloren gehen kann.

Nur die Höhe der Schulter-Hüfte-Sicherheitsgurte am Fahrer- und Beifahrersitz kann verstellt werden.

Ziehen Sie die Taste (1) nach außen und schieben Sie den Höhenversteller oberhalb des Gurts auf bzw. ab, sodass er der Körpergröße des Insassen entspricht. Lassen Sie die Taste (1) an der richtigen Position los und ziehen Sie kräftig am Sicherheitsgurt, um sicherzustellen, dass die Höhenverstellung sicher eingerastet ist.



Airbag(s)



Bei einem schweren Unfall kann kein Sicherheitssystem vollständig vor Verletzungen oder dem Tod schützen. Verletzungen oder Todesfällen können auftreten, selbst wenn die Sicherheitsgurte korrekt angelegt und die Airbags ausgelöst wurden.

Nach dem Auslösen sind einige Airbag-Komponenten heißt - berühren Sie diese NICHT, bis sie sich abgekühlt haben.

Airbags blasen sich mit einer erheblichen Kraftentwicklung auf und können Abschürfungen im Gesicht und andere Verletzungen hervorrufen. Diese Folgen lassen sich minimieren, wenn Sie sicherstellen, dass Sie und ihr(e) Mitfahrer Sicherheitsgurte angelegt haben.

Der Fahrersitz sollte so weit wie möglich nach hinten gestellt werden, so dass Fahrzeug immer noch vorschriftsmäßig und sicher geführt werden kann.

Fassen Sie das Lenkrad immer am Kranz, so dass der Airbag sich ggf. unbehindert entfalten kann.

Befestigen Sie niemals Zubehörteile wie z.B. Handyhalter, Becherhalter, Kassettenträger usw. am Lenkrad oder der Airbag-Modulabdeckung oder stecken etwas in den Spalt an der Airbag-Modulabdeckung. Andernfalls könnten diese Gegenstände die Entfaltung des Airbags behindern oder, wenn der Airbag aufgeblasen ist, in das Fahrzeug geschleudert werden und Insassen verletzen.



Lassen Sie nicht zu, dass Insassen die Auslösung des Airbags behindern, indem sie Füße, Knie, usw. auf die oder in direkte Nähe der Airbag-Modulabdeckung bringen.

Versuchen Sie nicht, das Lenkrad abzubauen, anzustechen oder fest dagegen zu schlagen.

Lassen Sie nicht zu, dass eine andere Person, ein Tier oder ein Gegenstand den Raum zwischen dem Fahrer und dem Auslösebereich des Airbags einnimmt. Das Gleiche gilt für die Beifahrerseite, falls dort ein Airbag eingebaut ist.

Versuchen Sie nicht, das Lenkrad, die Lenksäule, irgendwelche Komponenten des Airbagsystems oder die Airbagkomponenten, in deren Nähe sich Kabel befinden, zu warten. Andernfalls könnte das System unbeabsichtigt aktiviert werden, was u Verletzungen führen kann.

Verändern Sie nicht die Front des Fahrzeugs in keiner Weise, da dies die Auslösung Airbag beeinträchtigen könnte.

Wenn das Fahrzeug verschrottet werden soll, sind nicht ausgelöste Airbags potenziell gefährlich und sollten daher vor der Verschrottung ausgelöst werden. Dieser Vorgang muss von professionellen Technikern durchgeführt werden.

Diese Fahrzeugserie kann mit dem Fahrerairbag, dem Beifahrerairbag, dem Vordersitz-Seitenairbag und dem Seitenvorhangairbag ausgestattet werden.

Hinweis: Der Airbag ist eine zusätzliche Schutzausrüstung, während der Sicherheitsgurt immer noch der wichtigste Schutz ist und während des Fahrens anzulegen ist.

Achtung

- Wenn ein Airbag ausgelöst wird, ist u. U. ein lautes Geräusch zu hören und es wird etwas rauchartiges Gas und Staub freigesetzt. Dieser Rauch ist nicht gesundheitsschädlich. Der Staub kann Hautreizungen hervorrufen und sollte daher mit Seife und Wasser abgewaschen werden.
- Aus Sicherheitsgründen wird empfohlen, Airbags alle 10 Jahre von Ihrem Vertragshändler austauschen zu lassen. Bei einem Verkauf des Fahrzeugs ist der Eigentümer verpflichtet, den Käufer über die angeführten Vorsichtsmaßregeln und Warnhinweise zu informieren. Diese Verpflichtung wird durch Übergabe dieser Anweisungen (siehe "Gewährleistungs- und Wartungshandbuch") an den neuen Eigentümer erfüllt.

Kontrolle des Airbags

Wenn die Warnleuchte beim Einschalten der Zündung nicht leuchtet oder nach 6 Sekunden oder

beim Fahren noch leuchtet, weist dies auf einen Defekt des Airbags hin. Wenden Sie sich baldmöglichst für eine eventuelle Wartung an unseren Vertragshändler.

Beim Einschalten der Zündung blinkt die rote "Airbag-Warnleuchte"

im Kombiinstrument 6 Sekunden lang. Das bedeutet, dass die Airbagfunktion kontrolliert wird.

Auslösung des Airbags



Eine falsche Sitzhaltung oder das Sitzen oder Ruhen an einer Stelle in der Nähe des Airbags kann bei einer Auslösung des Airbags zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen.

Um die bei einer Auslösen des Airbag verursachten Verletzungen zu verringern, muss der Sicherheitsgurt immer ordnungsgemäß angelegt sein. Fahrer und Beifahrer müssen eine gute Sitzhaltung einnehmen und ihre Sitzposition so einstellen, dass sie weit genug vom Frontairbag entfernt sind, um schweren oder tödlichen Verletzungen bei der Auslösung des Airbags zu vermeiden. Bei Fahrzeugen, die mit Seitenairbags und Seitenluftvorhängen ausgestattet sind, muss außerdem sichergestellt werden, dass die oberen Extremitäten weit genug von der Fahrzeugseite entfernt sind, um Verletzungen durch die Auslösung des Airbag zu vermeiden.

Wenn der Airbag ausgelöst wird, können Kinder, die nicht ordnungsgemäß geschützt sind, schwere Verletzungen oder sogar tödliche Verletzungen erleiden. Lassen Sie Kinder nicht ungeschützt in einem Fahrzeug mitfahren. Es ist verboten, Körperteile aus dem Fenster zu halten.

Die Auslösung des Airbags kann aufgrund der Explosion zu Abschürfungen oder Blutergüssen oder Verbrennungen an der Körperoberfläche führen.



Es darf sich kein Hindernis im Aufblaskanal des Airbags befinden. Zwischen dem Insassen und dem Airbag dürfen sich keine Gegenstände befinden. Es dürfen keine Gegenstände an der Lenkradabdeckung oder der Abdeckung des Frontairbags am Kombiinstrument und deren Umgebung befestigt oder darauf abgelegt werden. Es dürfen keine Zubehörteile in der Nähe des Airbagsystems angebracht oder abgelegt werden. Befindet sich ein Hindernis zwischen dem Insassen und dem Airbag, kann der Airbag nicht ordnungsgemäß aufgeblasen werden oder das Hindernis wird in den Körper des Insassen gedrückt, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann.

Stoßen oder schlagen Sie nicht gegen den Airbag oder die Positionen relevanter Komponenten. Dies kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen durch die Auslösung des Airbag führen.

Nach der Auslösung sind einige Airbag-Komponenten heiß und sollten erst nach dem Abkühlen berührt werden.

Bei einem Aufprall ermittelt das Airbag-Steuerungsmodul die durch den Aufprall verursachte Geschwindigkeitsänderung, um den Airbag gegebenenfalls auszulösen. Der Airbag löst sofort und energisch mit einem lauten Geräusch aus.

Bei einem schweren Frontalaufprall kann ein vollständig entfalteter Airbag zusammen mit einem ordnungsgemäß angelegten Sicherheitsgurt die Bewegung des Fahrers und des Beifahrers einschränken und so das Risiko von Kopfund Brustverletzungen verringern. Bei Fahrzeugen, die mit Seitenairbags und Seitenluftvorhängen ausgestattet sind, bildet

der vollständig entfaltete Seitenairbag bei einem schweren Aufprall ein Luftpolster zwischen dem Insassen und der Fahrzeugseite, wodurch das Verletzungsrisiko an der Körperseite des Insassen verringert wird.

Wenn Sie aufrecht auf dem Sitz sitzen und sich an die Rückenlehne lehnen, bieten der Sicherheitsgurt und der Airbag den wirksamsten Schutz. Bei einem schweren Aufprall entfaltet sich der Airbag energisch. Wenn Sie oder ein anderer Insasse den Sicherheitsgurt nicht ordnungsgemäß anlegen, den Körper nach vorne neigen, sich zu weit zurücklehnen oder eine andere falsche Körperhaltung einnehmen, ist die Wahrscheinlichkeit schwerer oder tödlicher Verletzungen bei einem Unfall hoch.

Achtung

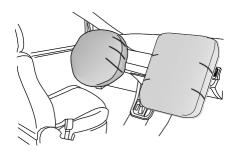
Der Airbag kann den unteren Körperteil des Insassen nicht schützen.

Der Airbag ist nicht für eine Heckkollision oder einen leichten Frontalaufprall oder das Überschlagen des Fahrzeugs ausgelegt und bei einer Notbremsung nicht.

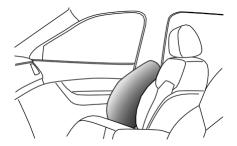
Das Entfalten und Zusammenziehen des Airbags erfolgt in sehr kurzer Zeit und bietet keinen Schutz vor den Auswirkungen eines möglichen zweiten Aufpralls.

Nach der Auslösung zieht sich der Airbag sofort wieder zusammen, um sicherzustellen, dass der Fahrer unbehindert nach vorn schauen kann.

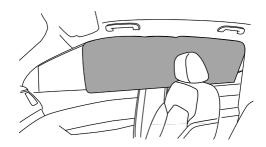
Schematische Darstellung des Auslösebereichs der Fahrerund Beifahrerairbags



 Schematische Darstellung des Auslösebereichs der Seitenairbags der Vordersitze



Schematische Darstellung des Auslösebereichs der Seitenluftvorhänge



Frontairbag



Installieren Sie die Kinderrückhaltevorrichtung nicht auf dem Beifahrersitz. Das Auslösen des Frontairbags kann bei Kindern zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Fahrer und Beifahrer dürfen die Abdeckung des Frontairbags nicht mit ihren Füßen, Knien oder andere Körperteilen berühren oder sich ihr nähern.

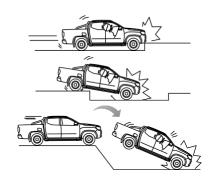
Der Airbag kann bei einem heftigen Stoß oder einem versehentlichen Aufprall auf das Fahrzeugchassis ausgelöst werden. Seien Sie daher besonders vorsichtig, wenn Sie auf einer holprigen Straße fahren, um Verletzungen durch versehentliches Auslösen des Airbag zu vermeiden.

Der Frontairbag ist so konzipiert, dass er bei einem Frontalaufprall oder einer ähnlichen Kollision auslöst. Der Airbag wird in den folgenden oder ähnlichen Situationen ausgelöst.

 Frontalaufprall mit relativ hoher Geschwindigkeit auf eine massive Wand, die sich nicht bewegen oder verformen kann.



 Wenn das Fahrzeugchassis schwer beschädigt ist. Wenn das Fahrzeug mit dem Bordstein, der Fahrbahnkante oder einer massiven Oberfläche kollidiert und in einen tiefen Graben oder ein tiefes Loch fällt, oder bei einem heftigen Kontakt mit dem Boden nach einem Sprung des Fahrzeugs kann das Fahrzeugchassis schwer beschädigt werden.



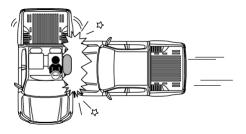
Seitenairbag



Die Struktur und das Material des Sitzes sind entscheidend für den Betrieb des Airbags. Bringen Sie daher keinen Sitzbezug an, da dies die Entfaltung des Seitenairbags beeinträchtigt.

Bei einem schweren Seitenaufprall löst sich der Seitenairbag der Vordersitze auf der Aufprallseite aus dem Sitzbezug und entfaltet sich sehr schnell. Der Seitenairbag auf der nicht vom Aufprall betroffenen Seite wird nicht ausgelöst. Der Seitenairbag wird in den folgenden oder ähnlichen Situationen ausgelöst.

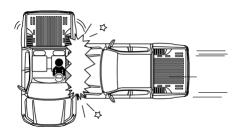
 Ein Seitenaufprall zwischen dem Fahrzeug und einem anderen Personenkraftwagen erfolgt mit relativ hoher Geschwindigkeit.



Seitlicher Luftvorhang

Bei einem schweren Seitenaufprall löst sich der Seitenluftvorhang auf der Aufprallseite aus dem Dachhimmel und entfaltet sich sehr schnell. Der Seitenluftvorhang auf der Seite, die keinem Aufprall ausgesetzt ist, wird nicht ausgelöst. Der Seitenluftvorhang wird in den folgenden oder ähnlichen Situationen ausgelöst.

 Ein Seitenaufprall zwischen dem Fahrzeug und einem anderen Personenkraftwagen erfolgt mit relativ hoher Geschwindigkeit.



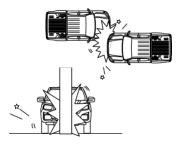
Bedingungen für die Nichtauslösung des Airbags

Der Airbag wird auf basierend auf dem Objekt, an dem der Aufprall erfolgt, der Richtung und der durch den Aufprall verursachten Fahrzeugverzögerung und nicht auf der Grundlage der Fahrzeuggeschwindigkeit ausgelöst. Wenn die Aufprallkraft eines Aufpralls von der Fahrzeugkarosserie absorbiert und verteilt wird, löst der Airbag möglicherweise nicht aus. Aufgrund der Aufprallbedingungen während des Unfalls kann der Airbag jedoch manchmal explodieren. Daher wird der Grad der Beschädigung des Fahrzeugs nicht als Kriterium betrachtet, ob ein Airbag ausgelöst wurde oder nicht.

Frontairbag

Der Seitenairbag wird in den folgenden oder ähnlichen Situationen möglicherweise nicht ausgelöst.

- · Wenn die Aufprallrichtung von der Fahrzeugmitte abweicht.
- Bei einem Frontalaufprall auf einen massiven Strommasten, ein Verkehrsschild, Bäume und andere kleine Objekte.



- Aufprall auf den unteren Teil einer LKW-Heckklappe; durchdringender Aufprall auf Lkw oder Fahrzeuge mit höherem Chassis.
- · Versetzter Frontalaufprall auf eine Leitplanke.



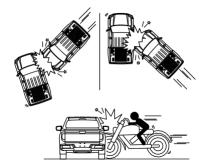
- Seiten- oder Heckaufprall.
- Überschlag des Fahrzeugs.



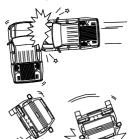
Seitenairbag und Seitenluftvorhang

Der Seitenairbag und der Seitenluftvorhang werden in den folgenden oder ähnlichen Situationen möglicherweise nicht ausgelöst.

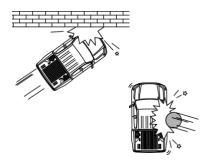
- Aufprall in einem bestimmten Winkel mit der Seite.
- · Seitenaufprall mit einem zweirädrigen Kraftrad.



- · Seitenaufprall auf die Frontpartie des Fahrzeugs.
- · Seitenaufprall auf das Heck eines Fahrzeugs.
- · Überschlag des Fahrzeugs.



- · Versetzter Frontalaufprall auf eine Leitplanke.
- Seitenaufprall auf einen Pfosten.



- · Frontalaufprall auf ein stehendes oder fahrendes Fahrzeug.
- · Heckaufprall.



Tauschen Sie die Komponenten des Airbag-Systems nach einem Kollisionsunfall aus



Das Airbagsystem könnte durch eine Kollision beschädigt sein. Daher kann das Airbag-System nicht normal funktionieren, um Sie und Insassen bei zukünftigen Kollisionsunfällen zu schützen, was schwere Verletzungen oder den Tod nach sich ziehen könnte. Um sicherzustellen, Airbag-System nach einem Kollisionsunfall wirksam bleibt, wenden Sie sich an unseren Vertragshändler, um die nötigen Komponenten zu kontrollieren und bei Bedarf auszutauschen.

Sobald der Airbag aufgeblasen ist, müssen die Komponenten des Airbag-Systems ausgetauscht werden. Wenden Sie sich so bald wie möglich an unseren Vertragshändler.

Kinderrückhaltevorrichtung (nicht im Lieferumfang des Fahrzeugs enthalten)



Kann zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen!

Der Airbag kann Kinder unter 12 Jahren töten. Kindersitze oder nach hinten gerichtete Kinderrückhaltevorrichtungen für Kinder oder Kleinkinder dürfen nicht auf dem Vordersitz installiert werden, da sie sonst bei einer Auslösung des Airbags zu schweren Verletzungen oder zum Tod von Kindern oder Kleinkindern führen können. Setzen Sie sich so weit wie möglich vom Airbag entfernt hin.



Beachten Sie die Anweisungen des Herstellers der Kinderrückhaltevorrichtung für Kleinkinder oder Kinder, wenn Sie eine solche Vorrichtung installieren oder verwenden.

WARNUNG: Die Verankerungen von Kinderrückhaltevorrichtungen sind nur für solche Belastungen ausgelegt, die bei korrekt eingebauten Kinderrückhaltevorrichtungen entstehen können. Sie dürfen unter keinen Umständen für Sicherheitsgurte für Erwachsene, Gurtgeschirre oder zum Befestigen von Teilen oder Ausrüstung im Fahrzeug verwendet werden.

Da Kinder durch einen auslösenden Airbag schneller verletzt werden können als Erwachsene, dürfen Kinder unter 12 Jahren nur auf dem Rücksitz mitfahren. Üblicherweise werden Kinder unter 2 Jahren in einem Kindersitz, und Kinder zwischen 2 und 4 Jahren in einer Kinderrückhaltevorrichtung transportiert. Kindersitze oder Kinderrückhaltevorrichtungen sind im Handel erhältlich.

Da es Kindersitze oder Kinderrückhaltevorrichtungen in verschiedenen Größen und Typen gibt, sollten Sie die geeignete Rückhalteeinrichtung entsprechend dem Alter und Gewicht des Kindes wählen, um den besten Schutz zu erreichen. Gleichzeitig sollten Sie kontrollieren, ob die Kinderrückhaltevorrichtung auch für Ihr Fahrzeug geeignet ist.

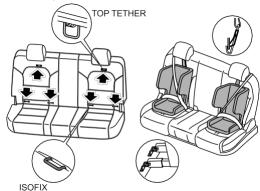
Verankerung der Kinderrückhaltevorrichtung

Dieses Fahrzeug verfügt über 4 ISOFIX-Standardschnittstellen auf dem dreiteiligen Rücksitz; und einige Modelle verfügen auch über 2 TOP TETHER-Schnittstellen an der Rückenlehnenverkleidung. Beachten Sie zum Aus- und Einbau die Anweisungen des Herstellers der Kinderrückhaltevorrichtung.

Einbauverfahren für Kinderrückhaltevorrichtungen

- 1. Führen Sie den oberen Haltegurt über die Sitzlehne und befestigen Sie ihn am entsprechenden Verankerungshaken des Kinderrückhaltesystems. Achten Sie dabei darauf, den Gurt nicht zu verdrehen. Bei der Befestigung müssen Sie sicherstellen, dass der obere Gurt durch die Kopfstütze des Sitzes verläuft (dieser Schritt gilt nur für Modelle mit TOP TETHER-Verankerung). Sofern Sie nicht die unteren ISOFIX-Verankerungen nutzen, verwenden Sie den Sicherheitsgurt und schließen Sie die Installation gemäß den Anweisungen des Herstellers der Kinderrückhaltevorrichtung ab.
- Schieben Sie die Kinderrückhaltevorrichtung in die ISOFIX-Halteringe, bis sie zuverlässig einrastet und ein "Klicken" zu hören ist, was bedeutet, dass sie richtig sitzt.

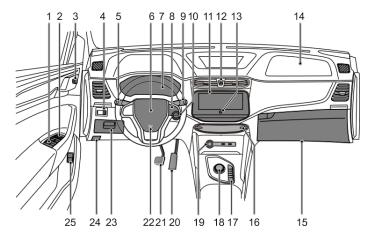
 Wenn die Verbindung mit dem ISOFIX hergestellt ist, drücken Sie die Kinderrückhaltevorrichtung mit dem Körper nach unten und ziehen den ISOFIX-Gurt an, um den Sitz fest mit dem Fahrzeug zu verbinden.



Achtung

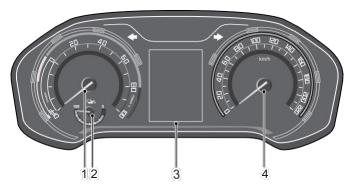
Der Kindersitz bzw. die Kinderrückhaltevorrichtung sollte vorzugsweise auf dem Rücksitz eingebaut werden. Muss der Kindersitz bzw. die Kinderrückhaltevorrichtung auf dem Vordersitz eingebaut werden, muss er/sie vorwärts in Fahrtrichtung eingebaut werden. Egal an welcher Stelle, ist sicherzustellen, dass der Kindersitz bzw. die Kinderrückhaltevorrichtung ordnungsgemäß gesichert ist. Beachten Sie, dass ein nicht gesicherter Kindersitz oder eine nicht gesicherte Kinderrückhaltevorrichtung sich bei einer Kollision oder heftigen Bremsmanövern bewegen und in andere Insassen rutschen kann. Auch wenn kein Baby oder Kleinkind mitfährt, müssen Kindersitze oder Kinderrückhaltevorrichtungen im Fahrzeug korrekt gesichert werden.

Kombiinstrumente und Bedienelemente



- 1. Türfensterbetätigungsschalter
- Zentralverriegelungsschalter
- 3. Schalter für die elektrische Einstellung der Außenspiegel
- 4. Schalter für die Scheinwerfer-Leuchtweitenregulierung
- Kombinierter Licht- und Blinkerleuchtenhebel, Kombiinstrument-Einstellschalter
- 6. Fahrer-Airbag
- 7. Kombiinstrument
- 8. Lautstärkeregler, Stummschaltung, Audioquelle und Bluetooth
- Scheibenwischer- und Scheibenwaschanlagenhebel, Menüschalter für Kombiinstrument
- 10. Zündschloss
- 11. Entertainmentsystem
- 12. Schalter Warnleuchte
- 13. Bedienschalter für das Entertainmentsystem
- Beifahrer-Airbag
- 15. Handschuhfach
- 16. Klimaanlagenschalter: EIN-Bedieneinheit
- 17. Schalter für die Bodenkonsole
- 18. Schaltknopf
- 19. USB-Anschluss, 12-V-Steckdose
- 20. Gaspedal
- 21. Bremspedal
- 22. Hupetaste
- 23. Staufach
- 24. Schalter zum Entriegeln der Gepäckraumklappe vorne
- 25. Schalter zum Entriegeln der Ladeanschlussabdeckung

Kombiinstrument



- 1. Prozentualer Leistungsmesser des Antriebsmotors
- 2. Elektrische Energie des Hochspannungs-Batteriepacks
- Infocenter
- 4. Tachometer

Achtung

Platzieren Sie keine Gegenstände vor dem Kombiinstrument, um keine Anzeigen und Warnleuchten zu verdecken.

Prozentualer Leistungsmesser des Antriebsmotors

Zeigt die Leistung des Leistungssystems in Prozent an.

Ein Wert unter null steht für einen negativen Prozentanteil, einer über null für einen positiven.

Wenn die Leistungsanzeige für den Antriebsmotor als positiver Wert angezeigt wird, bedeutet das, dass das Leistungssystem Leistung für den Antrieb des Fahrzeugs abgibt; bei einem negativen Wert wird etwas von der kinetischen Energie des Leistungssystem in elektrische Energie umgewandelt.

Elektrische Energie des Hochspannungs-Batteriepacks

Zeigt die elektrische Energie des Hochspannungs-Batteriepacks an. Wenn die elektrische Energie der Batterie zu niedrig ist, leuchtet die rote Balkenleiste und die gelbe "Warnleuchte für eine niedrige Kapazität des Hochspannungs-Batteriepacks" leuchtet auf.

Hinweis: Ist die elektrische Energie des Hochspannungs-Batteriepacks zu schwach, können einige Funktionen nicht mehr ausgeführt werden.

Achtung

Wenn die Hochspannungs-Batteriepack schwach ist, muss die Batterie baldmöglichst aufgeladen werden.

Sorgen Sie vor Antritt der Fahrt dafür, dass der Hochspannungs-Batteriepack ausreichend aufgeladen ist.

Sobald die Batterie vollständig geladen ist, führt das Batterie-Managementsystem eine automatische Kalibrierung durch. Wenn das Fahrzeug zwei oder drei Mal nicht ganz aufgeladen wurde (unter 99 %), muss es einmal voll aufgeladen (100 %) werden.

Tachometer

Der Tachometer zeigt die aktuelle Fahrgeschwindigkeit in Kilometer pro Stunde an.

Infocenter

Das Infocenter-Display befindet sich in der Mitte des Kombiinstruments.



- 1. Sicherheitsgurt-Warnleuchte hinten
- 2. Fahrmodus

Dies zeigt den aktuellen Fahrmodus des Fahrzeugs an. Das Infocenter des Kombiinstruments zeigt Folgendes an: ECO (Umweltmodus), PWR (Sport-Modus). Sie können den Fahrmodus über die Schalter ECO und PWR an der Konsole wechseln

- 3. Schaltstufenanzeige
- 4. Tür nicht richtig verschlossen

- 5. Gesamtlaufleistung
- 6. Bordcomputer

Bordcomputer

Drücken Sie auf dem Multifunktionsschalter kurz die Taste des Kombiinstrument-Menüschalters 🖾, um zwischen den folgenden Anzeigen umzuschalten:

Fahrstrecke A

Zeigt die Fahrstrecke seit der letzten Einstellung an. Die Fahrt wird automatisch auf Null zurückgesetzt und zählt dann weiter, nachdem die größtmögliche Zahl erreicht wurde. Setzen Sie die Fahrstrecke zurück, indem Sie die SET-Taste am Multifunktionsschalter des Kombiinstruments gedrückt halten.

Fahrstrecke B

Zeigt die Fahrstrecke seit der letzten Einstellung an. Die Fahrt wird automatisch auf Null zurückgesetzt und zählt dann weiter, nachdem die größtmögliche Zahl erreicht wurde. Setzen Sie die Fahrstrecke zurück, indem Sie die SET-Taste am Multifunktionsschalter des Kombiinstruments gedrückt halten.

Durchschnittlicher Stromverbrauch

Zeigt den Stromverbrauch pro 100 km an. Der Durchschnittswert ist der durchschnittliche Stromverbrauch des Fahrzeugs seit dem letzten Reset. Setzen Sie die Fahrstrecke zurück, indem Sie die SET-Taste am Multifunktionsschalter des Kombiinstruments gedrückt halten.

Aktueller Stromverbrauch

Diese Funktion zeigt automatisch den aktuellen Stromverbrauch an.

Fahrbereich

Zeigt den Kilometerstand an, den das Fahrzeug zurücklegen kann, bevor das Hochspannungs-Batteriepack leer ist.

Hinweis: Die Fahrreichweite hängt von den Fahrbedingungen, dem Fahrzeugzustand, der verwendeten Ausstattung usw. ab. Wenn die Batterieleistung zu schwach ist, dient die Fahrreichweite lediglich als Referenz.

· Verbleibende Kilometerzahl bis zur nächsten Wartung

Diese Meldung zeigt Ihnen die verbleibende Kilometerzahl Ihres Fahrzeugs bis zur nächsten Wartung an.

Der verbleibende Kilometerzahl bis zur nächsten Wartung kann per Tastenbetätigung zurückgesetzt werden: Drücken Sie in der Benutzeroberfläche für die verbleibende Kilometerzahl bis zur nächsten Wartung schnell und kurz die SET-Taste am Multifunktionsschalter des Kombiinstruments innerhalb von 3 Sekunden 5 Mal, um die verbleibende Kilometerzahl bis zur nächsten Wartung zurückzusetzen.

Durchschnittsgeschwindigkeit

Die Durchschnittsgeschwindigkeit zeigt die ungefähre Durchschnittsgeschwindigkeit an, die auf der Grundlage des kumulierten Kilometerleistung und der Einschaltdauer der Zündung berechnet wird, die seit dem letzten Zurücksetzen unter dem Menüpunkt aufgezeichnet wurden. Sie kann durch langes Drücken der SET-Taste am Multifunktionsschalter des Kombiinstruments zurückgesetzt werden.

Aktuelle Geschwindigkeit

Zeigt die aktuelle Geschwindigkeit an.

Informationen zum Reifendruck
Im Normalmodus wird der aktuelle Reifendruck in Echtzeit angezeigt.

Hinweis: Bei Fahrzeugen, die mit dem Reifendrucküberwachungssystem ausgestattet sind, wird der Wert der Reifendruckanzeige erst aktualisiert, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit 30 km/h erreicht hat, nachdem die Reifen im statischen Zustand aufgepumpt oder entleert wurden.

- Spannung der Hochspannungs-Batterie
 Zeigt die aktuelle Spannung der Hochspannungs-Batterie an.
- Strom der Hochspannungs-Batterie
 Zeigt den aktuellen Strom der Hochspannungs-Batterie an.
- Antriebsmotordrehzahl
 Dies zeigt die aktuelle Drehzahl des Antriebsmotors an.

Hinweis: Wenn das Fahrzeug nicht mit den entsprechenden Funktion ausgestattet ist, wird diese Oberfläche nicht angezeigt.

Fehlermeldungsanzeige

Halten Sie den Menüschalter des Kombiinstruments degedrückt, um die Menüauswahl aufzurufen. Drücken Sie kurz den Menüschalter des Kombiinstruments de, um "Fehlermeldung" auszuwählen.



Drücken Sie kurz die SET-Taste am Multifunktionsschalter des Kombiinstruments, um die Fehlermeldungsanzeige aufzurufen. Wenn kein Fehler vorliegt, wird "Aktuell kein Fehler" angezeigt.



Die entsprechende Warnmeldungsoberfläche wird angezeigt, wenn ein Fehler vorliegt.

Drücken Sie den Menüschalter (2) am Multifunktionsschalter des Kombiinstruments, um zwischen den Warnanzeigen umzuschalten. Halten Sie den Menüschalter (2) am Multifunktionsschalter des Kombiinstruments gedrückt, um zur vorherigen Anzeige zurückzukehren.

Hinweis: Die Fehlermeldungsanzeige kann nur bedient werden, wenn sich das Fahrzeug im Stillstand befindet. Sie kehrt automatisch zur Bordcomputer-Oberfläche zurück, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit über Null liegt. Sie kehrt automatisch zur Bordcomputer-Oberfläche zurück, wenn innerhalb von 10 Sekunden kein Bedienvorgang ausgeführt wird.

Achtung

Wenn mehrere Warnmeldungen gleichzeitig vorliegen, werden sie in der Reihenfolge ihrer Priorität angezeigt.

Alarmmeldungen

Die meisten Alarmmeldungen werden im Kombiinstrument als Text und Symbol angezeigt. Wenn mehr als eine Alarmmeldung ausgelöst wurde, wird zuerst die neue Alarmmeldung 9 Sekunden lang angezeigt, dann die Alarmmeldungen durchlaufend, wobei jede 3 Sekunden lang angezeigt wird. Einige Alarmmeldungen werden fortlaufend angezeigt. Die durchlaufende Alarmmeldung wird erst dann nicht mehr angezeigt, nachdem der Alarm gelöscht wurde.

Gehen Sie immer streng nach den Anweisungen in der Alarmmeldung vor. Wenn keine entsprechenden Anweisungen vorhanden sind, stoppen Sie das Fahrzeug für eine Wartung oder wenden Sie sich an den Vertragshändler.

Wichtige Alarmmeldungen

Die aktuell angezeigte wichtige Alarmmeldung kann durch kurzes Drücken der SET-Taste des Multifunktionsschalters am Kombiinstrument vorübergehend gelöscht werden. Sie kann auch nach dem Löschen in der Alarm-Abfrageschnittstelle aufgerufen werden.

Achtung

Zur Sicherheit des Fahrers kann die Alarmmeldung bei geöffneter Tür oder beim Fahren nicht durch kurzes Drücken der SET-Taste gelöscht werden. Der Fahrer muss die Tür schließen und die Oberfläche des Bordcomputers aufrufen, um bei stehendem Fahrzeug relevante Vorgänge auszuführen.

Wenn alle Alarmmeldungen gelöscht wurden, werden die Informationen im Bordcomputer normal angezeigt. Wenn die Bedingungen für den ausgelösten Alarm behoben wurden, werden auch die entsprechenden Alarmmeldungen nicht mehr angezeigt.

Hinweismeldungen

Hinweismeldungen werden nach 3 Sekunden automatisch gelöscht.

Achtung

Ignorieren Sie keine der Alarmmeldungen, da andernfalls das Fahrzeug schwer beschädigt werden kann. Wenn die Warnleuchte leuchtet, halten Sie so bald wie dies sicher möglich ist an.

Erinnerungen der Kundendienst-Schnittstelle

Erinnerung Nächste Wartung

Diese Meldung zeigt Ihnen die verbleibende Kilometerzahl Ihres Fahrzeugs bis zur nächsten Wartung an.



Warnleuchten und -anzeigen

Blinkerleuchte

Die linke bzw. rechte "Blinkerleuchte (grün)" blinkt beim Abbiegen. Wenn der Warnleuchtenschalter gedrückt wird, blinken die rechte und linke Blinkerleuchte gleichzeitig.

Hinweis: Wenn eine Blinkerleuchte schnell blinkt, bedeutet das, dass die Glühlampe in diesem Blinker nicht funktioniert.

Fernlicht-Kontrollleuchte

Die "Fernlicht-Kontrollleuchte (blau)" leuchtet, wenn das Fernlicht eingeschaltet ist oder die Lichthupe betätigt wird.

Nebelschlussleuchten-Kontrollleuchte

Die gelbe "Nebelschlussleuchten-Kontrollleuchte" leuchtet, wenn die Nebelschlussleuchte eingeschaltet ist.

Positionsleuchten-Kontrollleuchte

Die, Kontrollleuchte der Positionsleuchten (grün)" leuchtet, wenn die Positionsleuchten eingeschaltet sind.

Airbag-Warnleuchte

Wenn die Zündung in die Position "ON" (EIN) gedreht wird und die "Airbag-Warnleuchte (rot)" aufleuchtet oder blinkt, zeigt dies einen Defekt des Airbagsystems an. Wenden Sie sich so bald wie möglich an unseren Vertragshändler.

Sicherheitsgurt-Warnleuchte

Hinweis: Dieses Fahrzeug kann mit den Warnfunktionen bei nicht angelegtem Beifahrer- und Rücksitzgurt ausgestattet werden. Diese Funktion hängt von der tatsächlichen Ausstattung des von Ihnen erworbenen Fahrzeugs ab.

Wenn die Zündung in die Position "ON" (EIN) gedreht wird und der Sicherheitsgurt des Fahrers nicht richtig angelegt ist, leuchtet die "Sicherheitsgurt-Warnleuchte (rot)" auf. Bei einer Geschwindigkeit von mehr als 22 km/h, und wenn der Sicherheitsgurt für den Fahrer nicht richtig angelegt ist, aktiviert das Kombiinstrument eine akustische Warnung für den nicht angelegten Sicherheitsgurt, und die "Sicherheitsgurt-Warnleuchte (rot)" blinkt ungefähr 90 Sekunden lang. Wenn der Sicherheitsgurt angelegt wurde, erlischt die "Sicherheitsgurt-Warnleuchte (rot)" und der akustische Alarm wird abgeschaltet. Wenn sich das Fahrzeug im Rückwärtsgang befindet oder die Geschwindigkeit weniger als 10 km/h beträgt und der Sicherheitsgurt für den Fahrer nicht richtig angelegt ist, aktiviert das Kombiinstrument keine akustische Warnung, wobei aber die "Sicherheitsgurt-Warnleuchte (rot)" leuchtet. Wenn der Sicherheitsgurt angelegt wurden, erlischt die "Sicherheitsgurt-Warnleuchte (rot)".

Wenn die Zündung in die Position "ON" (EIN) gedreht wird und der Beifahrer-Sicherheitsgurt (bei Ausstattung mit der Warnfunktion für gelösten Beifahrer-Sicherheitsgurt) nicht richtig angelegt ist, leuchtet die "Sicherheitsgurt-Warnleuchte (rot)" auf. Bei einer Geschwindigkeit von mehr als 22 km/h, und wenn der Sicherheitsgurt für den Beifahrer nicht richtig angelegt ist, aktiviert das Kombiinstrument eine akustische Warnung für den nicht angelegten Sicherheitsgurt, und die "Sicherheitsgurt-Warnleuchte (rot)" blinkt ungefähr 90 Sekunden lang. Wenn der Sicherheitsgurt angelegt wurde, erlischt die "Sicherheitsgurt-Warnleuchte (rot)" und der akustische Alarm wird abgeschaltet. Wenn sich das Fahrzeug im Rückwärtsgang befindet oder die Geschwindigkeit weniger als 10 km/h beträgt und der Sicherheitsgurt für den Beifahrer nicht richtig angelegt ist, aktiviert das Kombiinstrument keine akustische Warnung, wobei aber die "Sicherheitsgurt-Warnleuchte (rot)" leuchtet. Wenn der Sicherheitsgurt angelegt wurden, erlischt die "Sicherheitsgurt-Warnleuchte (rot)".

Wenn der Sicherheitsgurt für die Fondinsassen (bei Ausstattung mit der Warnfunktion bei gelöstem Sicherheitsgurt der Fondinsassen) nicht richtig angelegt ist, leuchtet die "Sicherheitsgurt-Warnleuchte (rot)" auf. Bei einer Geschwindigkeit von mehr als 22 km/h, und wenn der Sicherheitsgurt für die Fondinsassen (bei Ausstattung mit der Warnfunktion bei gelöstem Sicherheitsgurt der Fondinsassen) nicht richtig angelegt ist, aktiviert das Kombiinstrument eine akustische Warnung für den nicht angelegten Sicherheitsgurt, und die "Sicherheitsgurt-Warnleuchte (rot)" blinkt ungefähr 90 Sekunden lang. Außerdem wird eine Sitzbelegung angezeigt, die den Sitz anzeigt, an dem der Sicherheitsgurt nicht angelegt ist. Wenn der Sicherheitsgurt für die Fondinsassen (bei Ausstattung mit der Warnfunktion bei gelöstem Sicherheitsgurt der Fondinsassen) richtig angelegt ist, erlischt die "Sicherheitsgurt-Warnleuchte (rot)" und der akustische Alarm wird abgeschaltet. Wenn die Geschwindigkeit weniger als 10 km/h beträgt und der Sicherheitsgurt für die Fondinsassen (bei Ausstattung mit der Warnfunktion bei gelöstem Sicherheitsgurt der Fondinsassen) nicht richtig angelegt ist, leuchtet die "Sicherheitsgurt-Warnleuchte (rot)" auf.

Wenn der Sicherheitsgurt für die Fondinsassen (bei Ausstattung mit der Warnfunktion bei gelöstem Sicherheitsgurt der Fondinsassen) richtig angelegt ist, erlischt die "Sicherheitsgurt-Warnleuchte (rot)".

Hinweis: Durch das Öffnen einer Tür wird die Zeit zurückgesetzt, für die die Sicherheitsgurt-Warnleuchte blinkt. Die Warnfunktion bei gelöstem Sicherheitsgurt des Beifahrers und der Fondinsassen kann nur ausgelöst werden, wenn sich ein Beifahrer auf dem entsprechenden Sitz befindet.

Bremssystem-Warnleuchte

Wenn die Zündung in die Position "ON" (EIN) gedreht wird und der Sicherheitsgurt der Bremsflüssigkeitsstand anormal ist oder das Bremssystem ausfällt, leuchtet die rote "Bremssystem-Warnleuchte" auf. Bitte halten Sie das Fahrzeug sobald dies sicher möglich ist an und wenden Sie sich so schnell wie möglich an unseren Vertragshändler.

ABS (Antiblockiersystem)-Warnleuchte

Beim Einschalten der Zündung leuchtet die gelbe "ABS-Warnleuchte" und erlischt nach einigen Sekunden wieder.

Wenn die ABS-Warnleuchte ausfällt oder während des Fahrens wieder aufleuchtet, bedeutet das, dass das ABS ausgefallen ist; wenden Sie sich so bald wie möglich für einen Kundendienst an unseren Vertragshändler.

Hinweis: Das Bremssystem kann auch bei defektem ABS (ABS-Fehler) verwendet werden. Wichtige Informationen zum ABS finden sich unter "Bremsanlage" im Abschnitt Starten und Fahren.

EBV (Elektronische Bremskraftverteilung)-Warnleuchte

Wenn die Zündung in die Position "ON" (EIN) gedreht wird und die rote "EBV-Warnleuchte (rot)" während der Fahrt aufleuchtet, zeigt dies einen Defekt des Bremssystems an. Wenden Sie sich umgehend für einen Kundendienst an unseren Vertragshändler.

ESC-Kontrollleuchte (Elektronische Stabilitätskontrolle)

Wenn die Zündung in die Position "ON" (EIN) gedreht wird, blinkt die "ESC-Kontrollleuchte (gelb)", wenn das elektronische Stabilitätskontrollsystem in Betrieb ist. Wenn die Kontrollleuchte leuchtet, zeigt dies einen Defekt des elektronischen Stabilitätskontrollsystems an. Bitte wenden Sie sich umgehend für einen Kundendienst an unseren Vertragshändler.

ESC-OFF (AUS)-Kontrollleuchte (Elektronische Stabilitätskontrolle)

Wenn die Zündung in die Position "ON" (EIN) gedreht wird und der Schalter ESC OFF (AUS) gedrückt wird, um die ESC-Funktion zu deaktivieren, leuchtet die gelbe "ESC OFF (AUS)-Kontrollleuchte".

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt "Starten und Fahren" unter "Bremsanlage".

HDC-Kontrollleuchte (Bergabfahrkontrolle)

Wenn die Zündung in die Position "ON" (EIN) gedreht wird und die HDC-Funktion aktiviert ist, leuchtet die gelbe "HDC-Kontrollleuchte". Wenn das HDC-System in Betrieb ist, blinkt die "HDC-Kontrollleuchte (gelb)". Wenn die HDC-Funktion deaktiviert ist, erlischt die "HDC-Kontrollleuchte (gelb)". Informationen zum HDC-Schalter finden Sie in diesem Abschnitt unter "Schalter am Instrumententräger".

Wenn die Bergabfahrkontrolle deaktiviert ist oder das System defekt ist, erlischt die "HDC-Kontrollleuchte (gelb)". Wenden Sie sich umgehend für einen Kundendienst an unseren Vertragshändler. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt "Starten und Fahren" unter "Bremsanlage".

MIL EPS (Elektrische Lenkunterstützung)

Beim Einschalten der Zündung leuchtet die rote "EPS-Systemkontrollleuchte" und geht nach einigen Sekunden wieder aus.

Wenn die EPS-Systemkontrollleuchte nicht wieder ausgeht oder während der Fahrt wieder leuchtet, ist das EPS-System ausgefallen. Halten Sie sofort das Fahrzeug an und wenden Sie sich umgehend für einen Kundendienst an unseren Vertragshändler. Nähere Informationen finden Sie unter "Servolenkung" im Abschnitt Starten und Fahren.

Antriebsmotor-Diebstahlsicherungs-Warnlicht

Wenn die Zündung in die Position "ON" (EIN) gedreht wird und die Diebstahlschutzauthentifizierung erfolgreich ist, erlischt die gelbe "Antriebsmotor-Diebstahlsicherungs-Warnleuchte" und Sie können das Fahrzeug starten. Wenn die Warnleuchte blinkt, funktioniert das Diebstahlsicherungskontrollsystem nicht und Sie können das Fahrzeug nicht starten. Wenden Sie sich sofort für einen Kundendienst an unseren Vertragshändler.

Karosserie-Diebstahlsicherung-Warnleuchte

Wenn die Diebstahlsicherung des Fahrzeugs aktiviert ist, blinkt das rote "Warnlicht für die Karosserie-Diebstahlsicherung".

Wenn die Diebstahlsicherung des Fahrzeugs deaktiviert wird, erlischt die rote "Diebstahlsicherung-Warnleuchte".

Wenn der Diebstahlsicherungsalarm ausgelöst wird, blinkt die rote "Diebstahlsicherung-Warnleuchte" und werden ein akustischer und optischer Alarm ausgelöst.

Warnleuchte Batterie ohne Ladung

Beim Einschalten der Zündung leuchtet das rote "Warnlicht für eine entladene Batterie" und geht nach dem Starten des Motors wieder aus.

Achtung

Wenn das Licht nach dem Starten des Antriebsmotors nicht wieder ausgeht oder während der Fahrt weiter leuchtet, ist das Ladesystem ausgefallen. Wenden Sie sich umgehend für einen Kundendienst an unseren Vertragshändler.

Warnleuchte Überhitzung Antriebsmotor

Wenn die Zündung in die Position "ON" (EIN) gedreht wird, leuchtet das rote "Warnlicht für Überhitzung des Antriebsmotors" und geht nach einigen Sekunden wieder aus. Wenn der Antriebsmotor heiß ist, blinkt das Licht. Wenden Sie sich umgehend für einen Kundendienst an unseren Vertragshändler.

Warnlicht für Stromausfall

Wenn die Zündung in die Position "ON" (EIN) gedreht wird, leuchtet das rote "Warnlicht für Stromausfall" und geht nach einigen Sekunden wieder aus. Wenn der Strom ausfällt, leuchtet das Licht. Wenden Sie sich umgehend für einen Kundendienst an unseren Vertragshändler.

Warnlicht für einen schwachen Hochspannungs-Batteriepack

Wenn die Zündung in die Position "ON" (EIN) gedreht wird, leuchtet das gelbe "Warnlicht für ein schwaches Hochspannungs-Batteriepack" und geht nach einigen Sekunden wieder aus. Wenn die Warnleuchte nicht wieder ausgeht oder während der Fahrt wieder leuchtet, ist das Hochspannungs-Batteriepack schwach und muss umgehend geladen werden. Laden Sie es so viel wie möglich, bevor das Licht angeht.

Hinweis: Wenn das Warnlicht leuchtet, ist die Funktion der Fahrzeuggeschwindigkeitsbegrenzung aktiviert. Die Fahrzeuggeschwindigkeit nimmt gleichzeitig mit der Batterieleistung ab, bis es stoppt.

Warnlicht für einen Ausfall des Hochspannungs-Batteriepacks

Wenn die Zündung in die Position "ON" (EIN) gedreht wird, leuchtet das rote "Warnlicht für einen Ausfall des Hochspannungs-Batteriepacks" und geht nach einigen Sekunden wieder aus. Wenn das Warnlicht weiterhin leuchtet oder während der Fahrt wieder aufleuchtet, ist das Hochspannungs-Batteriepack defekt.

Kontrollleuchte Ladeverbindung

Wenn die Ladepistole an den Ladeanschluss angeschlossen ist, leuchtet die rote "Ladepistolen-Kontrollleuchte".

Kontrollleuchte Ladestatus

Wenn das Hochspannungs-Batteriepack geladen wird, leuchtet im Kombiinstrument die gelbe "Ladestandanzeige". Sobald das Hochspannungs-Batteriepack vollständig geladen wurde, geht die Anzeige wieder aus.

Wenn der Hochspannungs-Batteriepack geladen wird, leuchtet im Kombiinstrument die gelbe "Ladestandanzeige".

Hinweis: Wenn die gelbe "Ladestandanzeige (gelb)", ist die Batterie defekt und kann nicht geladen werden. Wenden Sie sich baldmöglichst für eine eventuelle Wartung an unseren Vertragshändler.

Kontrollleuchte READY (FAHRBEREIT)

Diese Leuchte leuchtet, wenn das Fahrzeug fahrbereit ist. Nach dem Start des Fahrzeugs leuchtet die grüne "Kontrollleuchte READY" und leuchtet auch während der Fahrt weiter.

Achtung

Wenn Sie den Klimaanlagenschalter drücken, bevor die grüne "Kontrollleuchte READY" leuchtet, wird der Klimakompressor deaktiviert. Bevor die grüne "Kontrollleuchte READY" leuchtet, drehen Sie nicht den Gebläsedrehknopf und verwenden für eine lange Zeit keine Scheinwerfer, Radios und andere Elektrogeräte. Es besteht das Risiko, dass Sie das Fahrzeug nicht bewegen können.

Isolationsfehler-Warnlicht

Wenn die Zündung in die Position "ON" (EIN) gedreht wird, leuchtet das rote "Warnlicht für einen Ausfall der Isolierung" und geht nach einigen Sekunden wieder aus. Wenn das Warnlicht weiterhin leuchtet oder während der Fahrt wieder leuchtet, liegt ein Isolationsfehler vor.

Leistungsbeschränkungsanzeige

Im normalen Fahrzustand leuchtet die gelbe "Leistungsbeschränkungsanzeige" im Kombiinstrument nicht. Wenn die gelbe "Leistungsbeschränkungsanzeige" des Fahrzeugs leuchtet, wird die Leistung des Fahrzeugs begrenzt und die Beschleunigungsleistung stark reduziert, wenden Sie sich umgehend an unseren Vertragshändler.

Anhänger-Kontrollleuchte

Hinweis: Gilt für Fahrzeuge, die mit einer Anhängeranzeige ausgestattet sind.

Wenn die Zündung in die Position "ON" (EIN) gedreht wird und der Anhänger erfolgreich angeschlossen ist, blinkt die grüne "Anhänger-Kontrollleuchte" am Kombiinstrument, wenn die Blinkerleuchte aktiviert wird. Bei einem Ausfall der Anhängerverbindung erlischt die grüne "Anhänger-Kontrollleuchte" am Kombiinstrument.

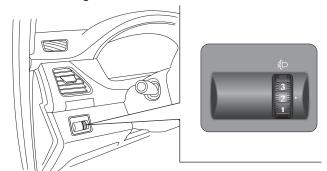
Schalter am Instrumententräger

Scheinwerfer-Leuchtweitenschalter

Der Scheinwerfer-Leuchtweitenschalter befindet sich am Instrumententräger auf der Fahrerseite, d. h. an der Außenseite des Lenkrads.

Mit dieser Funktion lässt sich die Leuchtweite der Scheinwerfer an den für Fahrzeug und Straße geeigneten Zustand anpassen. Die Korrektur der Scheinwerfer-Leuchtweite kann das blendende Licht für andere Verkehrsteilnehmer verringern.

Zur Einstellung der Leuchtweite muss das Abblendlicht des Scheinwerfer eingeschaltet sein.

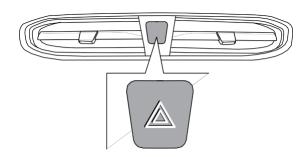


Stellen Sie die Leuchtweite der Scheinwerfer ein, indem Sie das Drehrad nach oben oder unten bewegen. Wenn sich die Fahrzeuglast ändert, stellen Sie die Leuchtweite der Scheinwerfer gemäß den folgenden Anforderungen an.

· Position 0: Der Beifahrersitz ist belegt.

- Position 1: Alle Plätze sind belegt.
- Position 2: Alle Sitze sind belegt und es befinden sich Gegenstände im Laderaum.
- Position 3: Der Fahrersitz ist belegt und es befinden sich Gegenstände im Laderaum.

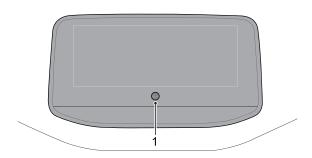
Warnleuchtenschalter



Mit dem Warnleuchtenschalter \(\triangle \) werden alle Blinkerleuchten gleichzeitig aktiviert und die grüne "Blinkerleuchte" im Kombiinstrument leuchtet und blinkt. Durch erneutes Drücken des Schalters werden Leuchten wieder abgeschaltet.

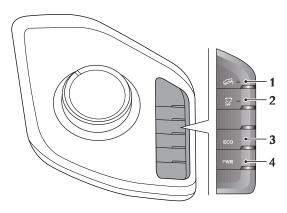
Hinweis: Schalten Sie die Warnblinkleuchten ein, um andere Verkehrsteilnehmer darauf hinzuweisen, dass Ihr Fahrzeug eine Panne hat und eine Annäherung an Ihr Fahrzeug gefährlich sein kann.

Bedienschalter für das Entertainmentsystem



Position 1 – \bigoplus : HOME-Taste. Halten Sie die Taste in der Hauptanzeige etwa 3 Sekunden lang gedrückt, um das Gerät auszuschalten. Halten Sie die Taste etwa 10 Sekunden lang gedrückt, um es neu zu starten.

Schalter für die Bodenkonsole



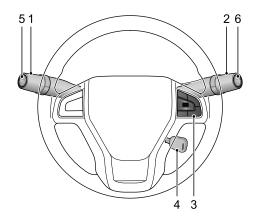
Position 1 – \mathscr{O} : Bedienschalter für Bergabfahrt. Drücken Sie \mathscr{O} . Daraufhin leuchtet die Blinkerleuchte am Schalter auf und die HDC-Funktion wird aktiviert. Drücken Sie die Taste erneut, um die HDC-Funktion zu deaktivieren. Die entsprechenden Anweisungen zur HDC-Funktion finden Sie unter "Bremsanlage" im Abschnitt "Starten und Fahren".

Position 2 – \$\overline{\pi}\$: ESC-OFF (AUS)-Schalter. Drücken Sie \$\overline{\pi}\$. Daraufhin leuchtet die Blinkerleuchte am Schalter auf und das ESC-System wird deaktiviert. Drücken Sie die Taste erneut, um das ESC-System zu aktivieren. Nach der Deaktivierung des ESC funktionieren nur die ABS- und EBV-Funktionen. Die entsprechenden Anweisungen zur ESC-Funktion finden Sie unter "Bremsanlage" im Abschnitt "Starten und Fahren".

Position 3 – ECO: ECO-Schalter (Umweltmodus). Drücken Sie den ECO-Schalter. Der Fahrmodus des Fahrzeugs wird in den ECO-Modus (Umweltmodus) umgeschaltet und die "ECO-Kontrollleuchte" am Kombiinstrument leuchtet auf. Im ECO-Modus (Umweltmodus) ist die Ausgangsleistung des Fahrzeugantriebsmotors relativ schwach.

Position 4 – PWR: PWR-Schalter (Power-Modus). Drücken Sie den PWR-Schalter. Der Fahrmodus des Fahrzeugs wird in den PWR-Modus (Power-Modus) umgeschaltet, und die "LDW-Kontrollleuchte" am Kombiinstrument leuchtet auf. Im PWR-Modus (Power-Modus) ist die Ausgangsleistung des Fahrzeugantriebsmotors relativ hoch.

Schalter an der Lenksäule und am Lenkrad



- 1. Kombinierter Licht- und Blinkerleuchtenhebel
- 2. Schalter für Scheibenwischer und Scheibenwaschanlage
- Schalter für Lautstärkeregelung, Stummschaltung, Audioquelle und Bluetooth-Telefon
- 4. Zündschloss und Lenkradsperre
- 5. Kombiinstrument-Schalter
- 6. Schalter für Kombiinstrumentmenü

Zündschloss und Lenkradsperre

Ziehen Sie den Schlüssel ab. Daraufhin wird die Lenkradsperre aktiviert, um zu verhindern, dass sich das Lenkrad dreht.



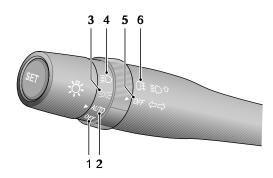
Um den Schlüssel aus dem Zündungschloss abzuziehen, drehen Sie den Schlüssel in die Position ACC. Drücken Sie dann den Schlüssel in Richtung der Zündung und drehen Sie ihn weiter bis zur Position LOCK. Jetzt kann der Schlüssel abgezogen werden.

Hinweis: Wenn der Schlüssel nicht von der Zündung abgezogen wird, ertönt beim Öffnen der Fahrertür ein Warnton.

Weitere Informationen zu den Positionen des Zündschalters finden Sie im Abschnitt "Starten und Fahren" unter "Zündung".

Kombinierter Licht- und Blinkerleuchtenhebel

Lichtbedienschalter



Stellen Sie den Lichtbedienschalter auf die in der Abbildung gezeigte Position, sodass die entsprechenden Lampen aufleuchten.

Position 1 – OFF (AUS): Scheinwerfer ausgeschaltet. Nach dem Starten des Fahrzeugs leuchtet das Tagfahrlicht automatisch auf.

Position 2 – AUTO: Scheinwerfer stellen sich automatisch ein. Je nach den Lichtverhältnissen in der Umgebung werden die Scheinwerfer ein-/ausgeschaltet, wenn der Scheinwerferschalter auf AUTO steht. Das Tagfahrlicht leuchtet automatisch, wenn nach dem Starten des Fahrzeugs keine anderen leuchten eingeschaltet werden.

Position 3-50%: Perimeterbeleuchtung eingeschaltet. Wenn die Perimeterbeleuchtung eingeschaltet ist, werden die folgenden Lampen eingeschaltet:

- Perimeterbeleuchtung
- Kennzeichenleuchte
- · Leuchte des Instrumententrägers

Position 4 – **<u>■</u>D**: Abblendlicht eingeschaltet.

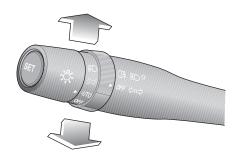
Hinweis: Die Scheinwerfer können nur eingeschaltet werden, wenn sich die Zündung in der Position ON (EIN) befindet. Wenn die Scheinwerfer bei geparktem Fahrzeug nicht ausgeschaltet werden, entlädt sich die Batterie. Dann kann das Fahrzeug aufgrund einer schwachen Batterie möglicherweise nicht starten. Wenn die Zündung auf LOCK gestellt oder der Schlüssel abgezogen wird, ertönt ein Warnton, wenn der Scheinwerferschalter noch eingeschaltet ist.

Position 5 – OFF (AUS): Nebelscheinwerfer ausgeschaltet.

Position 6 – 0‡: Nebelschlussleuchte eingeschaltet. Wenn sich die Zündung in der Position ON (EIN) befindet und der Lichtbedienschalter auf Fernlicht oder ≝○ Abblendlicht gestellt wird, drehen Sie den Schalter auf 0‡. Daraufhin werden die Nebelschlussleuchten eingeschaltet. Wenn der Lichtbedienschalter auf der Position AUTO steht und auf 0‡ gedreht wird, leuchten die Nebelschlussleuchten oder erlöschen parallel zu den Scheinwerfern je nach den Lichtverhältnissen in der Umgebung. Wenn die Nebelschlussleuchten eingeschaltet sind, leuchtet im Kombiinstrument die gelbe "Nebelschlussleuchten-Kontrollleuchte".

Hinweis: Die Nebelschlussleuchte darf erst bei eingeschränkter Sicht (wie bei starkem Nebel oder Schnee) verwendet werden.

Blinkerleuchten

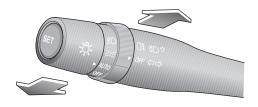


Rechts abbiegen – Drücken Sie den Hebelschalter nach oben.

Links abbiegen – Ziehen Sie den Hebelschalter nach unten.

Daraufhin leuchten die entsprechende Blinkerleuchte und die grüne "Blinkerleuchte" am Kombiinstrument gleichzeitig auf.

Fernlicht- und Abblendlicht



Drücken Sie den Hebelschalter vom Lenkrad weg, um den Scheinwerfermodus von "Abblendlicht" zu "Fernlicht" umzuschalten. Ziehen Sie den Hebelschalter zum Lenkrad hin, um den Scheinwerfermodus in "Abblendlicht" umzustellen.

Hinweis: Wenn der Scheinwerfermodus auf "Fernlicht" eingestellt ist, leuchtet die blaue "Fernlichtanzeige" am Kombiinstrument auf. Um die Scheinwerfer nur kurz aufzublenden (Lichthupe), ziehen Sie den Hebelschalter leicht in Richtung des Lenkrads und lassen ihn sofort wieder los.

Tagfahrlicht

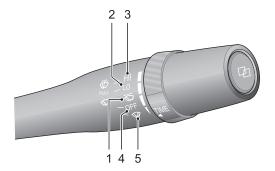
Das Tagfahrlicht erleichtern es anderen Verkehrsteilnehmern, die Front Ihres Fahrzeugs tagsüber klarer zu sehen.

Wenn Ihr Fahrzeug mit Tagfahrlicht ausgestattet ist und sich die Zündung in der Position "ON" (EIN) befindet, leuchtet das Tagfahrlicht. Wenn das Tagfahrlicht leuchtet, leuchten das Abblendlicht des Scheinwerfer, die Rückleuchten, die Perimeterbeleuchtung und andere Leuchten nicht. Wenn sich die Zündung in der Position "OFF (AUS)" befindet, leuchtet das Tagfahrlicht nicht.

Erfüllen Sie die gesetzlichen Anforderungen gemäß ECE R87 für das Tagfahrlicht.

Schalter für Scheibenwischer und Scheibenwaschanlage

Windschutzscheibenwischer und Scheibenwaschanlage



Stellen Sie den Hebelschalter in die gewünschte Position.

Position $1-\overline{\mathfrak{Q}}$: Scheibenwischen mit Intervallschaltung. Bei einem Fahrzeug mit Scheibenwischerautomatik erkennen die Regensensoren Regen auf der Windschutzscheibe und passen die Wischfrequenz der Scheibenwischer automatisch an.

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass der Regensensor frei von Staub, Schmutz und Eis ist.

Position 2 – LO: Normale Wischgeschwindigkeit.

Position 3 – HI: Hohe Wischgeschwindigkeit.

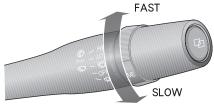
Position 4 – OFF (AUS): Scheibenwischer ausgeschaltet.

Position 5 – ₩: Einmal wischen

Scheibenwischen mit Intervallschaltung/Intervall einstellbar



Wenn abgenutzte Wischerblätter den Regen nicht von der Windschutzscheibe ableiten können, wird die Sicht nach vorne beeinträchtigt, was zu einem Unfall führen kann. Achten Sie darauf, abgenutzte Wischerblätter rechtzeitig auszutauschen.



Wenn sich der Hebelschalter in der Position $\overline{\mathfrak{W}}$ (Intervallschaltung) befindet, drehen Sie den Schalter, um das Wischintervall zu ändern.

Achtung

Um Schäden an den Scheibenwischern zu vermeiden, entfernen Sie an kalten oder heißen Tagen Hindernisse von der Windschutzscheibe (z. B. Schnee), falls die Wischerblätter gefroren sind oder an der Windschutzscheibe haften. Verwenden Sie die Scheibenwischer nicht, wenn die Windschutzscheibe trocken ist. Andernfalls kann die Windschutzscheibe beschädigt, die Wischerblätter vorzeitig abgenutzt und die Sicht des Fahrers beeinträchtigt werden.

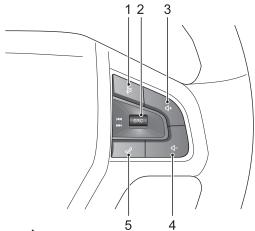
Scheibenwaschanlage

Ziehen Sie den Hebelschalter in Richtung Lenkrad. Daraufhin wird die Scheibenwaschanlage sofort in Betrieb genommen. Nach einem vorübergehenden Intervall arbeiten Scheibenwischer und Scheibenwaschanlage im Verbund. Die Scheibenwaschanlage wird ausgeschaltet, wenn Sie den Hebelschalter loslassen.

Hinweis: Nach dem Loslassen des Hebelschalters führen die Scheibenwischer noch 3 Wischvorgänge durch.



Schalter für Lautstärkeregelung, Stummschaltung, Audioquelle und Bluetooth-Telefon



Position 1 – ₽: Stummschaltung

Position 2 – Audioquelle und Drehrad nach oben oder nach unten

- SRC: Audioquellenumschaltung Durch erneutes Drücken dieses Schalter wechseln Sie zum Wiedergabemodus. Das System wechselt zwischen den folgenden Optionen durch: Radio, Musik, usw.
- Drehen des Drehrads nach oben oder unten: Durch Drehen des Drehrads nach oben wird der vorherige Sender oder der vorherige CD/MP3-Titel ausgewählt; durch Drehen des Drehrads nach unten wird der nächste Sender bzw. der nächste CD/MP3-Titel ausgewählt.

Position 3 – ◀+: Bedienschalter "Lautstärke erhöhen".

Position 4 – ◀-: Bedienschalter "Lautstärke verringern".

Position 5 – ②: Schalter "Bluetooth-Telefon" Über diese Taste können Telefonanrufe entgegengenommen werden, wenn Verbindung zu einem Bluetooth-Telefon besteht. Im allgemeinen Anrufstatus: Durch ein kurzes Drücken dieser Taste können Sie einen eingehenden Anruf annehmen, durch ein langes Drücken auflegen und durch ein kurzes Drücken das Gespräch beenden. Im Status Anklopfen: Durch ein kurzes Drücken wird der wartende Anruf beendet, durch ein langes Drücken wird zu dem wartenden Anruf gewechselt.

Lenkradeinstellung



Verstellen Sie die Lenkradposition nicht während der Fahrt. Dies ist äußerst gefährlich.



Stellen Sie die Position des Lenkrads wie folgt passend zu Ihrer Körperhaltung beim Fahren ein:

1. Drücken Sie den Lenkrad-Stellhebel an der Lenksäule ganz nach unten.

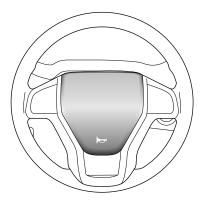
Greifen Sie das Lenkrad fest mit beiden Händen und bewegen es nach oben oder unten, um es auf die gewünschte Stellung zu bringen.

Hinweis: Wenn sich das Lenkrad nur schwer in die gewünschte Position bringen lässt, drehen Sie den Zündschlüssel auf "ON" (EIN), um das Lenkrad zu entsperren, und drehen das Lenkrad dann in die 12-Uhr-Stellung.

3. Wählen Sie die gewünschte Fahrposition und ziehen den Lenkrad-Stellhebel ganz nach oben, um das Lenkrad in der neuen Position zu verriegeln.

Hupe

Unabhängig von der Zündschalterstellung funktioniert die Hupe nach dem Drücken der Taste.



Heizung, Lüftung und Klimaanlage

Das Klimaanlagensystem kann die Luft abkühlen und die Feuchtigkeit und den Staub (z. B. Pollen) aus der Luft entfernen.

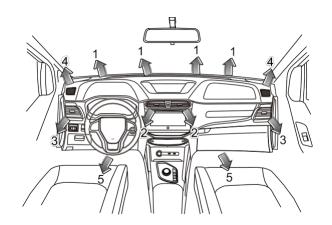
Das Heizsystem nutzt die elektronische Hochspannungsheizung, sodass die Innenraumluft-Heizfunktion nur realisiert werden kann, wenn das Fahrzeug mit Hochspannung versorgt wird.

Das Belüftungssystem sorgt für die Belüftung des Innenraums während der Fahrt.

Die Wahltaste für die Luftgeschwindigkeit für die vordere und hintere Klimaanlage regelt die Luftmenge.

HVAC wird verwendet, um die Kühlung, Heizung und Belüftung der Luft im Fahrzeug zu steuern. Frischluft wird durch das Lufteinlassgitter unter der Windschutzscheibe in das Fahrzeug gesaugt und strömt durch den Filter der Klimaanlage. Halten Sie das Lufteinlassgitter immer frei von Blockierungen wie Blättern, Schnee oder Eis.

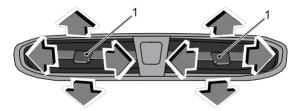
Lüftungsöffnungen an der Vorderseite



- 1. Lüftungsöffnung unter der Windschutzscheibe
- 2. Mittlere Lüftungsöffnung
- 3. Seitliche Lüftungsöffnung
- 4. Seitenfensterbelüftungsöffnungen vorne
- 5. Lüftungsöffnungen zum vorderen Fußraum

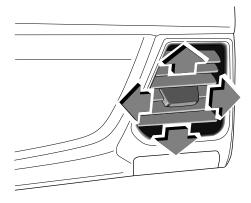
Mittlere Lüftungsöffnung

Bewegen Sie den Hebel (1) in der Mitte des Gitter nach oben und unten, rechts und links, um die Richtung der Luftverteilung zu ändern.



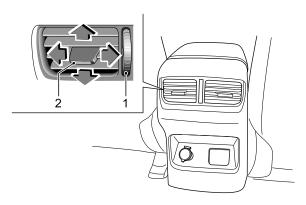
Seitliche Lüftungsöffnung

Bewegen Sie den Hebel in der Mitte des Gitter nach oben und unten, rechts und links, um die Richtung der Luftverteilung zu ändern.

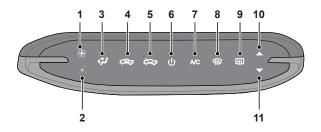


Hintere Lüftungsöffnung

Drehen Sie das Drehrad (1), um die aus den Lüftungsöffnungen austretende Luftmenge zu regeln. Bewegen Sie den Hebel (2) in der Mitte des Gitter nach oben und unten, rechts und links, um die Richtung der Luftverteilung zu ändern.



Elektronische A/C-Steuerkonsole



- 1. Taste zum Erhöhen der Luftmenge
- 2. Taste zum Verringern der Luftmenge
- 3. Modus-Taste
- 4. Umlufttaste
- Außenlufttaste
- 6. Einschalttaste
- 7. A/C-Taste
- 8. Taster für den Enteiser vorne
- 9. Taster für den Enteiser hinten
- 10. Taste zum Erhöhen der Temperatur
- 11. Taste zum Verringern der Temperatur

Taste zum Erhöhen der Luftmenge

Schalten Sie das Gebläse ein/aus und erhöhen Sie die Luftmenge des Gebläses.

Die Luftmenge erhöht sich bei jeder Tastenbetätigung um eine Stufe. Die maximale Luftmenge entspricht Stufe 8.

Taste zum Verringern der Luftmenge

Schalten Sie das Gebläse ein/aus und verringern Sie die Luftmenge des Gebläses.

Die Luftmenge verringert sich bei jeder Tastenbetätigung um eine Stufe. Die minimale Luftmenge entspricht Stufe 1

Modus-Taste

Der Modus wird bei jeder Tastenberührung geändert. Die Reihenfolge der Moduseinstellungen lautet: Luft zum Gesicht, Luft zum Gesicht und Fußraum, Luft zum Fußraum und Luft zum Fußraum und Enteiser

Umlufttaste

Wenn die Umlufttaste gedrückt wird, leuchten die Zeichen gelb auf, um den Umluftstatus anzuzeigen.

Außenlufttaste

Wenn die Außenlufttaste gedrückt wird, leuchten die Zeichen gelb auf, um den Außenluftstatus anzuzeigen.

Wenn die Außenlufttaste gedrückt wird, erlöschen die gelben Zeichen für die Umluft. Unabhängig vom Ein-/Aus-Zustand der A/C-Bedieneinheit funktioniert der Umluft-/Außenluftmodus normal, um die entsprechenden Funktionen auszuführen.

Einschalttaste

Zum Ein- und Ausschalten der Klimaanlage.

Berühren Sie die Einschalttaste, um die Klimaanlage einzuschalten und vor dem Ausschalten in den Nicht-Enteisungsmodus zurückzukehren. Daraufhin leuchten die Zeichen gelb. Berühren Sie erneut die Einschalttaste, um die Klimaanlage auszuschalten. Daraufhin werden die Zeichen rot angezeigt.

A/C-Taste

Zum Ein- und Ausschalten des Kompressors.

Berühren Sie die A/C-Taste, um den Kompressor einzuschalten (das Fahrzeug wurde gestartet). Die Zeichen leuchten gelb. Drücken Sie die A/C-Taste erneut, um den Kompressor auszuschalten. Daraufhin leuchten die Zeichen rot.

Taster für den Enteiser vorne

Zum Einschalten des Modus "Enteiser vorne" vorn.

Wenn die Taste für den Modus "Enteiser vorne" betätigt wird, leuchten die Zeichen gelb. Zu den Standardfunktionen gehören Außenluft, A/C Ein und Enteisen als Luftauslassmodus. Drücken Sie im Modus "Enteiser vorne" erneut die Taste für den Enteiser vorne oder andere Modus-Tasten, um den Enteisermodus zu beenden. Daraufhin leuchten die Zeichen rot.

Taster für den Enteiser hinten

Zum Einschalten des Modus "Enteiser hinten".

Wenn die Taste für den Enteiser hinten betätigt wird, leuchten die Zeichen gelb und die Funktion "Enteiser hinten" ist aktiviert. Durch das Aktivieren/Deaktivieren der Funktion "Enteiser hinten" bleiben die anderen Zustände der Klimaanlage unverändert.

Bei Fahrzeugen mit beheizten Außenspiegeln wird die Beheizung der Außenspiegel automatisch aktiviert, wenn "Enteiser hinten" aktiviert wird. Dies trägt dazu bei, beschlagene oder eingefrorene Rückspiegel wieder frei zu bekommen.

Hinweis: Durch das Aktivieren/Deaktivieren dieser Funktion bleiben die anderen Zustände der Klimaanlage unverändert. Das Enteisen hinten wird nach 15 Minuten Betrieb automatisch deaktiviert und die entsprechende Kontrollleuchte erlischt.

Taste zum Erhöhen der Temperatur

Schalten Sie die Klimaanlage ein/aus und erhöhen Sie deren Zieltemperatur.

Die Temperatur wird bei jeder Tastenbetätigung um 1 °C erhöht. Die Höchsttemperatur beträgt 33 °C, angezeigt durch "HI".

Taste zum Verringern der Temperatur

Schalten Sie die Klimaanlage ein/aus und verringern Sie deren Zieltemperatur. Die Temperatur wird bei jeder Tastenbetätigung um 1 °C verringert. Die Mindesttemperatur beträgt 17 °C, angezeigt durch "LO".

Empfehlung für den Betrieb der Klimaanlage

- Wenn das Fahrzeug an einem Ort geparkt ist, der direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist, öffnen Sie vor dem Betrieb die Fenster.
- Wenn beschlagene Scheiben an einem Regentag von diesem Beschlag befreit werden müssen, reduzieren Sie die Feuchtigkeit im Fahrzeug, indem Sie die Klimaanlage einschalten. Dies ist in Zeiten mit viel Niederschlag und in einer Jahreszeit mit starker Feuchtigkeit sehr effektiv.
- Im Stadtverkehr kann das Stop-and-Go-Fahren zu einer unzureichenden Kühlung führen.

Hinweis: Wenn die Klimaanlage mehr als einen Monat lang nicht benutzt wird, lassen Sie den Motor 10 Minuten lang im Leerlauf laufen und schalten dann die Anlage ein (einmal im Monat, auch im Winter). Damit soll die richtige Schmierung des Kompressors und der Dichtungen beibehalten werden, um die Nutzungsdauer der Anlage zu verlängern.

Hinweis: Wenn die Klimaanlage arbeitet, kann sich am Verdampfer Kondensat bilden. Nachdem das Fahrzeug abgestellt wurde, kann sich daher unter dem Fahrzeug eine kleine Wasserpfütze bilden.

Rückspiegel

Um den Sichtbereich zu erweitern, sind Außenrückspiegel konvex geformt, wodurch Objekte kleiner und weiter entfernt wirken, als sie es tatsächlich sind.

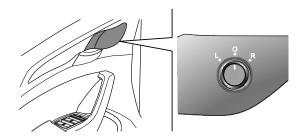
Achtung

Vergewissern Sie sich vor Fahrtantritt, dass alle Rückspiegel sauber und hell sind und ordnungsgemäß eingestellt sind. Reinigen Sie sie und stellen Sie sie gegebenenfalls ein.

Außenrückspiegel

Elektrische Rückspiegel

Drücken Sie den Schalter L (links) bzw. R (rechts), um den zu verstellenden Rückspiegel auszuwählen. Stellen Sie den Rückspiegelschalter nach vorne/hinten/links/rechts, um die Spiegelfläche in die gewünschte Stellung zu bringen. Bewegen Sie den Schalter in die mittlere Position.



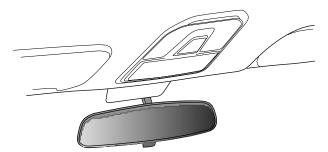
Einklappbare Rückspiegel

Um die Sicherheit von Fußgängern zu erhöhen, drehen sich die Außenspiegel bei einem starken Aufprall aus ihrer Normalstellung zur jeweiligen Fahrzeugseite nach innen. Stellen Sie die Rückspiegel zurück, indem Sie leichten Druck auf die Spiegelrahmen ausüben.

Innenrückspiegel

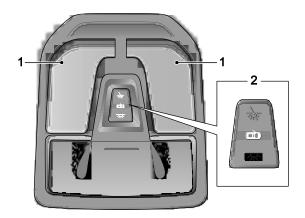
Stellen Sie den Rückspiegel so ein, dass Sie eine gute Sicht nach hinten haben.

Mit dem Einstellhebel an der Unterseite des Rückspiegels können Sie diesen so kippen, dass Sie bei Nachtfahrten nicht geblendet werden.



Innenausstattung

Innenraumbeleuchtung vorne



- 1. Bedienschalter für die Innenraumbeleuchtung vorne links/rechts
- 2. Dreistufiger Schalter

Steuerung der Leseleuchte vorn

Wenn der dreistufige Schalter (2) auf Art eingestellt ist, wird die Innenraumbeleuchtung vorne eingeschaltet.

Wenn der dreistufige Schalter (2) auf eingestellt ist, wird die Innenraumbeleuchtung vorne automatisch eingeschaltet, wenn eine Tür geöffnet wird, und erlischt 30 Sekunden nach dem Schließen der Tür. Drücken Sie nach dem Schließen der Tür den Bedienschalter für die Innenraumbeleuchtung vorne links/rechts (1), um die entsprechende Innenraumbeleuchtung vorne ein- bzw. auszuschalten.

Wenn der dreistufige Schalter (2) auf $\frac{1}{2}$ eingestellt ist, drücken Sie (1), um die entsprechende Innenraumbeleuchtung vorne einbzw. auszuschalten.

Innenraumbeleuchtung hinten



Ein-/Aus-Schalter

Wenn sich die Taste für die vordere Leseleuchte in der Position "Türsteuerung" befindet und alle Türen geschlossen sind, drücken Sie ∜, um die hinteren Leseleuchten einzuschalten. Drücken Sie erneut ∜, um die hinteren Leseleuchten auszuschalten.

Wenn eine Tür geöffnet wird, schalten sich die hinteren Leseleuchten ein. Etwa 30 Sekunden nach dem Schließen der Tür erlöschen die hinteren Leseleuchten automatisch.

Hinweis: 15 Minuten nach dem Öffnen einer Tür erlöschen die hinteren Leseleuchten automatisch, um eine Entladung der Batterie zu verhindern.

Integrierter Wechselrichter

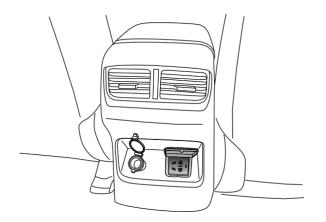


Bitte achten Sie während des Gebrauchs auf die elektrische Sicherheit. Verhindern Sie, dass Kinder diese Steckdose berühren. Gefahr! Hochspannung! Stecken Sie keinen Finger oder einen leitfähigen Gegenstand in diese Steckdose. Halten Sie Flüssigkeiten von dieser Steckdose fern. Verwenden Sie sie nicht in einer feuchten, heißen (über 85 °C) und unbelüfteten Umgebung. Die maximale Nennleistung des Wechselrichters beträgt 150 W. Verwenden Sie keine elektrischen Geräte mit einer Leistung von mehr als 150 W.

Der integrierte Wechselrichter befindet sich hinter der Unterseite der Mittelarmlehne zwischen Fahrer- und Beifahrersitz. Öffnen Sie die Abdeckung. Darunter befindet sich die 220-V-Wechselstromsteckdose, die eine Ausgangsleistung von 150 W liefert. Wenn sich die Zündung in der Position "ACC" befindet, nimmt der integrierte Wechselrichter den Betrieb auf. Achten Sie während des Betriebs auf die Kontrollleuchte, die den Betriebszustand der Stromversorgung in der Nähe der Steckdose anzeigt, und halten Sie sich an die Anweisungen der Kontrollleuchte:

- 4. Grüne Lampe leuchtet: Normaler Betrieb.
- Kontrollleuchte aus: niedrige Batteriespannung. Entfernen Sie das Elektrogerät und warten Sie, bis sich die Batteriespannung wieder normalisiert hat.
- 6. Rote Lampe blinkt:
 - Hohe Batteriespannung. Warten Sie, bis sich die Batteriespannung wieder normalisiert hat.

- Die Temperatur der 220-V-Stromversorgung ist zu hoch. Entfernen Sie das Elektrogerät und warten Sie, bis die grüne Lampe aufleuchtet.
- Überlastung der 220-V-Stromversorgung. Bitte entfernen Sie das Elektrogerät und starten Sie das Fahrzeug neu, um den normalen Betrieb wiederherzustellen.
- Externer Kurzschluss. Bitte entfernen Sie das Elektrogerät und starten Sie das Fahrzeug neu, um den normalen Betrieb wiederherzustellen.



Achtung

Benutzen Sie den integrierten Wechselrichter nicht über einen längeren Zeitraum, wenn die Zündung auf "ACC" steht, da dadurch die Batterie entladen wird.

12-Volt-Steckdose

Die 12-V-Steckdose ermöglicht den Anschluss externer Elektrogeräte. 12-V-Steckdosen befinden sich jeweils unten in der Mitte des Instrumententrägers und unten an der Rückseite der Mittelarmlehne. Diese Steckdosen hängen von der tatsächlichen Ausstattung des von Ihnen erworbenen Fahrzeugs ab.

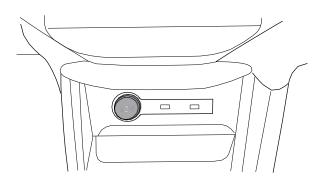
Achtung

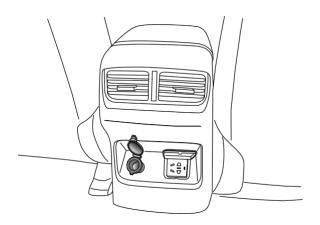
Benutzen Sie die Steckdose nicht über einen längeren Zeitraum, wenn die Zündung auf "ACC (Entriegeln)" steht, da dadurch die Batterie entladen wird.

Hinweis: Die Steckdose kann Elektrogeräte mit einer Leistung von nicht mehr als 120 W versorgen.

12-V-Steckdose unten in der Mitte des Instrumententrägers

12-V-Steckdose an der unten an der Rückseite der Mittelarmlehne



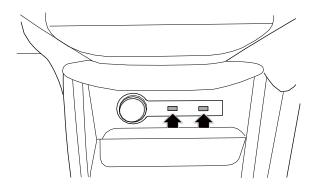


USB-Anschluss

Die USB-Anschlüsse befinden sich unten in der Mitte des Instrumententrägers. Der linke USB-Anschluss unterstützt die Audio-/Videowiedergabe, das Durchsuchen von Bildern, das Aufladen und die Verbindung von Mobiltelefonen. Der rechte USB-Anschluss unterstützt die Audio-/Videowiedergabe, das Durchsuchen von Bildern und das Aufladen.

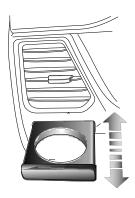
Achtung

Benutzen Sie den USB-Anschluss nicht über einen längeren Zeitraum, wenn die Zündung auf "ACC (Entriegeln)" steht, da dadurch die Batterie entladen wird.



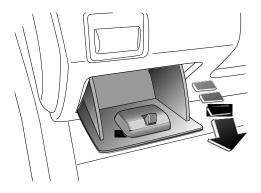
Becherhalter

Die Becherhalter befinden sich auf beiden Seiten des Instrumententrägers. Um einen Becherhalter zu öffnen, drücken Sie ihn nach innen und lassen Sie ihn dann los, um ihn zu entriegeln. Ziehen Sie ihn dann vollständig nach außen. Um den Becherhalter zu schließen, drücken Sie ihn weiter nach innen, bis er einrastet.



Staufach

Das Staufach auf der Fahrerseite befindet sich unter dem Becherhalter auf der Fahrerseite. Es kann durch Lösen des oberen Verschlusses des Staufachs geöffnet werden.



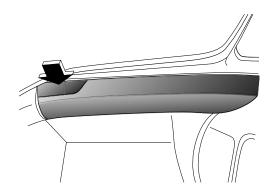
Handschuhfach



Legen Sie keine scharfen, schweren oder gefährlichen Gegenstände in das Handschuhfach auf der Beifahrerseite.

Bei einem Unfall oder einer plötzlichen Bremsung kann das Handschuhfach zu Verletzungen führen, wenn es nicht geschlossen ist. Schließen Sie daher das Handschuhfach während der Fahrt.

Drücken Sie die Taste PUSH an der oberen linken Seite des Handschuhfachs, um das Handschuhfach zu öffnen (wenn Ihr Fahrzeug mit einem Handschuhfachschloss ausgestattet ist, müssen Sie den Schlüssel einstecken und ihn gegen den Uhrzeigersinn drehen, um es zu entriegeln). Drücken Sie das Handschuhfach fest an, um es zu schließen.

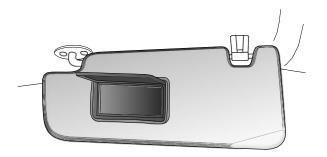


Sonnenblende und Kosmetikspiegel

Schwenken Sie beide Sonnenblenden nach oben oder unten, um die Sonneneinstrahlung durch die Windschutzscheibe zu blockieren. Außerdem können die Sonnenblenden in Richtung der Seitenfenster gedreht werden.

Drehen Sie eine Sonnenblende nach unten und öffnen Sie die Abdeckung des Kosmetikspiegels. Dann können Sie den Kosmetikspiegel benutzen.

Der Kosmetikspiegel des Fahrers darf nur bei stehendem Fahrzeug benutzt werden.



MP5+Radio

Vorsichtsmaßnahmen vor der Verwendung

Dieses Handbuch enthält einfache Anweisungen für den Betrieb des Produkts. Lesen Sie die Bedienungsanleitung, die mit dem Entertainmentsystem geliefert wurde, sorgfältig durch, bevor Sie dieses Produkt verwenden.



Bauen Sie das Produkt nicht ohne Genehmigung ein oder versuchen, es zu reparieren. Wenn das Produkt von jemandem eingebaut oder repariert wird, der keine Schulung über elektronische Geräte und Autoteile erhalten hat, kann eine gefährliche Situation entstehen. Setzen Sie das Produkt niemals Flüssigkeiten aus, andernfalls kann es zu einem Kurzschluss oder zu Beschädigungen kommen.

Das Ansehen von Videos und damit verbundene Handlungen sind nach nationalen Vorschriften während der Fahrt verboten, um Sie und andere Personen zu schützen. Verzichten Sie während der Fahrt darauf, Videos anzusehen und bedienen Sie die Anlage hierfür nicht.

Beachten Sie alle in diesem Abschnitt des Handbuchs angeführten Vorsichtsmaßnahmen und befolgen unbedingt die Bedienungsanleitung.

Die Rückfahrkamera des Systems dient nur als Fahrassistent. Achten Sie auf die tatsächlichen Gegebenheiten.

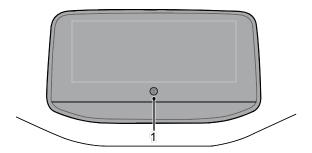
Achtung

- · Das Produkt muss vor Feuchtigkeit geschützt werden.
- Wenn das Produkt zum ersten Mal, oder nachdem die Fahrzeugbatterie abgeklemmt war, wieder eingeschaltet wird, müssen das Datum in jeder Schnittstelle der Bedieneinheit manuell eingestellt werden.
- Achten Sie immer darauf, sicher zu fahren. Halten Sie sich an die Regeln für sicheres Fahren und beachten die Verkehrsregeln.
- Bedienen Sie das Produkt (und die Rückfahrkamerafunktion) nicht, wenn Sie dadurch vom sicheren Fahren abgelenkt werden.
- Wenn Sie für eine Bedienung auf den Bildschirm sehen müssen, halten Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort an und legen die Feststellbremse ein.
- Stellen Sie die Lautstärke nicht zu laut ein, da Sie sonst den Verkehr und Notsignale von außen eventuell nicht mehr hören können.
- Aus Sicherheitsgründen sind einige Funktionen wie die Videowiedergabe während der Fahrt nicht verfügbar.
- Das System kann die Fahrgeschwindigkeit des Fahrzeugs erkennen. Wenn die Geschwindigkeit einen bestimmten Wert überschreitet, verhindert das System, das während der Fahrt Videos angesehen werden können. Wenn Sie ein Video ansehen möchten, halten Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort an und legen die Feststellbremse ein.
- Um zu verhindern, dass die Batterie zu viel Ladung verliert, starten Sie erst das Fahrzeug, bevor Sie das System verwenden möchten.

Achtung

 Die Abbildungen in diesem Handbuch sind schematische Darstellungen, die sich in Details etwas von dem realen Fahrzeug unterscheiden können und nur der Bezugnahme dienen sollen. Hinsichtlich der konkreten Farben und Funktionen der Schnittstelle ist das reale Fahrzeug maßgeblich.

Bedienschalter für das Entertainmentsystem



1. HOME-Taste

Halten Sie die Taste in der Hauptanzeige etwa 3 Sekunden lang gedrückt, um das Gerät auszuschalten. Halten Sie die Taste etwa 10 Sekunden lang gedrückt, um es neu zu starten.

Einführung und Bedienung der Hauptfunktionen der Schnittstelle

Statusleiste



- 1. Aktuelle Wiedergabe
- 2. Bluetooth-/USB-Verbindung
- 3. Lautstärke
- 4. Zeit

Anwendungs-Center

Für den dazugehörigen Leitfaden bereiten wir ein Benutzerhandbuch für die Startseite des Bildschirms vor. Klicken Sie darauf und rufen Sie es auf.

1. Klicken Sie unten auf das zentrale Symbol.



2. Klicken Sie auf das Benutzerhandbuch.



80	Bevor Sie starten und losfahren
80	Zündschlüssel
83	PEPS-System
85	Starten/Stoppen
86	Fahrbetrieb
87	Schaltvorgänge
88	Voraussetzungen für das Laden
102	Akustisches Fahrzeugwarnsystem (AVAS)
103	Servolenkung
103	Bremsanlage
111	Einparkassistent
113	Reifen
116	Ladung
119	Gespannbetrieb
	80 83 85 86 87 88 102 103 111 113 116

Bevor Sie starten und losfahren

- Kontrollieren Sie, dass die täglichen/wöchentlichen Wartungschecks durchgeführt wurden, wie im Abschnitt "Wartung und Kundendienst - Kontrolle durch den Eigentümer" angegeben.
- Kontrollieren Sie, ob der Sitz in der richtigen Position ist.
- Kontrollieren Sie, ob alle Rückspiegel richtig eingestellt sind.
- Kontrollieren Sie, dass alle Scheinwerfer, Leuchten und Warnanzeigen normal funktionieren.
- Kontrollieren Sie, ob alle Insassen richtig angeschnallt sind.

Stellen Sie die Zündung auf "ON" (EIN), und kontrollieren Sie, dass alle Warnleuchten und Instrumente normal funktionieren. (Lesen Sie hierzu auch "Warnleuchten und -anzeigen" im Abschnitt "Bevor Sie losfahren").

Achtung

Vergewissern Sie sich, dass Sie den Abschnitt "Bevor Sie losfahren" in diesem Handbuch gelesen haben und Ihr Fahrzeug und seine Ausstattung richtig verstehen, bevor Sie diesen Abschnitt lesen.

Zündschlüssel

Starten mit dem Schlüssel



Ziehen Sie niemals den Zündschlüssel ab, während sich das Fahrzeug noch bewegt, andernfalls ist das Fahrzeug nicht mehr lenkbar.

Ziehen Sie immer den Zündschlüssel ab, nachdem Sie den Motor abgestellt haben, besonders wenn Sie Kinder allein im Fahrzeug lassen.

Das Fahrzeug bei abgezogenem Zündschlüssel rollen zu lassen ist gefährlich, da die Unterstützung des Bremskraftverstärkers und der Servolenkung hierbei nicht zur Verfügung stehen.

Der Zündschlüssel kann in den folgenden Stellungen stehen:

LOCK: Die Zündung ist ausgeschaltet. Der Schlüssel kann nur in dieser

Position eingesteckt oder abgezogen werden. Nachdem der Schlüssel aus der Stellung "LOCK" abgezogen wurde, verriegelt die Zündung die Lenkradsperre, um ein versehentlichen Drehen des Lenkrads zu vermeiden.

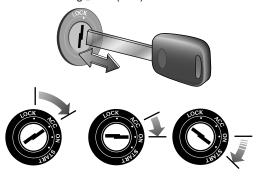
ACC (Entriegeln): Wenn die Lenksäule entsperrt ist, können einzelne elektrische Geräte und Zubehörteile wie das Radio usw. betrieben werden.

Hinweis: Es kann sein, dass Sie das Lenkrad leicht drehen müssen, um die Lenkradsperre zu lösen.

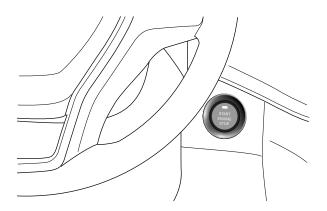
Hinweis: Lassen Sie den Zündschlüssel nicht länger auf der Position "ACC" stehen, um eine unnötige Schwächung der Batterie zu vermeiden.

ON: Die Zündung ist eingeschaltet und Instrumente, Bedienelemente und elektrische Schaltkreise sind funktionsbereit.

START: Der Anlasser läuft und das Fahrzeug wird gestartet. Lassen Sie den Schlüssel sofort los, sobald das Fahrzeug gestartet wurde. Der Schlüssel kehrt automatisch von der Stellung "START" in die Stellung "ON" (EIN) zurück.



Starten ohne Schlüssel



Hinweis: Das Fahrzeug ist mit einem One-Touch-Startschalter ausgestattet, d. h. einer Zündung für den Start per Knopfdruck. Um das Fahrzeug starten zu können, muss sich die Funkfernbedienung mit PEPS-Funktion im Fahrzeug befinden. Bei einem Automatikgetriebe müssen Sie zum Verstellen des Schaltknopfs aus der Schaltstufe P (Parken) das Bremspedal betätigen, und die Zündung muss auf "ON" (EIN) gedreht sein.

ACC - rote Leuchte

Fehler beim Starten
 Tritt beim Starten des Fahrzeugs ein Fehler auf, wechselt die Zündung auf "ACC".

Ungewöhnlicher Parkvorgang

Wenn das Fahrzeug fährt und der Schaltknopf nicht auf Schaltstufe N steht, drücken Sie diese Taste. Dadurch schaltet die Zündung auf "ACC".

Notabschaltung

Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit während der Fahrt mehr als 5 km/h beträgt, drücken Sie die Zündung permanent dreimal bzw. 3 Sekunden lang, bis die Zündung auf ACC schaltet.

ON (EIN) - grüne Leuchte

Wenn der Motor nicht läuft und die Startbedingungen nicht erfüllt sind, drücken Sie diesen Schalter einmal. Dadurch schaltet die Zündung auf "ON (EIN)". Nachdem der Motor normal gestartet wurde, schaltet die Zündung auf "ON" (EIN). Im eingeschalteten Zustand sind alle Instrumente, Bedieneinheiten und Schaltkreise funktionsbereit.

Hinweis: Wenn die Zündung nach dem Abschalten des Motors immer noch auf "ACC" oder "ON" (EIN) stehen bleibt, wird die Batterie entladen. Es kann sein, dass das Fahrzeug nicht mehr starten kann, wenn die Batterie zu lange entladen wurden.

START - grüne Leuchte

In dieser Position kann das Fahrzeug gestartet werden. Wenn der Motor abgeschaltet ist, sich ein gültiger Funkfernbedienungsschlüssel im Fahrzeug befindet und die Startbedingungen erfüllt sind, drücken Sie die Start-Stopp-Taste und lassen sie wieder los. Dadurch wird der Motor gestartet.

Startbedingungen:

- · Stellen Sie den Schaltknopf auf "N".
- Betätigen Sie das Bremspedal und halten es gedrückt.

OFF

Der Motor schaltet sich aus, wenn der Schaltknopf in diese Position geschaltet wird. Wenn der Schaltknopf auf Schaltstufe "N" gestellt wird, drücken Sie diese Taste. Daraufhin wird die Zündung auf OFF (AUS) eingestellt.

Achtung

Wenn sich das Fahrzeug in der Nähe einer starken Funkantenne befindet, kann das Fernverriegelungssystem für die Türen gestört werden und die Start-Stopp-Taste nicht funktionieren.

PEPS-System

Hinweis: Gilt für Fahrzeuge, die mit dem PEPS-System ausgestattet sind.

Entriegeln ohne Schlüssel

Wenn alle Türen verriegelt sind, bewegen Sie sich mit einem Funkfernbedienungsschlüssel in den Sensorbereich und drücken Sie den Mikroschalter am Türgriff. Die Zentralverriegelung wird automatisch entriegelt. Nach dem Entriegeln blinken die Blinkerleuchten zweimal. Wenn Sie innerhalb von 30 Sekunden danach keine der folgenden Tätigkeiten ausführen, verriegelt die Zentralverriegelung das Fahrzeug wieder automatisch:

- · Eine Tür öffnen
- Den Zündschlüssel auf eine andere Position als "OFF" (AUS) stellen
- Die Zentralverriegelung bedienen, um Türen zu entriegeln/ verriegeln

Hinweis: Es ist möglich, Türen mit der zentralen Entriegelungstaste auf der Funkfernbedienung zu entriegeln. Drücken Sie die Zentralentriegelungstaste einmal, wonach sich die Zentralverriegelung automatisch entriegelt.

Verriegeln ohne Schlüssel

Wenn die Fahrer- oder Beifahrertür entriegelt ist, bewegen Sie sich mit einem Funkfernbedienungsschlüssel in den Sensorbereich und drücken Sie den Mikroschalter am Türgriff. Die Blinkerleuchten blinken einmal, währenddessen ist ein kurzer Hupton als Signal zu hören. Anschließend werden alle Türen verriegelt, während das Fahrzeug in den Sicherheitsmodus wechselt. In einem der folgenden Fälle werden die Türen nicht verriegelt, nachdem der Mikroschalter gedrückt wurde:

- Der Zündschlüssel steht nicht auf OFF (AUS)
- Die Funkfernbedienung liegt im Fahrzeug
- Die Funkfernbedienung befindet sich nicht im Sensorbereich
- Die Batterie der Funkfernbedienung ist schwach
- Die Fahrertür steht offen

Hinweis: Es ist möglich, Türen mit der Zentralverriegelungstaste auf der Funkfernbedienung zu verriegeln. Drücken Sie die Zentralverriegelungstaste einmal, wonach die Zentralverriegelung automatisch verriegelt.

Starten ohne Schlüssel

Wenn der Funkfernbedienungsschlüssel im Fahrzeug liegt und die Startbedingungen erfüllt sind, drücken Sie jetzt die Zündung einmal. Daraufhin wird das Fahrzeug gestartet.

Startbedingungen:

- Stellen Sie den Schaltknopf auf Schaltstufe "N".
- Betätigen Sie das Bremspedal und halten es gedrückt.



Hinweis: Wenn die Startbedingungen nicht erfüllt sind, werden die Stromversorgungs-Stellungen, jedes Mal wenn die Zündung gedrückt wird, nacheinander zwischen "OFF" (AUS), "ACC" und "ON" (EIN) umgeschaltet. Wenn sich der Funkfernbedienungsschlüssel nicht im Fahrzeug befindet, leuchtet die Kontrollleuchte beim Betätigen des Bremspedals nicht auf; die Zündschloss-Stellungen bzw. Zündstellungen werden nach dem Betätigen der Zündung nicht umgeschaltet.

Alternatives Starten

Wenn die Batterie der Fernbedienung schwach ist, funktioniert der schlüssellose Einstieg nicht. Sie können das Fahrzeug jedoch trotzdem starten. Öffnen Sie eine Tür mit dem mechanischen Schlüssel und begeben sich in das Fahrzeug. Zu diesem Zeitpunkt befindet sich das System möglicherweise im IMMO-Status und der Alarm kann ausgelöst werden. Das ist normal.



Wenn die Startbedingungen erfüllt sind, legen Sie den Schlüssel flach in der Position mit der Kennzeichnung in das Aufbewahrungsfach vor der Mittelarmlehne und drücken Sie die Zündung. Danach können Sie das Fahrzeug starten.



Notabschaltung

Wenn Sie das Fahrzeug während der Fahrt aufgrund eines Notfalls sofort abschalten müssen, drücken Sie den Zündschalter innerhalb von 3 Sekunden drei Mal.

Starten/Stoppen

Starten

Stellen Sie den Schaltknopf auf Schaltstufe "N". Betätigen Sie das Bremspedal und halten es gedrückt.

Wenn der Schlüssel auf die Stellung "START" gedreht wird, wird das Fahrzeug gestartet. Nachdem der Motor gestartet wurde, sollte der Schlüssel sofort losgelassen werden; die Zündung schaltet dann in die Stellung "ON" (EIN).

Für Fahrzeuge mit PEPS-System lesen Sie bitte "Zündung" und "Startsystem ohne Schlüssel" in diesem Abschnitt.

Achtung

Die grüne Kontrollleuchte "READY" (BEREIT) im Kombiinstrument zeigt an, dass das Fahrzeug fahrbereit ist. Nachdem das Fahrzeug gestartet wurde, leuchtet die grüne Kontrollleuchte "READY" (BEREIT) und leuchtet auch während der Fahrt weiter.

Motor abschalten

Die Zündung wird von "ON" (EIN) auf "OFF" (AUS) gestellt, um den Motor zu stoppen.

Für Fahrzeuge mit PEPS-System lesen Sie bitte "Zündung" und "Startsystem ohne Schlüssel" in diesem Abschnitt.

Ziehen Sie den Griff der Feststellbremse nach oben.

Fahrbetrieb



Transportieren Sie beim Fahren niemals Kanister mit Kraftstoff im Fahrzeug. Andernfalls können sie undicht werden und einen Brand verursachen.

Wenn Sie auf gefährlichen Straßen fahren, z. B. mit Pfützen, Eis, Schlamm, Sand, usw.:

- Fahren Sie langsam und vorsichtig und kalkulieren Sie einen längeren Bremsweg ein.
- Vermeiden Sie plötzliche Bewegungen während Sie bremsen, lenken oder beschleunigen.
- Wenn das Fahrzeug sich auf Eis, im Schnee oder Schlamm festgefahren hat, verwenden Sie Sand oder Antirutschmatten an/unter den Antriebsrädern oder montierten Schneeketten, um die benötigte Traktion zu erreichen.

Rutschen

Wenn Ihr Fahrzeug auf nasser Straße anfängt zu rutschen, können Sie es aufgrund der verringerten Reibungskräfte zwischen Straße und Reifen nicht mehr kontrollieren. Unterschiedliche Fahrbahnbeläge, Reifendrücke und Fahrzeuggeschwindigkeiten können Ursache für Rutschen sein. Rutschen ist sehr gefährlich.

Um ein ins Rutschen geratenes Fahrzeug wieder zu fangen, empfiehlt es sich, die Geschwindigkeit zu verringern und vorsichtig zu bleiben, wenn Sie den Eindruck haben, die Fahrbahn nass genug ist.

Durchfahren von Gewässern (Waten)

Gehen Sie beim Durchfahren von Wasseransammlungen auf der Straße wie folgt vor, um eine Beschädigung Ihres Fahrzeugs zu vermeiden:

- Prüfen Sie die Wassertiefe, bevor Sie hinein fahren. Die maximale Wattiefe des Fahrzeug beträgt 55 cm.
- Fahren Sie nicht schneller als 10 km/h.
- Durch die Bugwelle am eigenen und einem vorausfahrenden Fahrzeug kann die maximale Wattiefe überschritten werden.
- Fahren Sie so bald wie möglich aus dem überfluteten Bereich, um eine Beschädigung Ihres Fahrzeugs zu vermeiden.



Wasser und Schlamm können das Bremssystem beeinträchtigen und den Bremsweg verlängern. Dies kann zu einem Unfall führen!

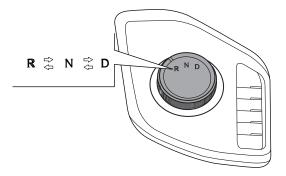
- Fahren Sie etwas mit schleifender Bremse, um die Bremse trocken zu bekommen und die Bremsleistung wiederherzustellen.
- Machen Sie keine Notbremsung auf rutschiger Fahrbahn.

Hinweis: Der Antriebsmotor, der Hochspannungs-Batteriepack, die Antriebseinheit und die Elektronik des Fahrzeug können beim Fahren durch Aquaplaning erheblich beschädigt werden. Salzwasser ist korrosiv. Wenn Onboard-Komponenten Salzwasser aufnehmen, müssen sie mit klarem Wasser abgespült werden.

Schaltvorgänge



Bevor der Schaltknopf auf D (Vorwärtsgang) oder R (Rückwärtsgang) gestellt wird, muss die Situation um das Fahrzeug herum besonders auf Kinder kontrolliert werden. Bevor Sie den Fahrersitz verlassen, müssen Sie überprüfen, dass der Schaltknopf auf N (Neutral) steht; danach können Sie den Feststellbremse betätigen und den Motor ausschalten.



Drehen Sie den Schaltknopf, um zwischen den Gängen "R" (Rückwärts), "N" (Neutral) und "D" (Fahren) zu wechseln. Betätigen Sie das Bremspedal, indem Sie von "N" (Neutral) in die Position "D" (Fahren) oder "R" (Rückwärts) schalten.

R (Rückwärtsgang)



Halten Sie das Fahrzeug an, bevor Sie in den bzw. aus dem R (Rückwärts) Gang schalten.

Diese Schaltstufe wird zum Rückwärtsfahren verwendet.

Betätigen Sie das Bremspedal, bevor Sie auf R (Rückwärtsgang) schalten. Falls nicht, wird im Kombiinstrument "R" angezeigt, was besagt: "Vor dem Schalten Bremse betätigen".

N (Neutral und Parken)

Das Fahrzeug muss zum vollständigen Stillstand gekommen sein, bevor der Schaltknopf auf "N" gestellt werden kann. Das Fahrzeug kommt selbst an leichten Steigungen ins Rollen, falls nicht das Bremspedal oder die Feststellbremse betätigt wurde.

D (Fahrstufe)

Die Stellung des Vorwärtsgangs.

Achtung

Während das Bremspedal betätigt wird, um auf R (Rückwärtsgang) oder D (Vorwärtsgang) zu schalten, kann das Fahrzeug nicht beschleunigt werden. Um das Fahrzeug an einer Steigung zu halten, können Sie das Bremspedal oder die Feststellbremse verwenden.

Voraussetzungen für das Laden



Das Fahrzeug möglichst immer langsam laden. Häufige Schnellladungen sollten vermieden werden.

Vor dem Laden ist zu kontrollieren, ob Ladebuchse und Ladepistole in einem guten Zustand sind.

Die Ladepistole sollte in die Ladebuchse am Fahrzeug eingesteckt werden, bevor die Ladestation betätigt wird.

Beim Ladevorgang dürfen umstehende Personen den Bediener, das Fahrzeug und die Stromversorgungseinrichtung nicht berühren.

Schalten Sie nach dem Ladevorgang erst die Ladestation aus, ziehen die Ladepistole aus der Ladebuchse in der Fahrzeugkarosserie und schließen den Ladebuchsendeckel sowie Abdeckung in der Fahrzeugkarosserie.

Wenn die Ladesäule defekt ist, benachrichtigen Sie sofort den zuständigen Techniker; der Bediener darf sie nicht ohne Genehmigung nutzen.

Das Laden kann bei regnerischem Wetter erfolgen, aber es wird empfohlen, die Ladepistole und die Ladebuchse beim Einstecken und Herausziehen der Ladepistole entsprechend zu schützen.



Der Ladevorgang darf nicht bei extremen Wetterbedingungen wie Sturm durchgeführt werden.

Beim Laden darf der Zündschlüssel nicht im Zündschloss stecken. Das Laden ist streng verboten, solange sich eine Person noch im Fahrzeug befindet.

Langsame und schnelle Ladevorgänge dürfen nicht gleichzeitig durchgeführt werden.

Anforderungen an die Ladestation

Anforderungen an ein Batterieladegerät

- Isolierwiderstand ≥ 10 MΩ.
- Die Niederspannungs-Zusatzstromversorgung des Batterieladegeräts muss zwischen 15 A und 20 A liegen.
- Da die Niederspannungsplattform des Fahrzeugs 12 Volt ist, dürfen nur Ladesäulen mit einer Niederspannungsleistung von 12 V zum Laden verwendet werden, um eine Beschädigung der Niederspannungsausrüstung des Fahrzeugs zu vermeiden.
- Die Hochspannungsleistung des Ladegeräts beträgt mehr als 410 Volt.

Besondere Anforderungen

 Die Ladestation muss die Anforderungen der DIN EN 62196 erfüllen,

Sicherheitshinweise zum Laden mit Strom aus Privathaushalten

Grundprinzipien

- Zum Laden mit Strom aus Privathaushalten wird keine Ladesäule bereitgestellt. Privat angeschaffte Ladesäulen sollten von Fachtechnikern installiert werden.
- Beim Laden an einer Haushaltssteckdose sollten möglichst | keine anderen Elektrogeräte auf derselben Leitung genutzt werden.
- Der Stromkreis auf Kundenseite muss von qualifizierten Technikern untersucht werden.

Anforderungen an Fehlerstromschutzschalter

- Am Stromkreis auf Kundenseite ist am Eingangspunkt ein Fehlerstromschutzschalter zu installieren.
- Es wird empfohlen, hoch empfindliche, schnelle Fehlerstromschutzschalter mit einer Stromempfindlichkeit von 30 mA oder weniger zu verwenden.

Anforderungen an Überstromschutzschalter (Luftschalter)

 Der Überstromschutzschalter muss im Stromkreis hinter und dicht am Fehlerstromschutzschalter installiert sein.

Anforderungen an Stromleitungen

- Der Stromkreis auf Kundenseite muss ein eigener Stromkreis sein und seine Verdrahtung muss die entsprechenden Anforderungen an die baulichen Gegebenheiten und Elektrik erfüllen.
- Bei älteren Gebäuden sollte ein neuer eigener Stromkreis installiert werden.
- Der Durchmesser der Stromkreisleitung muss auf Kundenseite mindestens 4 mm2 betragen, die Gesamtlänge nicht mehr als 50 m.
- Bei der Verdrahtung sind feuchte oder nasse Bereiche sowie entflammbare Materialien in der Umgebung zu vermeiden.

Anforderungen an Haushaltssteckdosen

- Die Steckdose muss an einer Stelle installiert sein, die zum Parken und Laden des Fahrzeugs bequem erreichbar ist.
- Standard-Wechselstromsteckdosen mit 220 V/16 A (Fahrer im deutschen Standardbereich oder im israelischen Standardbereich) werden empfohlen. Die Verdrahtung der Dosen sollte ordnungsgemäß sein (stromführender Leiter, Neutralleiter und Schutzleiter) und der Schutzleiter sollte zuverlässig geerdet sein.
- Erweiterungen mithilfe von Adaptern, Kabeltrommeln, Steckerleisten usw. sind verboten.
- Die Steckdose muss gegen Reigen, Sonne und Fremdkörper geschützt sein und darf sich nicht in der Nähe von Wärmequellen befinden.
- Die Steckdose muss die Anforderungen der DIN EN 60884 erfüllen und eine zuverlässige Qualität aufweisen.

Verschiedenes

- Trennen Sie das Ladekabel, nachdem die Batterie vollständig geladen ist; wenn der Ladevorgang aktiv unterbrochen werden muss, ziehen Sie zunächst die Ladepistole aus der Buchse am Fahrzeug und dann den Stecker an der Ladestation/-säule.
- Zum Laden bei regnerischem Wetter ist darauf zu achten, dass kein Regen in die Ladepistole und -buchse gelangen kann.
- Prüfen Sie die Ladepistole/-buchse vor jedem Laden auf Verformungen, schwarze oder abgeschmolzene Stellen und tauschen Sie die Teile sofort aus, wenn ihr Zustand nicht normal ist. Unbeachtlich von ihrem Zustand sollten diese Teile spätestens nach 3 Jahren ausgetauscht werden.
- Wenn Sie einen auffälligen Geruch, Rauch, Überhitzung oder andere anormale Zustände feststellen, schalten Sie den Ladekreis sofort aus, stoppen den Ladevorgang und prüfen die Ladepistole und -buchse.
- Wenn die Übertemperatur-Fehlerleuchte für das Ladekabel leuchtet, prüfen Sie die Ladepistole/-buchse auf Verformungen, schwarze oder abgeschmolzene Stellen und tauschen Sie die Teile sofort aus, wenn ihr Zustand nicht normal ist.

Anforderungen an die Umgebung des Ladebereichs

- Bei einigen Modulen der Ladestation kann es zu einer Funkenbildung kommen. Um Unfälle zu vermeiden, darf ein Ladevorgang nicht an Tankstellen und Orten durchgeführt werden, wo sich entzündliche Gase oder Flüssigkeiten befinden.
- Die Dauer des Ladevorgangs hängt von der Außentemperatur ab. Die Ladedauer verlängert sich bei tiefen Temperaturen.

Wirkung des Ladevorgangs auf bestimmte Personen

Bei Schnellladungsvorgängen kann im Umfeld der Einfluss von Magnetfeldern spürbar sein. Es wird empfohlen, dass Personen mit implantierbaren Herzschrittmachern und Angiographie-Defibrillatoren sich nicht in der Nähe von Fahrzeugen aufhalten, die gerade aufgeladen werden.

Magnetfelder können die Funktion elektronischer medizinischer Geräte wie implantierbare Herzschrittmacher und Angiographie-Defibrillatoren beeinträchtigen. Personen mit implantierbaren Herzschrittmachern und Angiographie-Defibrillatoren könnten verletzt werden oder sterben.

Wenn Sie einen implantierbaren Herzschrittmacher und Angiographie-Defibrillator tragen, beachten Sie bitte folgendes, wenn das Fahrzeug geladen wird:

- · Verlassen Sie das Fahrzeug.
- Begeben Sie sich nicht in das Fahrzeug, um etwas aus dem Fahrgastraum zu holen.
- Öffnen Sie nicht die Heckklappe oder begeben sich in das Fahrzeug, um etwas aus dem Kofferraum zu entnehmen.

Hinweis: Wenn das Fahrzeug nicht geladen wird, können solche Personen dieses fahren oder als Beifahrer darin mitfahren.

Lademodus

Gleichstrom-Ladevorgang an Ladesäulen (Schnellladung)

Verwenden Sie die öffentlichen DC-Ladesäulen, um Ihr Fahrzeug zu laden.

Bitte beachten Sie die folgende Tabelle und die beigefügten Zeichnungen. Das Etikett am Ladeanschluss des Fahrzeugs weist darauf hin, dass das Fahrzeug die in der folgenden Tabelle angegebenen Schnellladeverfahren unterstützt.

Wechselstrom-Ladevorgang an Haushaltssteckdose (Langsamladung)

Schließen Sie das Fahrzeug zum Laden des Fahrzeugs an eine haushaltsübliche Haushaltssteckdose an. Wenn die Steckdose nicht gut geerdet ist, zeigt das Ladegerät eine Fehlermeldung an, dass das Laden nicht möglich ist. In diesem Fall müssen Sie sich an einen Fachelektriker wenden, der das Massekabel repariert oder es zum Laden an eine gut geerdete Steckdose anschließt. Kontrollieren Sie die Steckdose während des Ladevorgangs. Wenn sie heiß wird, nutzen Sie sie nicht weiter. Wenden Sie sich an einen qualifizierten Elektriker, um die Steckdose zu warten.

Laden Sie stets über eine 16-Ampere-Steckdose, die den Anforderungen von DIN EN 60884 entspricht.

Wenn der Hinweis "Electric Leakage" (Fehlerstrom) angezeigt wird, wenden Sie sich an einen professionellen Elektriker, um den Zustand der Isolierung des stromführenden Leiters bzw. PENLeiters zu prüfen.

Zum Laden der Batterie sollten spezielle Steckdosen gewählt werden, da sie eine Beschädigung der Leitung und des Schutzauslösers durch Hochleistungs-Ladevorgänge verhindern können, durch die eine normale Verwendung anderer Geräte beeinträchtigt wird.

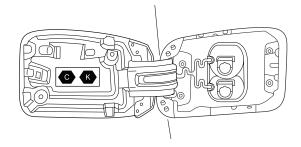
Im Laufe der Zeit kann die Steckdose durch normalen Gebrauch verschleißen oder sogar beschädigt werden, so dass sie sich nicht mehr zum Laden eines Elektrofahrzeugs eignet.

Soll außerhalb von Gebäuden geladen werden, ist darauf zu achten, dass die Steckdose gegen Regen geschützt ist.

Wechselstrom-Ladevorgang an Ladesäulen (Langsamladung)

Verwenden Sie die öffentlichen Wechselstrom-Ladesäulen, um Ihr Fahrzeug zu laden.

Bitte beachten Sie die folgende Tabelle und die beigefügten Zeichnungen. Das Etikett ② am Ladeanschluss des Fahrzeugs weist darauf hin, dass das Fahrzeug die in der folgenden Tabelle angegebenen Langsamladeverfahren unterstützt.



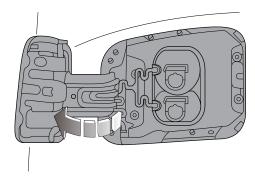
Konfiguration	Art des Zubehörs	Spannungs- bereich	Kenn- zeichen
TYP 2	Fahrzeug- Ladebuchse	≤480 V RMS	0
FF	Fahrzeug- Ladebuchse	50 V ~ 500 V	€

Schnellladung

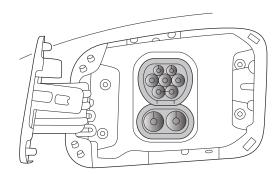
Hinweis: Eine Schnellladung sollte von dem Personal an der Schnellladestation entsprechend der Bedienungsanleitung der Ladesäule durchgeführt werden.

Für eine Schnellladung die Zündung ausschalten, den Schlüssel abziehen, 3–5 Minuten warten und dieser Anleitung folgen:

- Wählen Sie eine Standard-DC-Ladebuchse, die zu Ihrem Fahrzeug passt.
- Drücken Sie den Schalter zum Öffnen der Ladeanschlussklappe
 an der Fahrertür, entriegeln Sie die Ladeanschlussklappe am Fahrzeug und öffnen Sie die Ladeanschlussklappe bis zur maximalen Position.



3. Öffnen Sie den Deckel der Ladebuchse.



- 4. Hängen Sie die DC-Ladebuchse von der Ladesäule ab.
- Verbinden Sie die Ladepistole mit der Ladebuchse und verriegeln Sie die Verbindung von Ladepistole und Ladebuchse mit dem Verriegelungsmechanismus am Griff der Ladepistole.
- Stecken Sie die Ladepistole in die Ladestation und schalten diese entsprechend der Anweisungen auf der Ladesäule ein.

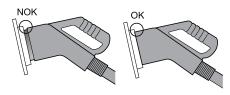
Hinweis: Prüfen Sie vor dem Laden, ob Ihnen etwas Ungewöhnliches an der Ladestation auffällt. Während des Ladevorgangs leuchtet die gelbe "Ladestandanzeige" auf dem Kombiinstrument. Wenn das Fahrzeug nach 3 aufeinanderfolgenden Versuchen nicht aufgeladen werden kann, sollte eine andere Ladestation verwendet werden.

Ist ein Laden an einer anderen Station möglich, ist die vorherige Ladestation eventuell defekt.

Hinweis: Prüfen Sie, ob die Stifte PP und CP der Ladepistole verrostet sind. Falls ja, reinigen Sie sie vor dem Laden, um Störungen zu vermeiden.

7. Nachdem die Ladepistole korrekt in die Ladebuchse eingesteckt wurde, leuchtet die rote "Kontrollleuchte Ladeverbindung" im Kombiinstrument auf.

Hinweis: Achten Sie darauf, dass die Ladepistole vollständig in die Aufnahme gesteckt ist, damit sich die elektronische Verriegelung nicht verriegelt, was zu Störungen beim Laden führen kann (siehe unten).



8. Während des Ladevorgangs leuchtet die gelbe "Ladestandanzeige" auf dem Kombiinstrument.

- Nach Abschluss des Ladevorgangs erlischt die gelbe "Kontrollleuchte Ladestatus". Schalten Sie die Ladestation ab, bevor Sie die Ladepistole abziehen.
- 10. Schließen Sie den Deckel der Ladebuchse.
- 11. Schließen Sie die Abdeckung des Ladeanschlusses.

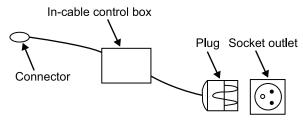
Achtung

Wählen Sie eine standardmäßige DC-Ladesäule oder -Ladestation, die zu Ihrem Fahrzeug passt. Sobald die Batterie vollständig geladen ist, führt das Batterie-Managementsystem eine automatische Kalibrierung durch. Wenn das Fahrzeug zwei oder drei Mal nicht ganz aufgeladen wurde (unter 99 %), muss es einmal voll aufgeladen (100 %) werden.

Langsamladen

Es gibt drei Möglichkeiten, das Laden zu verlangsamen. Die Lademethode Ihres Fahrzeugs hängt von der tatsächlichen Ausstattung Ihres Fahrzeugs ab.

 Das Laden im Modus 2 ist in dieser Abbildung dargestellt. Ein Ende dieses Ladegeräts in diesem Modus ist an die Haushaltssteckdose und das andere Ende an das Fahrzeug angeschlossen. (Dieser Anschluss ist für Fahrer optional.)

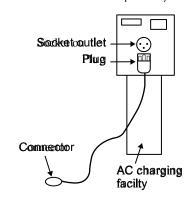


Die LED-Wörter auf der In-Kabel-Steuerbox sind:

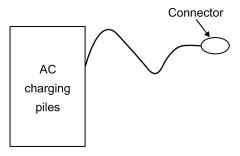
	Statusbeschreibung			
Ladestatus	Leistung (Grün)	Aufladen (Rot)	Fehler (Rot)	Vollständig (Grün)
Anfänglicher Zustand	An	Blinken	Blinken	Blinken
Anschluss erforderlich	An	An	Aus	Aus
Normalladung	An	Aus	Aus	An
Laden abgeschlossen	An	Aus	Aus	An

Selbsttest beim Einschalten fehlgeschlagen	An	Aus	Blinken	Aus
Anormale Kommunikation	An	An	Blinken	Aus
Über-/ Unterspannung	An	Aus	An	Aus
Nicht geerdet	An	Aus	An	Blinken
Überstrom	An	Blinken	An	Aus
Leckstrom	An	Aus	Blinken	Blinken
Übertemperatur	An	An	An	An

 Das Laden im Modus 3 ist in dieser Abbildung dargestellt. Ein Ende dieses Ladegeräts in diesem Modus ist an die Ladesäule und das andere Ende an das Fahrzeug angeschlossen. (Dieser Anschluss ist für Fahrer optional.)



3. Direktes Laden mit Ladesäule



Hinweis: Mit einem langsamen Laden des Hochspannungs-Batteriepacks wird die optimale Ausgewogenheit erreicht.

Stellen Sie für eine Schnellladung die Zündung auf "OFF" (AUS), ziehen den Zündschlüssel ab, warten 3 - 5 Minuten, und befolgen dann die folgenden Anweisungen:

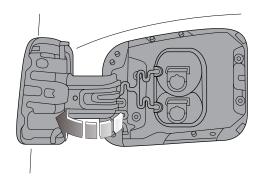
- Wählen Sie die standardmäßige 16-A-Steckdose (deutsche Standardsteckdose oder israelische Standardsteckdose) mit zuverlässiger Erdung oder Wechselstrom-Ladesäulen.
 - Deutsche Standardsteckdose



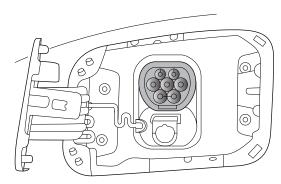
Israelische Standardsteckdose.



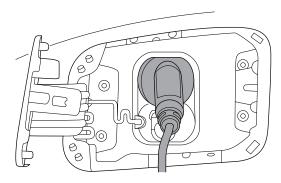
- 2. Nehmen Sie die Ladepistole aus ihrer Verpackung.
- Stecken Sie das Kopfstück der Ladepistole in die Steckdose oder Wechselstrom-Ladesäule.
- 4. Drücken Sie den Schalter zum Öffnen der Ladeanschlussklappe an der Fahrertür, entriegeln Sie die Ladeanschlussklappe am Fahrzeug und öffnen Sie die Ladeanschlussklappe bis zur maximalen Position.



5. Öffnen Sie den Deckel der Ladebuchse.



6. Stecken Sie die Ladepistole in die Ladebuchse.



7. Nachdem die Ladepistole korrekt eingesteckt ist, leuchtet die rote "Ladepistolen-Kontrollleuchte" im Kombiinstrument auf und das elektronische Schloss der Ladebuchse wird aktiviert, wodurch sichergestellt wird, dass die Ladepistole während des Ladevorgangs nicht herausgezogen werden kann.

Hinweis: Achten Sie darauf, dass die Ladepistole vollständig in die Aufnahme gesteckt ist, um zu vermeiden, dass die elektronische Verriegelung nicht verriegelt, was zu Störungen beim Laden führen kann.

- 8. Nachdem alle diese Punkte erledigt wurden, wird innerhalb von 20 Sekunden damit begonnen, das System zu laden.
- Während des Ladevorgangs leuchtet die gelbe "Ladestandanzeige" im Kombiinstrument.

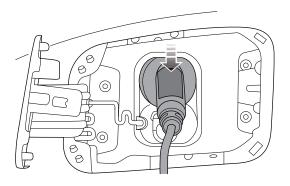
Hinweis: Wenn die Ladepistole nach dem Laden nicht abgezogen wird, wird der Schlüssel wieder verriegelt. Wenn der Schlüssel auf die Position "Betrieb" gedreht wird, muss sie über die Zentralverriegelung entriegelt werden.

Hinweis: Wenn Sie das Fahrzeug an einer öffentlichen Wechselstrom-Ladesäule laden möchten, stecken Sie die Ladepistole in die Ladestation und laden Sie das Fahrzeug gemäß den Anweisungen an der Wechselstrom-Ladesäule.

Hinweis: Wenn Sie das Fahrzeug an einer öffentlichen Ladesäule laden möchten, kontrollieren Sie zuerst, ob Ihnen etwas Ungewöhnliches an der Ladestation auffällt. Während des Ladevorgangs leuchtet die gelbe "Ladestandanzeige" auf dem Kombiinstrument. Wenn das Fahrzeug nach 3 aufeinanderfolgenden Versuchen nicht aufgeladen werden kann, sollte eine andere Ladestation verwendet werden. Ist ein Laden an einer anderen Station möglich, ist die vorherige Ladestation eventuell defekt.

Hinweis: Wenn Sie das Fahrzeug an einer öffentlichen Wechselstrom-Ladesäule laden möchten, kontrollieren Sie, ob die Stifte "PP" und "CP" der Ladepistole verrostet sind. Falls ja, reinigen Sie sie vor dem Laden, um Störungen zu vermeiden.

10. Sobald die Batterie vollständig geladen ist, erlischt die gelbe "Ladestandanzeige" im Kombiinstrument, und das elektronische Schloss der Ladebuchse wird automatisch entriegelt. Drücken Sie den Tastenschalter an der Ladepistole, um die Ladepistole zu entfernen.



Hinweis: Wenn das Laden und vorzeitig beendet die Ladepistole abgezogen werden muss, entriegeln Sie das Fahrzeug mit einem Smart Key oder einem herkömmlichen Schlüssel. Das elektronische Schloss der Ladeschnittstelle wird dann automatisch entriegelt. Drücken Sie den Tastenschalter an der Ladepistole, um die Ladepistole zu entfernen. (Wenn die Ladepistole nicht innerhalb von 27 Sekunden entfernt wird, wird das elektronische Schloss der Ladeschnittstelle wieder verriegelt). Drehen Sie die Zündung anschließend wieder in die Position LOCK (VERR).

- 11. Schließen Sie den Deckel der Ladebuchse.
- 12. Schließen Sie die Abdeckung des Ladeanschlusses.
- 13. Verstauen Sie die Ladepistole in ihrer Verpackung.

Achtung

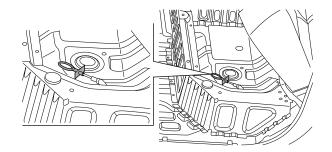
Vorgehensweise im Notfall: In einem Notfall wie z. B. einem Feuer, Rauch oder Brandgeruch, schalten Sie sofort die Zündung aus, um die Stromversorgung des Systems zu unterbrechen. Wenn das Fahrzeug zwei oder drei Mal nicht ganz aufgeladen wurde (unter 99 %), muss es einmal voll aufgeladen (100 %) werden.

Achtung

- Bei nicht identifizierten Fremdkörpern in Ladestecker, Isolator, Stift und Buchse müssen Sie das Laden sofort abbrechen.
- Es ist strengstens untersagt, den Ladestecker und die Ladestation schräg einzusetzen.
- Es ist strengstens untersagt, den Ladestecker beim Einführen/Herausziehen nach oben, unten, links und rechts zu schütteln, und er muss vertikal und mit Kraft eingeführt oder herausgezogen werden.
- Während des Ladevorgangs muss das Kabel des Ladesteckers geglättet werden. Es darf sich nicht verziehen, um den Sitz des Ladepistole während des Gebrauchs zu erzwingen.
- Während des Ladens müssen Sie das Laden bei extremen Unwettern wie Taifunen, Regen und Hagel sofort abbrechen.
- Wenn die Ladeschnittstelle während des Ladens fortlaufend einen starken und reizenden Geruch verströmt, müssen Sie das Laden sofort abbrechen.

Ladebuchsen-Notkabel

Die Wechselstrom-Ladebuchse hat eine elektronische Verriegelungsfunktion, die verhindert, dass Kinder die Ladebuchse während des Ladevorgangs berühren oder die Ladepistole versehentlich herausziehen. Nachdem die Ladepistole in die Wechselstrom-Ladebuchse gesteckt wurde, verriegelt die elektronische Verriegelung in der Ladebuchse sowie der Haupt-Bedienschalter des Fahrzeugs. Versuchen Sie nicht, die Ladepistole gewaltsam aus der Buchse zu ziehen; das Fahrzeug könnte beschädigt werden. Die Ladepistole kann nur abgezogen werden, nachdem das Fahrzeug mit dem Schlüssel oder dem Haupt-Bedienschalter entriegelt wurde. Wenn Sie die Ladepistole nicht mit dem Schlüssel oder Hauptsteuerschalter entriegeln können, können Sie zum Entriegeln der Ladepistole das Notkabel unter dem linken Rücksitz abziehen.



Informationen zum Laden

Nennlades- pannung	Ladeleistung	Standard für Lade- stationen	Standard für langsames Laden	Standard für schnelles Laden	Diebstahl- sicherung für die Langsam- ladepistole
401,5 V	Max. 88,55 kWh (80,3 kW)	CCS2	IEC61851	DIN70121	Diebstahl- sicherung

Ausgleichsladung

Der Begriff Ausgleichsladung bedeutet, dass das Batterie-Managementsystem nach dem Laden grundsätzlich die gleiche Spannung aller Batteriezellen realisiert, um die Gesamtleistung des Hochspannungs-Batteriepacks sicherzustellen. Dazu wird empfohlen, das Fahrzeug mindestens einmal monatlich zu nutzen. Außerdem sollte das Fahrzeug einmal monatlich langsam - über 10 Stunden - aufgeladen werden, um die Nutzungsdauer des Hochspannungs-Batteriepacks zu verlängern.

Ladedauer

Die Ladedauer des Hochspannungs-Batteriepacks hängt von vielen Faktoren ab, so z. B. Menge des elektrischen Stroms, Lademodus, Umgebungstemperatur und Leistung der Ladestation.

Dauer beim Schnellladen

Wenn die Ladestation unter normalen Temperaturbedingungen eine Ausgangsleistung von über 105 kW hat, dauert es ca. 45 Minuten, um die Hochspannungsbatterie von 20 auf 80% aufzuladen.

 Ungefähr 45 Minuten (bei Modellen mit einem 88,55-kWh-Hochspannungs-Batteriepack)

Achtung

- In einer Umgebung mit niedrigen oder sehr hohen Temperaturen verlängert sich die erforderliche Ladedauer.
- Wenn die Ausgangskapazität der Ladestation nicht ausreicht, verlängert sich die erforderliche Ladedauer.

Hinweis: Um das Hochspannungs-Batteriepack zu schützen und den Temperaturanstieg der Batterie zu beschleunigen, kann das Hochspannungs-Batteriepack bei einer Schnellladung in einer Umgebung mit niedrigen Temperaturen einen kurzzeitigen Kapazitätsabfall aufweisen. Das ist normal.

Lange Ladedauer

Im normalen Temperaturzustand ist diese vom Alarmzustand (die Warnleuchte für eine schwachen Hochspannungs-Batteriepack am Kombiinstrument leuchtet) bis zur vollen Ladung je nach Konfiguration und Ladeart des Hochspannungs-Batteriepacks in diese Arten unterteilt:

- Ungefähr 9,5 Stunden (bei Modellen mit einem 88,55-kWh-Hochspannungs-Batteriepack, der bei normaler Temperatur eine dreiphasige Wechselstromladung durchführt)
- Ungefähr 15 Stunden (bei Modellen mit einem 88,55-kWh-Hochspannungs-Batteriepack, der bei normaler Temperatur eine einphasige Wechselstromladung durchführt)

Achtung

- Bei niedrigen Temperaturen verlängert sich die erforderliche Ladedauer.
- Wenn längere Zeit keine Ausgleichsladung vorgenommen wurde, verlängert sich die erforderliche Ladedauer.
- Eine Ausgleichsladung muss vor der erneuten Nutzung eines länger geparkten Fahrzeugs durchgeführt, wobei die Ladedauer hierfür entsprechend länger dauert.

Hinweis: Die oben erwähnte lange Ladedauer bezieht sich auf die Zeit, die für das Laden des Fahrzeugs an einer Wechselstrom-Ladesäule benötigt wird. Wenn zum Laden Strom aus einem Privathaushalt verwendet wird, beträgt die entsprechende Ladedauer das 2,5fache der Zeit, die an einer Wechselstrom-Ladesäule benötigt wird.

Akustisches Fahrzeugwarnsystem (AVAS)

Elektrofahrzeuge mit Batterie sind leiser, wenn sie langsam gefahren werden, so dass eine höhere Wahrscheinlichkeit von Verkehrsunfällen mit Fußgängern (besonders blinden Personen) besteht als mit herkömmlichen Autos. Das akustische Fahrzeugwarnsystem (AVAS) kann bei niedrigen Geschwindigkeiten Warntöne oder -signale produzieren, wodurch die Wahrscheinlichkeit von Verkehrsunfällen mit Fußgängern verringert wird.

Die Balance zwischen Sicherheit und Geräuschdämpfung wird durch das Design der akustischen Warnung und dem Geräuscheffekt für unterschiedliche Gruppen von Menschen mit unterschiedlicher Geräuschempfindlichkeit.

Akustisches Fahrzeugwarnsystem (AVAS) Geräuscheffekt

Wenn das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit zwischen 0 und 20 km/h unterwegs ist, simuliert das AVAS das Geräusch eines laufenden Motors und gibt eine akustische Warnung aus. Der Warnton wird mit zunehmender Geschwindigkeit des Fahrzeugs lauter und umgekehrt leiser, wenn es langsamer wird, womit Personen in der Umgebung darauf hingewiesen werden, dass ein Fahrzeug vorbeifährt. Die kleinste durchschnittliche Frequenzwechselgeschwindigkeit dieser Frequenz liegt bei $\geq 0.8 \, \% / (km/h)$.

Hinweis: Wenn das Fahrzeug 0 km/h fährt, gibt das AVAS keinen Warnton aus.

Beim Rückwärtsfahren gibt das AVAS eine akustische Warnung aus, die das Geräusch eines laufenden Motors simuliert, womit Personen in der Umgebung darauf hingewiesen werden, dass ein Fahrzeug rückwärtsfährt. Der Warnton wird mit zunehmender Geschwindigkeit des Fahrzeugs lauter und umgekehrt leiser, wenn es langsamer wird.

Hinweis: Wenn das Fahrzeug 0 km/h rückwärtsfährt, gibt das AVAS keinen Warnton aus.

Servolenkung



Wenn die Servolenkung ausfällt oder nicht funktioniert, ist die Lenkung schwergängig, was die Fahrsicherheit beeinträchtigt.

Die Servolenkung funktioniert nur bei gestartetem Fahrzeug. Das System nutzt einen Motor mit verschiedenen Unterstützungsstufen, die automatisch abgerufen werden und von der Fahrzeuggeschwindigkeit, dem Lenkmoment und dem Lenkwinkel des Lenkrads abhängen.

Die Servolenkung bietet die Vorteile eines einfachen Aufbaus und eines energiesparenden Betriebs. Im Vergleich zur herkömmlichen hydraulischen Servolenkung benötigt die elektrische Servolenkung nur Strom beim eigentlichen Lenkvorgang, so dass sich hierbei bedarfsgesteuert Leistungsverluste stromsparend verringern lassen.

Hinweis: Wenn die Servolenkung in Betrieb ist, führt das Festhalten des voll eingeschlagenen Lenkrads über längere Zeit zu einer Verringerung der Lenkunterstützung und vermittelt ein schwergängigeres Lenkgefühl.

MIL EPS (Elektrische Lenkunterstützung)

Näheres hierzu finden Sie unter "Warnleuchten und -anzeigen" im Abschnitt Bevor Sie losfahren. Diese Warnleuchte kann leuchten, wenn die Batterie abgeklemmt ist oder stark entladen ist. Schlagen Sie in diesem Fall das Lenkrad voll nach links und dann nach rechts ein, womit die Initialisierung des Systems abgeschlossen ist und die Leuchte erlischt.

Bremsanlage

Betriebsbremse

Hydraulisches Zweikreis-Bremssystem



Ein Defekt in einer der Hydraulikleitungen wird während des Fahrens mit einer "Warnleuchte

Bremsanlage (rot)" im Kombiinstrument angezeigt. Dies führt zu einem verlängerten Bremspedalweg und höheren Kraftaufwand beim Bremsen, zu einem längeren Bremsweg und kann bewirken, dass das Fahrzeug einseitig zieht. Versuchen Sie nicht, durch Pumpen mit dem Bremspedal die Bremskraft wiederherzustellen. Fällt der Druck in einer der Bremsleitungen, muss die Ursache ermittelt werden. Bringen Sie das Fahrzeug SOFORT vorsichtig zum Stehen. In diesem Fall sollten Sie sich sofort an Ihren Vertragshändler wenden. Fahren Sie NICHT weiter.

Sollte eine der Hydraulikleitungen defekt sein, funktioniert der andere Hydraulikkreis weiter.

Allgemeiner Zustand



Achten Sie stets darauf, dass Fußmatten oder andere Gegenstände das Treten des Bremspedals nicht beeinträchtigen.

Lassen Sie Ihren Fuß niemals auf dem Bremspedal ruhen, da hierdurch die Bremsen überhitzen können, ihre Effizienz sich verringern und übermäßiger Verschleiß einstellen kann. Wenn Bremsbeläge / -backen übermäßig verschlissen sind, ist beim Betätigen der Bremsen ein Quietschen zu hören und ist die Effizienz der Bremsen beeinträchtigt. Wenden Sie sich so bald wie möglich an unseren Vertragshändler.

Sollte der Motor aus irgendeinem Grund stoppen, funktioniert der Bremskraftverstärker nach zweimaligem Treten der Pedale nicht mehr. Für die erwartete Bremswirkung müssen Sie stärker auf die Pedale treten. In einem solchen Fall kann der Bremsweg länger werden.

Wenn das Fahrzeug nicht regelmäßig in Gebrauch ist oder längere Zeit in der Garage steht, könnte die Wirkung des Bremssystems beeinträchtigt sein. Wenden Sie sich so bald wie möglich an unseren Vertragshändler.

Bremsen bei Nässe



Beim Fahren bei Nässe und auf rutschigen Straßen wird die Effizienz der Bremsen beeinträchtigt. Daher sollte unter solchen Umständen ein größerer Sicherheitsabstand zu anderen Fahrzeugen eingehalten und das Bremspedal ein paar Mal vorsichtig betätigt werden, um die Reibungskomponenten der Bremsen zu trocknen. Bei Unwetter kann es sein, dass dieser Trocknungsprozess über ein paar Kilometer wiederholt werden muss.

Im Winter können sich auf den Bremsbelägen und -scheiben Eis und Salz bilden und ansammeln. Eis- und Salzansammlungen werden nach ein paar leichten Betätigungen des Bremspedals entfernt.

Befahren von Gefällestrecken



Wenn die Servolenkung ausfällt oder nicht funktioniert, ist die Lenkung schwergängig, was die Fahrsicherheit beeinträchtigt.

ABS (Antiblockiersystem)

Das ABS verhindert, dass die Räder bei einer Notbremsung blockieren, und hilft Ihnen so, die Kontrolle über die Lenkung zu behalten. Hierzu sind keine besonderen Fahrtechniken erforderlich.

Bei normalen Bremsvorgängen (bei ausreichender Bodenhaftung, die ein Blockieren der Räder verhindert) aktiviert sich das ABS nicht.

Wesentlicher Bestandteil dieses Bremssystems ist die elektronische Bremskraftverteilung (EBD), die genutzt wird, um die Bremskraft an den Hinterrädern bei Volllast zu optimieren.

ABS-Funktion



Das ABS kann den Bremsweg möglicherweise nicht verkürzen, je nach Zustand der Fahrbahn kann der Bremsweg erheblich abweichen. Wenn das Fahrzeug auf bestimmten Straßen (z. B. mit Schotterbelag oder Schnee) ohne ABS unterwegs ist, kann der Bremsweg aber durchaus auch kürzer sein.

Auch für das ABS gelten gewisse physikalische Grenzen für das Stoppen Ihres Fahrzeugs auf möglich kurzem Weg, bei Kurvenfahrten bei hoher Geschwindigkeit oder bei Aquaplaning, d. h. wo ein Wasserfilm den ausreichenden Kontakt zwischen den regelmäßig den und dem Bodenbelag verhindert.

Das ABS kann Sie und andere Verkehrsteilnehmer jedoch besser gegen unnötige Risiken schützen Dennoch sind Sie immer noch verpflichtet, innerhalb normaler Sicherheitsparameter zu fahren, die Beschaffenheit der Fahrbahnoberfläche und das Wetter und den Verkehr zu berücksichtigen.

Wenn die aufgewendete Bremskraft die verfügbare Haftung zwischen regelmäßig den und Straße überschreitet, so dass eines oder mehrere Räder blockieren, greift das ABS automatisch ein. Dabei ist ein schnelles pulsierendes Geräusch zu hören, das auch im Bremspedal zu hören ist.

Denken Sie selbst bei einer Notbremsung auf rutschigem Belag daran, das Kupplungspedal zu betätigen und das Bremspedal voll durchzutreten. Das ABS wird aktiviert; es überwacht permanent die Geschwindigkeit jedes Rades und variiert den Bremsdruck entsprechend der jeweils verfügbaren Reibung.

Dies verhindert, dass die Räder blockieren und ermöglicht es, die Lenkkontrolle beizubehalten.

Vorsichtsmaßnahmen für das Fahren eines Fahrzeugs mit ABS

- Treten Sie bei einer Notbremsung bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe das Kupplungspedal durch und treten Sie gleichzeitig das Bremspedal voll durch. Treten Sie bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe das Bremspedal ganz durch.
- Bei einem normalen Bremsvorgang reicht ein gleichmäßiger Druck - OHNE Pumpen.
- Denken Sie daran, dass die Lenkkontrolle w\u00e4hrend des Bremsens immer gegeben ist.
- Bei einem Fahrzeug mit ABS bestehen nach wie vor die Gefahren durch Aquaplaning, zu dichtes Auffahren, zu hohe Kurvengeschwindigkeiten usw.
- ABS ist KEINE Garantie für kürzere Bremswege.
- Geraten Sie nicht in Panik, wenn Sie ein Pulsieren im Bremspedal spüren. Dies ist normal und bedeutet, dass das ABS arbeitet.

ESC (Elektronische Stabilitätskontrolle)

Funktionen des ESC

Das ESC deckte die Funktionen ABS, EBV, TCS, VDC, EBA, RMI, HHC und HDC ab.

Die ESC-Kontrollleuchte im Kombiinstrument blinkt, wenn das ESC eingreift. Es können Geräusche zu hören und im Bremspedal kann ein Pulsieren zu spüren sein, das ist jedoch normal.

Wenn die Zündung in die Position "ON" (EIN) gedreht wird,

leuchtet die gelbe "EPC-Kontrollleuchte" und erlischt nach einigen Sekunden wieder. Unter normalen Fahrbedingungen leuchtet die ESC-Kontrollleuchte nicht und das ESC befindet sich im Überwachungsmodus. Wenn die ESC-Kontrollleuchte blinkt, bedeutet dies, dass das ESC in Betrieb ist. Es können Geräusche zu hören und im Bremspedal kann ein Pulsieren zu spüren sein, das ist jedoch ein normales Phänomen. Bei einem Ausfall des ESC leuchtet die ESC-Kontrollleuchte permanent. Bringen Sie das Fahrzeug für eine eventuelle Wartung des ESC zu unserem Vertragshändler.

Das ESC kann mit der Taste "ESC OFF" (ESC AUS) deaktiviert werden. Wenn die ESC-Funktion deaktiviert ist, leuchtet die

gelbe "ESC OFF-Kontrollleuchte" und es stehen nur die Funktionen ABS und EBV zur Verfügung.

EBD (Elektronische Bremskraftverteilung)

Die EBD erkennt automatisch die Haftung zwischen Rädern und Untergrund, verteilt die Bremskraft optimal auf die 4 Räder, um die Bremswirkung und Fahrstabilität zu verbessern.

TCS (Traktionskontrolle)

Die TCS regelt automatisch die Antriebskraft beim Anfahren und Beschleunigen, um zu verhindern, dass Räder durchdrehen und die Fahrstabilität aufrecht zu erhalten.

VDC (Fahrdynamikregelung)

Die VDC ist ein fortschrittliches Computersystem, das Ihnen hilft, das Fahrzeug unter schlechten Bedingungen unter Kontrolle zu halten. Wenn der Computer eine Abweichung zwischen dem erwarteten Fahrweg und der tatsächlichen Fahrtrichtung erkennt, kann die VDC selektiv Bremsdruck an einer oder mehreren Bremsen aufbauen, damit das Fahrzeug weiter in die angewiesene Richtung fährt.

EBA (Elektronischer Bremsassistent)

In einer Notsituation reicht die Kraft, die ein Fahrer über das Bremspedal überträgt, üblicherweise nicht aus. Der EBA kann diese schnelle Aktion mit unzureichendem Krafteinsatz am Bremspedal erkennen und automatisch einen Bremsdruck bis zur Blockierung aufbauen, um den Bremsweg erheblich zu verkürzen.

RMI (Wankausgleich)

Der RMI überwacht den Drehwinkel des Lenkrads und die Querbeschleunigung, und kann damit die Wankneigung eines Fahrzeugs so früh wie möglich erkennen und Bremskraft an einem oder mehreren Rädern ansetzen, um ein Umkippen weitesgehend zu verhindern.

HHC (Berganfahrhilfe)

Beim Bergauffahren kann das HHC verhindern, dass das Fahrzeug zurückrollt, nachdem der Fahrer das Bremspedal gelöst hat. Dem Fahrer bleiben bis zu 2 Sekunden (bei Automatikgetriebe) oder 3 Sekunden (bei Schaltgetriebe) Zeit, um zum Anfahren am Berg seinen Fuß vom Bremspedal auf das Gaspedal zu bewegen.

HDC (Bergabfahrkontrolle)

Beim Fahren auf einer langen abschüssigen Straße mit einem relativ großer Gefälle muss der Fahrer, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit innerhalb eines bestimmten Geschwindigkeitsbereichs liegt, das Brems- und Gaspedal nicht betätigen, und das Fahrzeug fährt automatisch mit niedriger Geschwindigkeit, um sicherzustellen, dass das Fahrzeug stetig bergab fährt. Zu diesem Zeitpunkt kann der Fahrer die automatisch gesteuerte Geschwindigkeit des Systems über das Brems- und Gaspedal korrigieren.

Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit im Bereich von 35 – 60 km/h liegt, ist das HDC außer Betrieb, befindet sich aber im Bereitschaftszustand.

Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit mehr als 60 km/h beträgt, wird die HDC-Funktion automatisch beendet. Um sie erneut zu aktivieren, muss der HDC-Schalter 🗭 erneut gedrückt werden.

Wenn die Zündung auf "ON" (EIN) gestellt wird, befindet sich das HDC standardmäßig im ausgeschalteten Zustand, und alle anderen ESC-Funktionen befinden sich im Bereitschaftszustand. Wenn der HDC-Schalter eingeschaltet ist, leuchtet die gelbe "HDC-

Kontrollleuchte" im Kombiinstrument auf, und die HDC-Funktion befindet sich im Überwachungszustand. Wenn das HDC zu diesem Zeitpunkt in Betrieb ist, blinkt die gelbe "HDC-Kontrollleuchte". Wenn die gelbe "HDC-Kontrollleuchte" erlischt, weist dies beim Einschalten des HDC-Schalters auf einen HDC-Ausfall hin. Bringen Sie das Fahrzeug für eine eventuelle Wartung des ESC zu unserem Vertragshändler. Wenn der HDC-Schalter ausgeschaltet ist, erlischt die gelbe "HDC-Kontrollleuchte" im Kombiinstrument, und die HDC-Funktion ist zu diesem Zeitpunkt deaktiviert.

Hinweis: Die HDC-Funktion wird verwendet, um den Fahrer dabei zu unterstützen, bei niedriger Geschwindigkeit stetig bergab zu fahren. Es wird nicht empfohlen, diese Funktion auf Straßen ohne Gefälle zu aktivieren.

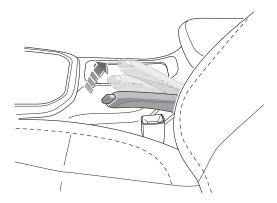
Vorsichtsmaßnahmen für das Fahren eines Fahrzeugs mit ESC

Das ESC kann Fahrzeugzustände erkennen und analysieren, Vorsichtsmaßnahmen ergreifen, indem es falsche Fahrweisen korrigiert. Alles hat jedoch seine Grenzen und kein Sicherheitssystem ist absolut sicher, wenn der Fahrer unbedacht zu schnell fährt.

Manuelle Feststellbremse

Ziehen Sie den Griff der Feststellbremse nach oben.

- Treten Sie das Bremspedal ganz durch, um vollständig anzuhalten.
- Ziehen Sie den Griff der Feststellbremse kräftig nach oben.
- Nehmen Sie den Fuß vom Bremspedal und vergewissern Sie sich, dass das Fahrzeug stillsteht.
- Wenn sich das Fahrzeug noch bewegt, ziehen noch etwas kräftiger am Griff der Feststellbremse.



Wenn die Zündung in die Position "ON" (EIN) gedreht wird, ziehen Sie die Feststellbremse nach oben. Dadurch leuchtet die

rote "Bremssystem-Warnleuchte"



im Kombiinstrument.

Parken an Steigungen

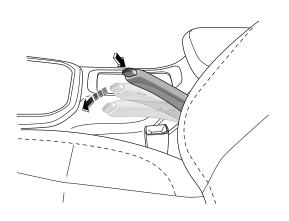
Zum Parken an einer Steigung drehen Sie die Räder vom Bordstein weg. Zum Parken an einem Gefälle drehen Sie die Räder zum Bordstein hin.

Lösen der Feststellbremse



Lösen Sie die Feststellbremse erst, nachdem die Zündung eingeschaltet wurde. Andernfalls kann das Fahrzeug zurückrollen und an einer Steigung nicht anfahren. Vergewissern Sie sich vor dem Losfahren, dass die Feststellbremse vollständig gelöst wurde und die "Bremsanlagen-Warnleuchte (rot)" im Kombiinstrument erloschen ist, da eine schleifende Bremse überhitzen kann, sich die Effizienz verringert, die Hinterradbremsen übermäßig verschleißen und es sogar zu einem Unfall kommen kann.

Ziehen Sie die Feststellbremse leicht nach oben, drücken Sie den Knopf am Ende der Feststellbremse und drücken Sie sie dann ganz nach unten.



Warnleuchte

Warnleuchten in Verbindung mit der Bremsanlage sind u. a. "Bremssystem-Warnleuchte (rot)", "ABS-Warnleuchte (gelb)", "EBV-Warnleuchte (rot)", "ESC-Kontrollleuchte (gelb)" und "ESC AUS-Kontrollleuchte (gelb)" und "HDC-Kontrollleuchte (grün)". Näheres hierzu finden Sie unter "Warnleuchten und -anzeigen" im Abschnitt "Bevor Sie losfahren".

Einparkassistent

Hinweis: Die Art des Einparkassistenten, mit dem Ihr Fahrzeug ausgestattet ist, hängt von der tatsächlichen Konfiguration Ihres Fahrzeugs ab.

Einparksensor



Der Parkassistent funktioniert nicht immer zuverlässig und dient lediglich als Unterstützung. Die Einparksensoren erkennen eventuell einige Arten von Hindernissen nicht, z. B. schmale Objekte (wie Drahtnetze und Seile), kleine Objekte dicht am Boden, konische Objekte und einige mit nicht reflektierenden Oberflächen.

Die Einparksensoren müssen frei von Schmutz, Eis und Schnee sein. Anlagerungen auf den Oberflächen der Einparksensoren behindern die normale Funktion der Sensoren. Daher sollte beim Wagenwaschen vermieden werden, die Einparksensoren direkt aus kurzer Entfernung mit einem Hochdruckreiniger abzuspritzen.

Die zwei Einparksensoren im hinteren Stoßfänger scannen den Bereich hinter dem Fahrzeug auf Hindernisse. Werden solche Objekte erkannt, berechnen die Einparksensoren den Abstand zur Rückseite des Fahrzeugs und übermitteln die Informationen durch Warntöne an den Fahrer. Sie dürfen nie außer Acht lassen, dass dieses System nur ein Parkassistent ist und kein Ersatz für Ihre eigene Beobachtungsgabe und Ihr persönliches Urteilsvermögen.

Arbeitsstatus des Einparkassistenten

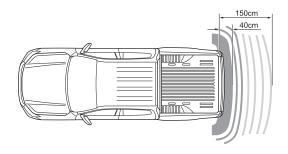
Nachdem in den Rückwärtsgang geschaltet wurde, gibt der Einparkassistent einen kurzen Hinweiston aus, der besagt, dass die Funktion automatisch gestartet wurde. In anderen Schaltstufen funktioniert der Einparkassistent nicht.

Hinweis: Wenn das System einen langen Hinweiston ausgibt, nachdem in den Rückwärtsgang geschaltet wurde, bedeutet dies, dass eine Fehlfunktion im System vorliegt. Wenden Sie sich so bald wie möglich an unseren Vertragshändler.

Beim Rückwärtsfahren mit dem Fahrzeug:

Wenn das Fahrzeug ca. 150 cm von einem Objekt hinter dem Fahrzeug entfernt ist, gibt das System Warntöne aus. Der Warnton wird intensiver, wenn sich das Fahrzeug dem Hindernis weiter nähert.

Wenn der Abstand zwischen dem Fahrzeug und dem Objekt hinter dem Fahrzeug weniger als 40 cm beträgt, gibt das System einen durchgehenden Alarmton aus. In diesem Augenblick ist es nicht möglich, das Hindernis erfolgreich zu identifizieren, wenn Sie weiter rückwärts fahren.



Einparkhilfe-Kamera

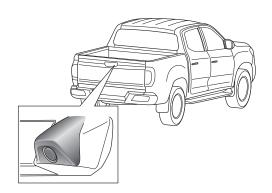


Das Einparkhilfe-Kamerasystem ist nicht immer zuverlässig und hat nur eine unterstützende Funktion. Aufgrund des eingeschränkten Sichtfelds kann die Einparkkamera keine Hindernisse außerhalb seines Sichtfelds erkennen.

Arbeitsstatus des Einparkhilfe-Kamerasystems

Nach dem Gangwechsel auf R wechselt das Display des Entertainmentsystem in den Betriebszustand der Rückfahrkamera, und das Display des Entertainmentsystems zeigt beim Rückwärtsfahren das Bild der Szene hinter dem Fahrzeug als Referenz für den Fahrer an.

Wenn Sie den Schaltknopf in eine andere Position bringen, stoppt der Parkassistent der Rückfahrkamera und der Bildschirm des Entertainmentsystem kehrt in den Zustand vor dem Rückwärtsfahren zurück.



Hinweis: Wenn in den Rückwärtsgang geschaltet wird, werden im Display des Entertainmentsystems statische Rückfahr-Führungslinien über den Kamerabildern angezeigt. Nehmen Sie horizontale Ebene als Anhalt an sehen Sie sich den Bereich hinter dem Fahrzeug an, der durch rote, gelbe und grüne Linien in Segmente unterteilt ist.

Reifen



DEFEKTE REIFEN SIND GEFÄHRLICH!

Fahren Sie das Fahrzeug NICHT, wenn ein Reifen übermäßigen Verschleiß oder Beschädigungen aufweist oder wenn der Reifendruck nicht stimmt.

Überladen Sie das Fahrzeug NICHT.

Ein falscher Reifendruck oder ein nicht ausgewuchtetes Rad kann die Stabilität ernsthaft gefährden, besonders beim Fahren mit hoher Zuladung oder hoher Geschwindigkeit. Ein zu geringer Reifendruck erhöht den Rollwiderstand und beschleunigt den Reifenverschleiß, was zu Schäden oder sogar Unfällen führen kann.

Lassen Sie den Zustand der Reifen niemals außer Acht; die häufigsten Ursachen für Reifenschäden sind:

- · Stoßen gegen Bordsteine.
- Überfahren tiefer Schlaglöcher.
- Zu geringer Reifendruck oder Überdruck während des Fahrens
 Ironabe, für eine ungleichmäßige Profilebnutzung konn eine

Ursache für eine ungleichmäßige Profilabnutzung kann eine falsche Spureinstellung sein.

Winterreifen



Die Fahrzeuggeschwindigkeit darf die zulässige Höchstgeschwindigkeit der aufgezogenen Winterreifen nicht überschreiten, da sie andernfalls plötzlich Druck verlieren, delaminieren oder sogar platzen können, was leicht zu Unfällen führen kann!

Achten Sie darauf, Ihre Geschwindigkeit an die jeweiligen Klima-, Straßen- und Verkehrsbedingungen anzupassen. Gehen Sie kein Risiko ein, überreizen Sie nicht die Vorteile der besseren Haftungsleistung von Winterreifen und vermeiden Sie Unfälle!

Winterreifen können die Handling-Stabilität und Bremsleistung des Fahrzeugs bei Kälte und auf vereisten Straßen verbessern. Winterreifen sollten bereits ab einer Temperatur unter +7 C montiert werden.

Beim Fahren bei winterlichen Straßenverhältnissen können Winterreifen die Handling-Stabilität und Bremsleistung erheblich verbessern. Sommerreifen haben bei niedrigen Temperaturen oder auf vereisten Straßen aufgrund ihres Aufbaus (Reifenbreite, Gummimischung, Profil usw.) eine schlechte Rutschfestigkeit.

Sie sollten Winterreifen mit derselben Breite und Tragfähigkeitskennzahl wie die ursprünglichen Reifen haben, und an allen vier Rädern sollten Winterreifen montiert werden.

Wenn das Profil der Winterreifen auf 4 mm abgefahren ist, lässt die Rutschfestigkeit erheblich nach.

Die zulässige Höchstgeschwindigkeit von Winterreifen ist anhand des Geschwindigkeitsindex am Reifen erkennbar.

Geschwindigkeitsindex	Höchstgeschwindigkeit (km/h)
С	60
D	65
E	70
F	80
G	90
J	100
K	110
L	120
M	130
N	140
Р	150
Q	160
R	170
S	180
Т	190

Н	210
V	240
W	270
Y	300

Bei einer Temperatur über +7 °C sollten Winterreifen gegen Sommerreifen getauscht werden.

Schneeketten

Zum Fahren auf Schnee wird empfohlen, Schneeketten auf den Antriebsrädern aufzuziehen.

Die Schneeketten können beim Fahren im Winter die Haftung auf der Straße erhöhen. Zum Aufziehen von Schneeketten ist folgendes zu beachten:

- Nicht alle Räder und Reifen sind für Schneeketten geeignet. Beim Aufziehen von Schneeketten dürfen nur solche regelmäßig den die zugelassene Reifengröße verwendet werden.
- Die Schneeketten sind an den Antriebsrädern aufzuziehen. Befolgen Sie die Anweisungen des Schneekettenherstellers.

Die für die Schneeketten zulässige Höchstgeschwindigkeit darf nur auf Schnee gefahren werden. Beachten Sie die gesetzlichen Vorgaben des jeweiligen Landes, in dem Sie unterwegs sind. Nehmen Sie die Schneeketten unverzüglich wieder ab, wenn die Straße schneefrei ist.

Ladung

Der Fahrer ist dafür verantwortlich, dass das Fahrzeug entsprechend den Gesetzen nicht überladen wird.

Hinweis: Das zulässiges Gesamtgewicht ist auf dem Typenschild unten vorne an der B-Säule abzulesen. In diesem Handbuch sind die richtigen Gewichtsangaben für das Fahrzeug im Abschnitt "Allgemeine technische Daten" ausgewiesen.

Ladungstransport

Ladungen sind mittig zwischen den Achsen und weder zu weit zur Vorderachse noch zu weit zur Hinterachse zu platzieren. Schwerere Ladungen sind gleichmäßig zu verteilen, wobei das schwerste Stück zwischen beiden Achsen liegen sollte.

Achtung

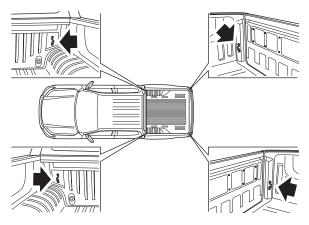
Während der Fahrt darf die Heckklappe des Laderaums nicht geöffnet werden. Bei stehendem Fahrzeug muss das Gesamtgewicht von Personen und Gütern unter 200 kg gehalten werden, wenn die Heckklappe des Laderaums zum Ein- und Aussteigen und zum Be- und Entladen von Gütern benutzt wird.

Rückhaltung von Ladungen



Sichern Sie alle Ladungen im Fahrzeug, um Verletzungen durch sich verschiebende Gegenstände zu vermeiden.

Hinweis: Der Fahrer muss sicherstellen, dass alle Ladungen ordnungsgemäß gesichert sind.



Der Kabelhaken (Umreifungsring) im Laderaum hält der maximalen vertikalen Zugkraft und einer Zugkraft von 45 ° von 1.500 N stand.

Gefährliche Ladungen

Es ist gesetzlich vorgeschrieben, außen am Fahrzeug ein entsprechendes Warnzeichen anzubringen, wenn Gefahrgüter transportiert werden.

Dachträger und Ladevorrichtung



Achten Sie darauf, Ihr Gepäck richtig auf dem Dachträger zu platzieren, da es sonst zu Unfällen kommen kann. Unter keinen Umständen darf die maximale Dachlast, die maximale Achslast oder die maximale Gesamtlast des Fahrzeugs überschritten werden, da es sonst zu Unfällen kommen kann. Der Dachträger mit geladenen Gegenständen verringert die Fahrzeugstabilität, insbesondere in Kurven und bei Seitenwind.

Wenn schweres oder sperriges Gepäck auf dem Dachträger geladen wird, können die Abweichung des Fahrzeugschwerpunkts und der Windwiderstand das Fahrverhalten des Fahrzeugs beeinträchtigen und Unfälle verursachen. Unter diesen Umständen sollten Sie den Fahrmodus und die Geschwindigkeit an die tatsächliche Situation anpassen. Vom Fahren im Gelände mit Gegenständen auf dem Dachträger wird abgeraten.

Das Fahrverhalten des Fahrzeugs kann durch die Ladegüter beeinträchtigt werden. Es darf nur das für Ihr Fahrzeug entwickelte Trägersystem montiert werden. Bitte wenden Sie sich für weitere Informationen an unseren Vertragshändler.

Für das von uns zugelassene Dachträgersystem von SMC beträgt die maximale Zuladung 30 kg, für andere Dachträgersysteme beträgt die maximale Zuladung 50 kg. Das Gewicht des zugelassenen Trägersystems ist nicht in der maximalen Zuladung enthalten.

Bei Verwendung eines anderen Dachträgersystems muss das Eigengewicht des Systems in der maximalen Zuladung enthalten sein.

Die Ladegüter müssen gleichmäßig verteilt sein und dürfen nicht am Träger hängen. Überprüfen Sie nach einer Fahrt von 50 km die Verbindung zwischen dem Träger und den Ladegütern.

Gespannbetrieb

Hinweis: Gilt für Fahrzeuge, die mit einer Anhängerkupplung ausgestattet sind.

Anweisungen zum Gespannbetrieb

Die Fahrzeuge sind hauptsächlich für den Einsatz als Personenund Lastkraftwagen konzipiert. Das Abschleppen eines Anhängers kann sich nachteilig auf einige Faktoren auswirken, darunter den Umgang, die Haltbarkeit, Leistung und das Bremsen. Wir empfehlen zur Sicherheit Ihrer selbst, Ihrer Beifahrer und anderer Personen, dass das Fahrzeug und der Anhänger nicht überladen werden.

Die Garantie deckt keine Schäden, die durch oder im Zusammenhang mit dem Ziehen eines Anhängers entstehen.

Gewichtsbeschränkungen

Stellen Sie sicher, dass das Gesamtgewicht des Fahrzeugs, die Anhängelast der Anhängerkupplung, das Anhängergewicht und die Achsgewichte alle übereinstimmen und ihre jeweiligen Grenzen nicht überschreiten.

Gesamtgewicht

Welches zulässige Gesamtgewicht nicht überschritten werden darf, finden Sie im Fahrzeugbrief.

Das Gesamtgewicht des Fahrzeugs ist das Gesamtgewicht der Anhängerkupplung, des unbeladenen Fahrzeugs, des Fahrers, des Gepäcks und der Beifahrer. Dies schließt auch das Gewicht von Zubehör oder Ausrüstung ein, mit denen das Fahrzeug ausgestattet wurde.

Anweisungen zur Vorbereitung

- Die landesspezifischen Vorschriften zum Gespannbetrieb sind zu befolgen.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit darf 100 km/h nicht überschreiten.
- Dies gilt nur für einachsige Anhänger. Das unter "Empfohlenes Zuggewicht" angegebene Ladungsgewicht darf im Gespannbetrieb nicht überschritten werden.
- Wenn ein Neufahrzeug gefahren wurde oder bei einem Fahrzeug Teile des Antriebsstrangs gewechselt wurden, sollte erst wieder nach einer Einfahrstrecke von 800 km mit Anhänger gefahren werden.
- Platzieren Sie die Ladung möglichst flach und auf Höhe der Anhängerachse, sichern Sie sie und stellen Sie sicher, dass das Zuggewicht und die Stützlast an der Kupplungskugel nicht überschritten werden (weitere Details finden Sie unter "Empfohlenes Zuggewicht"). Im Hinblick auf die beste Stabilität des Anhängers in Verbindung mit einem unbeladenen Fahrzeug platzieren Sie die Ladung im Anhänger bei Einhaltung der zulässigen Stützlast zur Stützkupplung hin (weitere Details finden Sie unter "Empfohlenes Zuggewicht"), da dann die beste Stabilität entsteht.
- Die angegebenen Anhängerbeladungen gelten nur bis zu einer Höhe von 1.000 m. Da die Luftdichte mit zunehmender Höhe steigt und dadurch die Leistung des Antriebsmotors und die Steigfähigkeit abnehmen, muss das Gesamtgewicht bei einer Höhe über 1.000 m um 10 % verringert werden.
- Die Reifen des Zugfahrzeugs müssen auf den angegebenen Druck eingestellt sein und der Druck der Anhängerreifen ebenfalls überprüft werden. Der hintere Reifendruck muss mindestens 20 kPa (0,2 bar) über dem Reifendruck liegen wie für den normalen Gebrauch empfohlen (also ohne Anhänger).

- Wenn der Verkehr hinter dem Anhänger durch die Standard-Außenspiegel nicht mehr zu sehen ist, müssen zwei zusätzliche Rückspiegel an entsprechenden Trägern angebaut und auf jederzeit ausreichende Sicht nach hinten eingestellt werden.
- Die Scheinwerfer-Niveauregulierung sollte kontrolliert und bei Bedarf eingestellt werden, nachdem der Anhänger angehängt wurde.
- Verwenden Sie immer eine Sicherheitskette, die für Ihr Fahrzeug und Ihren Anhänger geeignet ist. Lassen Sie die Sicherheitskette durch das Loch im unteren Trägerelement der Kupplung und bringen sie am Anhänger an. Die Sicherheitskette verhindert, dass der Anhänger vorne auf den Boden fällt, wenn die Kupplung sich öffnet. Näheres zur Verwendung und zum Anbringen erfahren Sie beim Anhängerhersteller.

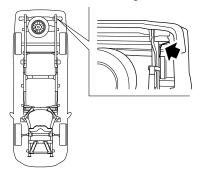
Anweisungen zum Fahren

- Kontrollieren Sie alle Sicherheitseinrichtungen, bevor Sie losfahren. Achten Sie darauf, dass das Fahrzeug korrekt gewartet wurde, um mechanische Ausfälle zu vermeiden.
- Vermeiden Sie es, mit einem unbeladenen Fahrzeug einen beladenen Anhänger zu ziehen. Ist dies unvermeidlich, fahren Sie wegen der ungleichen Lastverteilung langsam.
- Da die Fahrstabilität des Zugfahrzeugs und Anhängers mit höherer Geschwindigkeit abnimmt, sollte die Fahrgeschwindigkeit so langsam wie möglich sein, um die vorgegebenen Geschwindigkeitsbegrenzung unter widrigen Straßen-, Wetter und Starkwindbedingungen, besonders auf Gefällestrecken, nicht zu überschreiten.
- Wenn der Anhänger zu wanken beginnt, halten Sie fest das Lenkrad fest, fahren gerade weiter und geben das Gaspedal frei, um das Fahrzeug zu verlangsamen. Versuchen Sie nicht, das Wanken durch Gegenlenken oder eine Notbremsung auszugleichen. Je höher die Geschwindigkeit, desto stärker wankt der Anhänger. Wenn der Anhänger nach der Verlangsamung weiter wankt, halten Sie das Fahrzeug an und kontrollieren, ob die Gewichtsverteilung des Anhängers gleichmäßig und die Anhängerkupplung sichert montiert ist.
- Sobald kleinere Wankbewegungen am Anhänger feststellbare sind, muss das Fahrzeug unter allen Umständen sofort langsamer werden. Es darf nie versucht werden, Wankbewegungen durch Beschleunigen auszugleichen.
- Falls der Anhänger über eine Auflaufbremse verfügt, bremsen Sie zunächst vorsichtig, dann, bei Bedarf, energischer. So kann eine Bremswirkung durch blockierende Anhängerräder verhindert werden.
- Zum Fahren mit einem Anhänger ist eine saubere, trockene und ebene Beton- oder Asphaltdecke (oder Ähnliches) erforderlich.

Anhänger-Steuerungsmodul

Das Anhänger-Steuerungsmodul stellt Betätigungsfunktionen für die Perimeterbeleuchtung, die Bremsleuchten, das Rückfahrlicht, die Blinker und die Nebelschlussleuchte des Anhängers bereit. Das Anhänger-Steuerungsmodul erkennt über die Anhängererkennung automatisch, ob ein Anhänger angekuppelt ist.

Ziehen Sie den Griff der Feststellbremse nach oben und schalten Sie die Zündung aus. Kuppeln Sie den Anhänger an. Einzelheiten finden Sie unter "Montage der Anhängerkupplung". Schließen Sie den Kabelbaum des Anhängers an. Die Anschlusspunkte des Kabelbaums sind unten dargestellt. Wenn ein Anhängerkabelbaum erforderlich ist, wenden Sie sich bitte an unsere Vertragshändler.



Drehen Sie die Zündung auf "ON" (EIN). Bei erfolgreich angekoppeltem Anhängers blinkt bei eingeschaltetem Blinker die

grün "Anhänger-Kontrollleuchte" am Kombiinstrument. Bei einem Ausfall der Anhängerverbindung erlischt die grüne "Anhänger-Kontrollleuchte" am Kombiinstrument.

Achtung

- Die Perimeterbeleuchtung und die Blinker am Anhänger müssen eine Halogenlampe sein. Andernfalls kann fälschlicherweise angenommen werden, dass der Anhänger nicht angekuppelt ist, und der normale Betrieb des Rückfahrsystems wird beeinträchtigt.
- Wenn die Zündung auf "ON" (EIN) gestellt wird, können die Anhängerleuchten sofort blinken. Dies ist normal, da das System eine Selbstkontrolle durchführt.

Empfohlene Anhängelast

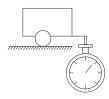
Zugleistung

Ohne Anhängerbremse	Mit Anhängerbremse
750 kg	1.000 kg

Anhänger-Stützlast

Achtung

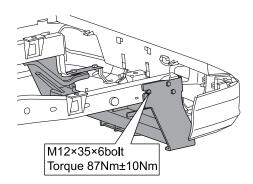
Überschreiten Sie niemals die maximal zulässige Stützlast, d. h. das vertikal auf die Anhängerkupplung wirkende Gewicht des Anhängers. Dies ist wichtig für die Stabilität des Fahrzeugs und des Anhängers.

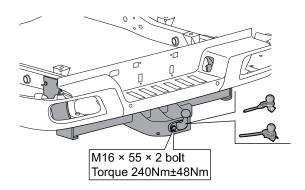


Variante	Maximale Stützlast
Alle Modelle	100 kg

Montage der Anhängerkupplung

Montieren Sie die Anhängerkupplung am Rahmen. Die Anhängerkupplung hat dieselben Befestigungspunkte wie die Halterung des hinteren Stoßfängers. Es ist erforderlich, die hintere Stoßfängerbaugruppe zu entfernen und die hintere Stoßfängerbaugruppe und die Anhängerkupplung zusammen am Rahmen zu montieren und dann die Schrauben mit 87 ± 10 Nm festzuziehen. Wenn eine Anhängerkupplung erforderlich ist, wenden Sie sich bitte an unsere Vertragshändler.





Die Anhängerkupplung des Typs 8901, Klasse A50-X, ist für den Einbau zugelassen.

Zulassungsnummer: E49*55R02/01*0005*01

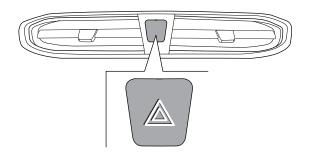
Wartung

Wenn das Fahrzeug häufig zum Ziehen eines Anhängers genutzt wird, ist eine zusätzliche Wartung in den entsprechenden Wartungsintervallen durchzuführen, um den sicheren Betrieb zu gewährleisten.

- 126 Warnleuchte
- 126 Warndreieck
- 127 Eigenreparatur von Reifen
- 134 Abschleppen des Fahrzeugs
- 135 Starthilfe
- 137 Sicherungen austauschen
- 145 Auswechseln von Glühlampen

Warnleuchte

Wenn während der Fahrt ein Problem auftritt und Sie das Fahrzeug anhalten oder langsamer fahren müssen, müssen Sie den Warnleuchtenschalter 🛆 auf dem Instrumententräger drücken. Die grünen "Blinker" am Kombiinstrument leuchten und blinken, während alle Blinker blinken, um andere Verkehrsteilnehmer zu warnen und die Polizei darauf hinzuweisen, dass Sie in Schwierigkeiten sind.



Warndreieck

Das Warndreieck befindet sich unter den Fondsitzen.

Wenn während der Fahrt ein Problem auftritt und Sie das Fahrzeug anhalten müssen, müssen Sie etwa 100 m direkt hinter dem Fahrzeug ein Warndreieck aufstellen, um nachfolgende Fahrzeuge zu warnen.



Eigenreparatur von Reifen

Vorsichtsmaßnahmen



Die Hauptbestandteile des Reifendichtmittels sind natürliche Emulsionen, die ungenießbar sind. Vermeiden Sie daher das Einatmen oder Verschlucken. Begeben Sie sich bei versehentlichem Verschlucken sofort ins Krankenhaus. Führen Sie kein Erbrechen herbei.

Vermeiden Sie den Kontakt von menschlicher Haut oder Augen mit diesem Reifendichtmittel, da es sonst zu Haut- oder Augenbeschwerden kommen kann. Wenn dieses Reifendichtmittel versehentlich mit der Haut in Berührung kommt, spülen Sie die Haut gründlich mit Wasser und Seife ab. Wenn dieses Reifendichtmittel versehentlich in die Augen gelangt, spülen Sie die Augen sofort mit Wasser aus.

Bewahren Sie dieses Produkt außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

Bitte beachten Sie bei der Verwendung dieses Produkts die Straßenverkehrsvorschriften und andere Vorschriften.

- Lesen Sie die Anweisungen sorgfältig durch, bevor Sie dieses Reifendichtmittel verwenden. Nach der Verwendung dieses Produkts zur Reparatur eines platten Reifens darf die Fahrgeschwindigkeit 80 km/h nicht überschreiten.
- Wenn Sie dieses Produkt zur Reparatur eines platten Reifens verwenden, kann es aufgrund des Drucks des platten Reifens dazu kommen, dass an der Verbindungsstelle zwischen dem Klebeschlauch und dem Reifen etwas Reifendichtmittel austritt, was ein normales Phänomen ist.

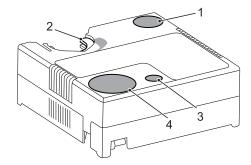
- Dieses Produkt verwendet eine natürliche Emulsion, die dem Rohmaterial des Reifens entspricht, Reifen und Radnaben nicht beschädigt und in einem Umgebungstemperaturbereich von -40 °C bis 80 °C verwendet werden kann.
- Bitte wenden Sie sich so bald wie möglich nach Beendigung der Fahrt zur Inspektion und Reparatur an unseren Vertragshändler.

Reifenreparaturset

Das Reifenreparaturset befindet sich unter den Fondsitzen.

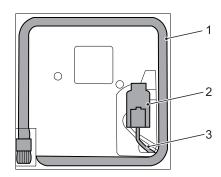
Luft-/Kompressorpumpe

Oberseite des Pumpengehäuses



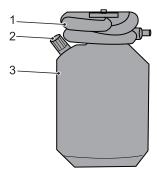
- 1. Ein-/Ausschalter (schwarz)
- 2. Bajonett für Dichtmittelbehälter
- 3. Schalter für Druckbegrenzungsventil
- 4. Luftdruckmesser

Unterseite des Pumpengehäuses



- 1. Pumpenschlauch
- 2. Netzstecker
- 3. Netzleitung

Dichtmittelbehälter für die Reifenreparatur



- 1. Dichtmittelschlauch
- 2. Anschluss für den Pumpenschlauch
- 3. Dichtmittelbehälter

Gebrauch

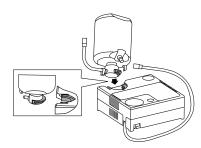
Das Reifenreparaturset dient zur Reparatur von platten Reifen, zur Überwachung des Reifendrucks, zum Aufpumpen und Entleeren von Reifen usw.

Treffen Sie die folgenden Vorbereitungen, bevor Sie dieses Produkt verwenden.

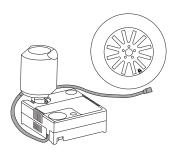
- 1. Stellen Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort ab.
- Ist ein Reifen während der Fahrt platt, müssen Warnschilder an einer sicheren Stelle aufgestellt werden, um Unfälle zu vermeiden.
- Ermitteln Sie den defekten Reifen und stellen Sie die Ursache fest. Führen Sie dann das Auffüllen oder die Reparatur des Reifens gemäß den in der Anleitung angegebenen Methoden zum Aufpumpen oder Reparieren des Reifens durch.
- 4. Bitte vergewissern Sie sich, dass der Dichtmittelbehälter und das Pumpengehäuse für die Reifenreparatur Produkte unseres Unternehmens sind. Andernfalls kann es zu Luftverlusten, Klebstoffaustritten, widrigen Fahrbedingungen und sogar gefährlichen Folgen kommen. Vergewissern Sie sich vor der Verwendung dieses Produkts, dass alle Komponenten des Produkts intakt sind.
- Wenn Sie dieses Produkt zur Reparatur eines platten Reifens verwenden, überprüfen Sie, ob der Dichtmittelbehälter mit Dichtmittel gefüllt ist.

Vorgehensweise zur Reifenreparatur

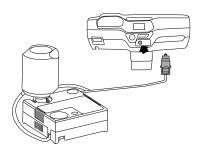
1. Vergewissern Sie sich, dass der Schalter zu diesem Zeitpunkt ausgeschaltet ist. Lösen Sie den Dichtmittelschlauch am Dichtmittelbehälter des Reifenreparatursets, richten Sie die Schnittstelle des Dichtmittelbehälters am Dichtmittelbehälter-Bajonett am Pumpengehäuse aus und drücken Sie sie horizontal darauf. Schließen Sie dann den Pumpenschlauch nach Abschluss der Installation an den Dichtmittelbehälter an.



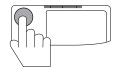
2. Schließen Sie den Dichtmittelschlauch an dem platten Reifen an.



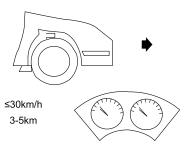
3. Stecken Sie den Netzstecker der Luft-/Kompressorpumpe in die Onboard-Netzbuchse und starten das Fahrzeug.



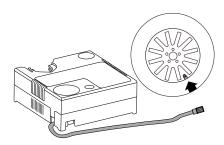
4. Schalten Sie den Netzschalter (schwarz) ein und beginnen Sie, das Dichtmittel in den Reifen zu spritzen. Zu diesem Zeitpunkt steigt der Wert auf dem Luftdruckmesser zuerst an und verringert sich dann langsam auf den platten Reifendruck. Schalten Sie den Netzschalter aus, wenn der Reifendruck den empfohlenen Wert erreicht hat (siehe "Räder und Reifen" im Abschnitt "Allgemeine technische Daten"), und ziehen Sie dann nacheinander den Dichtmittelschlauch, den Pumpenschlauch und den Netzstecker ab.



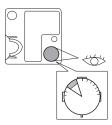
5. Starten Sie das Fahrzeug neu. Fahren Sie 3 – 5 km mit einer Geschwindigkeit von weniger als 30 km/h.



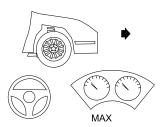
Stellen Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort ab und verbinden den Pumpenschlauch wieder mit dem Reifen.



7. Kontrollieren Sie den Luftdruckwert und führen Sie den Aufblasvorgang durch, wenn ein offensichtlicher Druckabfall auftritt. Fahren Sie weitere 3 – 5 km und kontrollieren Sie den Reifendruck (wenn dieser immer noch erheblich abfällt, ist der Reifen ernsthaft beschädigt und kann mit diesem Produkt nicht mehr repariert werden. Rufen Sie einen Abschleppdienst.).

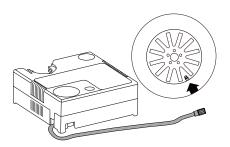


 Entfernen Sie den Aufkleber "80" vom Dichtmittelbehälter und bringen ihn am Lenkrad an, um den Fahrer darauf hinzuweisen, dass nach der Verwendung des Produkts eine Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h einzuhalten ist.

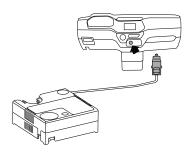


Vorgehensweise zur Reifendrucküberwachung

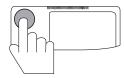
 Nehmen Sie den Pumpenschlauch heraus und verbinden ihn mit dem Reifen.



2. Stecken Sie den Netzstecker der Luft-/Kompressorpumpe in die Onboard-Netzbuchse und starten das Fahrzeug.

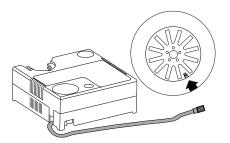


 Schalten Sie den Netzschalter (schwarz) ein, pumpen Sie den Reifen auf und beobachten Sie den Luftdruckmesser. Schalten Sie den Netzschalter aus, wenn der Reifendruck den empfohlenen Wert erreicht hat (siehe "Räder und Reifen" im Abschnitt "Allgemeine technische Daten"), und ziehen Sie dann den Pumpenschlauch und den Netzstecker ab.

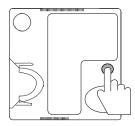


Vorgehensweise zur Absenkung des Reifendrucks

 Nehmen Sie den Pumpenschlauch heraus und verbinden ihn mit dem Reifen.



Drücken Sie den Entlüftungsventilschalter und beobachten Sie den Luftdruckmesser, bis der Reifendruck auf den gewünschten Wert gesunken ist.



3. Hinweis: Suchen Sie nach einer Pannenhilfe mit diesem Produkt so schnell wie möglich unseren Vertragshändler, um den Reifen reparieren zu lassen. Bei Durchführung einer professionellen Reifenreparatur wird empfohlen, den Reifen aufgrund der im Reifen verbliebenen Dichtmittellösung horizontal auf einer ebenen Fläche abzustellen, um die Flüssigkeit abzulassen. Es empfiehlt sich, einen kleinen Lappen auf den Ventileinsatz des Reifens zu legen, um zu verhindern, dass Dichtmittel herausspritzt. Wenn das Reifendichtmittel versehentlich auf den Boden oder andere Gegenstände tropft, wischen Sie es einfach mit einem Lappen ab und spülen Sie ihn mit Wasser ab. Bei diesem Reifendichtmittel handelt es sich um eine natürliche Emulsion, die keine Korrosion verursacht oder andere schädliche Auswirkungen auf Radnaben und Reifen hat.

Achtung

- Für die Reparatur eines Reifens wird eine Flasche dieses Reifendichtmittels benötigt.
- Um die Wirkung dieses Produkts sicherzustellen, sollten Fremdkörper im Reifen (z. B. Dorn o. ä.) nicht entfernt werden. Andernfalls tritt die Wirkung des Produkts nicht ein.
- Ziehen Sie den Dichtmittelschlauch während der Verwendung dieses Produkts nicht direkt vom Reifen ab. Schalten Sie zuerst die Pumpe ab, nachdem die Reifenreparatur abgeschlossen ist, und entfernen Sie dann den Dichtmittelschlauch vom Reifen.
- Wenn Sie dieses Produkt durch Starten des Fahrzeugs mit Strom versorgen, ziehen Sie vorher die Feststellbremse an, um Personen- und Sachschäden durch Fahrzeugbewegungen zu vermeiden.
- Sofern Sie dieses Produkt nicht im Fahrzeug mit sich führen, bewahren Sie es an einem kühlen und trockenen Ort auf und halten Sie es von Feuer fern, um die Qualität des Reifendichtmittels zu gewährleisten.
- · Das Produkt wirkt sich nicht negativ auf den Reifen aus.
- Während der Verwendung dieses Produkts kann der Pumpenschlauch aufgrund der Druckluft heiß werden. Dies ist ein normales Phänomen.

Abschleppen des Fahrzeugs

Wenn das Fahrzeug abgeschleppt wird, müssen die gesetzlichen Vorschriften des jeweiligen Landes beachtet werden.

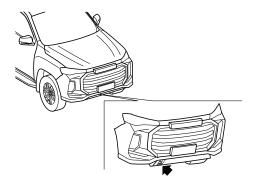


Informieren Sie den Abschleppdienst, dass es sich um ein reines Elektrofahrzeug handelt, das abgeschleppt werden soll. Schalten Sie vor dem Abschleppen die Zündung aus und schalten Sie den manuellen Service-Trennschalter am Hochspannungs-Batteriepack ab.

Abschleppöse

Vordere Abschleppöse

Die vordere Abschleppöse befindet sich unten rechts am vorderen Stoßfänger.

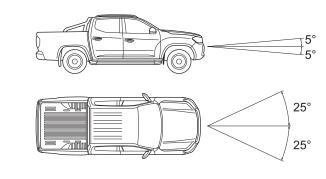


Hinweis: Bei Fahrzeugen, die vorn mit einer Abschleppöse ausgestattet sind, muss beim Abschleppen des Fahrzeugs die Abdeckung der Abschleppöse entfernt werden. Drücken Sie zuerst das obere Ende der Abdeckung nach innen und drehen Sie sie, um die Abdeckung der Abschleppöse herauszuziehen. Bitte beachten Sie, dass die Abdeckung der Abschleppöse nach dem Ausbau im Fahrzeug verbleiben muss, um einen Verlust zu vermeiden. Setzen Sie die Abdeckung der Abschleppöse nach dem Abschleppen des Fahrzeugs wieder ein.

Achtung

Die vordere Abschleppöse ist für das Ziehen eines Gesamtgewichts von 1/2 GVW ausgelegt. Ziehen Sie das Fahrzeug nicht mit einem Gewicht, das über diesem Wert liegt.

Nachfolgend ist der Anwendungsbereich des Zugseils dargestellt:



Achtung

- Es ist verboten, das Fahrzeug abzuschleppen, wenn sich die Hinterräder auf dem Boden befinden. Es ist ebenfalls verboten, einen Roller zum Abschleppen zu verwenden.
- Wenn das Fahrzeug auf den Abschlepper geladen bzw. von diesem entladen wird, darf die Geschwindigkeit nicht mehr als 5 km/h betragen, wenn die Hinterräder den Boden berühren
- Wenn die Hinterräder den Boden nicht berühren, darf die Zuggeschwindigkeit nicht mehr als 30 km/h betragen, und die Zugdistanz darf nicht größer als 50 km sein.
- Verwenden Sie dieses Fahrzeug nicht zum Abschleppen anderer Fahrzeuge.
- Rückwärts ziehen ist verboten, da sonst das interne Getriebe des elektrischer Antriebssystem beschädigt wird.

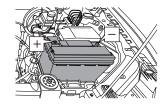
Starthilfe

Batterie abklemmen



Tragen Sie immer Schutzhandschuhe und eine Schutzbrille, wenn Sie an der Batterie arbeiten. Verwenden Sie kein offenes Licht, da Funken oder Rauch im Bereich der Batterie entstehen können. Sie können schwer verletzt und das Fahrzeug kann beschädigt werden.

Zum Abklemmen der Batterie klemmen Sie zuerst den Minuspol (-) und danach den Pluspol (+) ab. Bringen Sie zum Anklemmen der Batterie zunächst das Pluskabel (+) und dann das Minuskabel (-) an und befestigen Sie diese. Fetten Sie die Batteriepole mit Vaseline ein.



Achtung

Bevor Sie die Batterie trennen, schalten Sie zunächst immer den Motor und alle elektrischen Gerät für mehr als 2 Minuten aus. Lassen Sie beim Abklemmen niemals die Klemmen Metallteile der Fahrzeugkarosserie berühren. Andernfalls können ein Kurzschluss und elektrische Funken entstehen. Die Elektrik kann beschädigt werden, wenn das Plus- und Minuskabel vertauscht angeschlossen werden.

Starthilfe

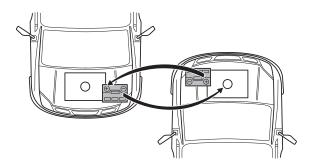


Ziehen oder schleppen Sie das Fahrzeug nie, um es zu starten.

Achten Sie darauf, dass die Nennspannung der zwei Batterien gleich ist (12 V), und dass die Starthilfekabel zur Verwendung für 12 Volt-Fahrzeugbatterien zugelassen sind.

Überbrückung

- Fahren Sie möglichst nahe an das Fahrzeug heran, das Starthilfe erhalten soll.
- 2. Schalten Sie alle elektrischen Geräte aus.
- Verbindung Sie die Pluspole (+) der zwei Batterien mit dem roten Starthilfekabel.
- Schließen Sie das schwarze Starthilfekabel erst am Minuspol (-) der Spenderbatterie an, dann an einem Massepunkt (nicht dem Minuspol) der Batterie, die Starthilfe erhalten soll.
- Achten Sie darauf, dass alle Verbindungen fest hergestellt wurden.
- Kontrollieren Sie, dass die Starthilfekabel beim Starten des Motors keine beweglichen Teile berühren können.
- Kontrollieren Sie, dass die Feststellbremsen der beiden Fahrzeuge angezogen sind und sich der Schalthebel in der Position "N" befindet.



Starten

Starten Sie das Fahrzeug, das Starthilfe gibt, und lassen es mehrere Minuten im Leerlauf laufen.

- 1. Starten Sie das Fahrzeug, das Starthilfe erhalten soll.
- Lassen Sie das Fahrzeug nach dem Starten etwa zwei Minuten laufen.

Hinweis: Wenn es sich nach mehreren Versuchen nicht starten lässt, muss das Fahrzeug gewartet werden.

Abklemmen

- Schalten Sie den Motor oder Antriebsmotor des Fahrzeug aus, das Starthilfe geben soll.
- Achten Sie darauf, dass die Kabelklemmen sich nicht berühren.
- 3. Ziehen Sie das Starthilfekabel ab. Das Abklemmen erfolgt in umgekehrter Reihenfolge wie das Anklemmen.

Sicherungen austauschen

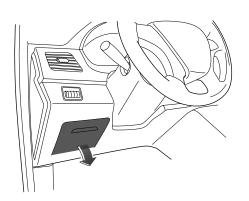
Die Sicherungen dieses Fahrzeugs sind in drei Sicherungskästen untergebracht.

Achtung

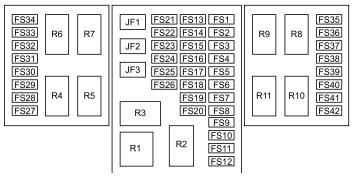
Durch Flüssigkeiten, die auf elektrischen Bauteilen verschüttet werden, können diese beschädigt werden, so dass alle elektrischen Bauteile abgedeckt werden sollten. Die Sicherungsspezifikationsliste wird entsprechend der Fahrzeugkonfiguration und dem technischen Zustand ständig aktualisiert; informieren Sie sich über den aktuellen Zustand Ihres Fahrzeugs.

Sicherungskasten in der Fahrgastzelle

Der Sicherungskasten in der Fahrgastzelle befindet sich links unten neben dem Lenkrad hinter dem unteren Staufach.



Die Sicherungen im Sicherungskasten in der Fahrgastzelle sind anhand der Bezeichnungen erkennbar, die auf der Hinterseite im Deckel des Staufachs auf der Fahrerseite aufgedruckt sind.



Technische Daten

Code	Technische Daten	Funktion
FS1	10 A	Alarm bei niedriger Geschwindigkeit/ 3-in-1-Controller/BMS/VMS
FS2	10 A	Kombiinstrument/BCM/PEPS/BSD
FS3	10 A	Airbag-Steuergerät
FS4	7,5 A	ABS/ESC
FS5	10 A	Reifendrucküberwachung/automatisch abblendender Rückspiegel/Gateway/LDW
FS6	10 A	EPS/Bedieneinheit Klimaanlage vorne

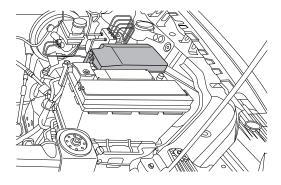
Code	Technische Daten	Funktion
FS7	7,5 A	BCM_Rückspiegel einklappbar
FS8	25 A	BCM_Zentralverriegelung
FS9	7,5 A	BCM_Innenbeleuchtung
FS10	10 A	BCM_Stellantrieb für die Abdeckung des Ladeanschlusses
FS11	10 A	BCM_Windschutzscheibenwaschanlage
FS12	25 A	BCM_Außenbeleuchtung
FS13	10 A	Bildschirm des Entertainmentsystems
FS14	25 A	Wechselrichter
FS15	10 A	Fahrersitzheizung
FS16	10 A	Beifahrersitzheizung
FS17	15 A	12-V-Steckdose/Gebläserelaisspule
FS18	10 A	PEPS/Wechselrichter/Rückspiegelverstellung/ Anhänger/elektrischer Fensterheber
FS19	20 A	Zigarrenanzünder
FS20	10 A	Gateway/Radio
FS21	10 A	On-Board-Diagnose/Rückfahrkamera/TPMS (Reifendrucküberwachung)/HF-Empfänger
FS22	10 A	Schaltsteuergerät
FS23	25 A	Entertainmentsystem

		F 10
Code	Technische Daten	Funktion
FS24	10 A	Instrument-/IMMO-Basisstation
FS25	20 A	Hupe
FS26	10 A	Bedieneinheit Klimaanlage vorne/LDW/ Regen-/Sonnensensor
FS27	10 A	Klimaanlage, Heizung/Schaltsteuergerät/ Motorsteuergerät KL15, Stromversorgung
FS28	10 A	Rückmeldesignal für Gebläse vorne
FS29	25 A	Fensterhebermotor, Fahrerseite
FS30	25 A	Fensterhebermotor, Beifahrerseite
FS31	25 A	Fensterhebermotor hinten links
FS32	25 A	Fensterhebermotor hinten rechts
FS33	15 A	Gateway
FS34	7,5 A	Rückspiegelheizung
FS35	1	Nicht belegt
FS36	1	Nicht belegt
FS37	25 A	Anhängerstromversorgung 1
FS38	25 A	Anhängerstromversorgung 2
FS39	1	Nicht belegt
FS40	1	Nicht belegt
FS41	1	Nicht belegt
FS42	1	Nicht belegt

Code	Technische Daten	Funktion
JF1	1	Nicht belegt
JF2	25 A	Einstellung des Fahrersitzes
JF3	25 A	Einstellung des Beifahrersitzes
R1	40 A	Gebläserelais vorne
R2	30 A	ACC-Relais
R3	30 A	IG-Relais
R4	1	Nicht belegt
R5	30 A	Hupenrelais
R6	30 A	Relais für elektrischen Fensterheber links
R7	30 A	Relais für elektrischen Fensterheber rechts
R8	30 A	Relais für die Einstellung des Fahrersitzes
R9	30 A	Relais für die Einstellung des Beifahrersitzes
R10	30 A	Heizungsrelais für Heckscheiben/Spiegel
R11	1	Nicht belegt

Sicherungskasten im Motorraum

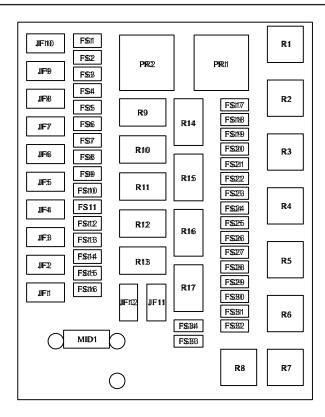
Der Sicherungskasten im Motorraum befindet sich rechts an der Spritzwand zur Unterseite der Motorhaube hin (von der Vorderseite des Fahrzeugs aus gesehen).



Achtung

Achten Sie vor dem Öffnen des Sicherungskastendeckels darauf, dass die Umgebung trocken ist und keine Flüssigkeiten in den geöffneten Sicherungskasten fließen, andernfalls wird der Sicherungskasten beschädigt und können ernste Folgen entstehen.

Nach dem Abnehmen des Sicherungskastendeckels haben Sie Zugriff auf die Sicherungen. Die Sicherungen im Sicherungskasten im Motorraum sind anhand des Aufklebers auf der Hinterseite im Deckel des Sicherungskastens erkennbar.



Technische Daten

Code	Technische Daten	Funktion
FS1	15 A	Motorsteuerung
FS2	25 A	Enteisen der Heckscheibe/der Rückspiegels
FS3	30 A	IEC (Sicherungskasten Fahrerraum) Leistung 6 (Kombiinstrument/ Basisstation mit Diebstahlsicherung/ Hupe/Klimaanlagenbedieneinheit vorn/ LDW/Regen- und Sonnensensor)
FS4	1	Nicht belegt
FS5	25 A	ABS-Ventil
FS6	30 A	Stromversorgung des Anhängers
FS7	25 A	Scheibenwischermotor vorne
FS8	15 A/10 A	Zündschalter (PEPS/elektronische Lenksäulenverriegelung)
FS9	15 A	Klimakompressor
FS10	30 A	IEC (Sicherungskasten im Fahrerraum) Leistung 7 (BCM_Einklappen, Türschloss und Stromversorgung der Innenbeleuchtung)
FS11	1	Nicht belegt

Code	Technische Daten	Funktion
FS12	30 A	IEC (Sicherungskasten im Fahrerraum) Leistung 5 (On-Board-Diagnose/ Rückfahrkamera/HF-Empfänger/ Reifendrucküberwachung/ Schaltsteuerung/Entertainment-Host)
FS13	25 A	Regulierungsmotor für Abblendlicht/ Scheinwerfer/Dimmerschalter
FS14	20 A	Fernlicht
FS15	10 A	Tagfahrlicht/Positionsleuchte/ Nebelschlussleuchte
FS16	20 A	IEC (Sicherungskasten Fahrerraum) Leistung 8 (BCM_ Ladeanschlussabdeckung/Stromeingang des Wischermotors vorn)
FS17	20 A	Stromversorgung des Hauptrelais des VMS
FS18	20 A	Stromversorgung der Wasserpumpe
FS19	15 A	Spulenende des elektronischen Wasserpumpenrelais (VCU-Steuerung)
FS20	10 A	VMS_Kl30 Stromversorgung
FS21	1	Nicht belegt
FS22	1	Nicht belegt
FS23	10 A	BMS_KI30 Netzteil

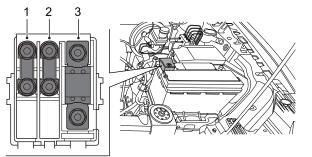
Code	Technische Daten	Funktion
FS24	1	Nicht belegt
FS25	1	Nicht belegt
FS26	10 A	Lade- und Verteilereinheit_KL30
FS27	1	Nicht belegt
FS28	15 A	Linkes Fernlicht
FS29	15 A	Rechtes Fernlicht
FS30	15 A	Linkes Abblendlicht
FS31	15 A	Rechtes Abblendlicht
FS32	10 A	Motor für die Leuchtweitenregulierung
FS33	1	Nicht belegt
FS34	1	Nicht belegt
JF1	30 A	Hauptrelais
JF2	40 A	VMS/Hochspannungsbatterie/Lade- und Verteilereinheit
JF3	30 A	Elektronische Vakuumpumpe
JF4	30 A	IEC (Sicherungskasten Fahrerraum) Leistung 1 (IG-Relais/Wechselrichter)
JF5	30 A	IEC (Sicherungskasten Fahrerraum) Leistung 2 (ACC-Relais/Anschlüsse für die Steuerung der elektrischen Fensterheber links und rechts)

Code	Technische Daten	Funktion
JF6	30 A	IEC (Sicherungskasten im Fahrerraum) Leistung 3 (Motor für Fahrersitzverstellung/Display)
JF7	30 A	IEC (Sicherungskasten Fahrerraum) Leistung 4 (Einstellung des Beifahrersitzes/ Heizung Fahrersitz und Beifahrersitz)
JF-8	40 A	ABS-Pumpe
JF9	40 A	Gebläse vorne
JF10	1	Nicht belegt
JF11	60 A	Elektrische Fensterheber
JF12	30 A	IEC (Sicherungskasten Fahrerraum) Leistung 9 (BCM_Stromversorgung der Außenbeleuchtung/Gateway)
MID1	80 A	Lüfter 600 W
PR1	1	Nicht belegt
PR2	1	Nicht belegt
R1	1	Nicht belegt
R2	40 A	Relais der elektronischen Unterdruckpumpe
R3	1	Nicht belegt
R4	1	Nicht belegt
R5	1	Nicht belegt

Code	Technische Daten	Funktion
R6	40 A	Relais für die Stromversorgung des Scheibenwischers
R7	40 A	Relais zur Einstellung der Scheibenwischergeschwindigkeit
R8	40 A	Hauptrelais
R9	1	Nicht belegt
R10	30 A	Relais für Nebelschlussleuchte
R11	30 A	Relais für Positionsleuchte
R12	1	Nicht belegt
R13	1	Nicht belegt
R14	30 A	Relais für Abblendlicht
R15	30 A	Relais für Fernlicht
R16	30 A	Relais für Tagfahrlicht links
R17	30 A	Relais für Tagfahrlicht rechts

Batteriesicherungskasten

Der Batteriesicherungskasten befindet sich am Pluspol der Batterie.



Sicherung	Technische	Funktion
	Daten	
1	175 A	UEC (Sicherungskasten Vorderfach)
2	70 A	EPS (Servolenkeinheit)
3	250 A	CDU (Lade- und Verteilereinheit)

Sicherungen austauschen



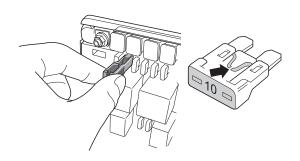
Ersetzen Sie Sicherungen nur gegen solche mit denselben Spezifikationen / demselben Nennstrom. Durch die Verwendung nichtspezifischer Sicherungen wird die Elektrik beschädigt und kann zu einem Brand führen.

Schalten Sie die Zündung und alle elektrischen Geräte aus, bevor Sie Sicherungen auswechseln. Durch jede unbefugte Veränderung der Elektrik wird das elektronische Steuerungssystem beeinträchtigt und kann in Brand geraten.

Ziehen Sie die Sicherung mit der Abziehvorrichtung aus dem Sicherungskasten nach außen ab.

Ob die Sicherung durchgebrannt ist, lässt sich anhand der Drähte im Inneren der Sicherung feststellen (siehe Pfeil).

Hinweis: Wiederholtes Auslösen derselben Sicherung deutet auf einen Stromkreisfehler hin. Wenden Sie sich baldmöglichst an unseren Vertragshändler.



Achtung

Unbefugte Änderungen an der elektrischen Anlage des Fahrzeugs führt zum Erlöschen der Garantie.

Auswechseln von Glühlampen

Schalten Sie vor dem Auswechseln einer Glühlampen die Zündung und den Lichtschalter aus, um einen möglichen Kurzschluss zu vermeiden.

Berühren Sie beim Aus- oder Einbau der Glühlampe die Glühlampe nicht mit den Händen. Wischen Sie den Handabdruck bei Berührung mit einem Tuch oder Alkohol ab.

Achtung

Typ und technische Daten der ausgetauschten Glühlampe müssen mit denen der Original-Glühlampe übereinstimmen. Bei einer Lampe mit einer LED-Glühlampe kann die Glühlampe nicht entfernt oder separat ausgetauscht werden.

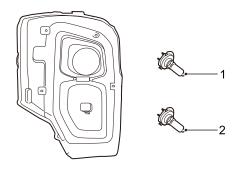
Technische Daten der Glühlampen

Lampe	Technische
	Daten
Abblendlicht (Typ 1)	H7
Fernlicht (Typ 1)	H7
Blinkerleuchte vorn (Typ 1)	LED
Positionsleuchte vorn (Typ 1)	LED
Abblendlicht (Typ 2)	LED
Fernlicht (Typ 2)	LED
Blinkerleuchte vorn (Typ 2)	LED
Positionsleuchte vorn (Typ 2)	LED
Blinkerleuchte hinten	PY21W
Bremsleuchte/Positionsleuchte hinten (Typ 1)	P21/5W
Bremsleuchte/Positionsleuchte hinten (Typ 2)	LED
Rückfahrlicht	W16W
Nebelschlussleuchte (Typ 1)	P21W
Nebelschlussleuchte (Typ 2)	LED
Kennzeichenleuchte	W5W
Leseleuchte an der Decke vorn	W5W
Leseleuchte an der Decke hinten	C5W

Auswechseln von Glühlampen

Im Folgenden sind die Methoden zum Entfernen der Glühlampe beschrieben. Wenden Sie sich bei anderen, nicht aufgeführten Glühlampen, die ersetzt werden müssen, an unseren Vertragshändler. Der Einbau der Glühlampen erfolgt in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus, was im Folgenden nicht beschrieben wird.

Kombinationsleuchte vorne (Typ 1)



1. Abblendlicht

Öffnen Sie die Motorhaube und führen Sie die folgenden Schritte an der Rückseite der vorderen Kombinationsleuchte durch:

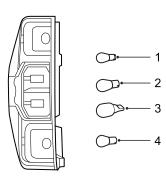
- Drehen Sie die Lampenabdeckung gegen den Uhrzeigersinn, um sie zu entfernen.
- Nehmen Sie die Glühlampe heraus.

2. Fernlicht

Öffnen Sie die Motorhaube und führen Sie die folgenden Schritte an der Rückseite der vorderen Kombinationsleuchte durch:

- Drehen Sie die Lampenabdeckung gegen den Uhrzeigersinn, um sie zu entfernen.
- Nehmen Sie die Glühlampe heraus.

Hintere Kombinationsleuchte (Typ 1)



1. Bremsleuchte/Positionsleuchte hinten

Öffnen Sie die Heckklappe und führen Sie die folgenden Schritte durch, um die hintere Kombinationsleuchte zu entfernen:

- Drehen Sie die Lampenabdeckung gegen den Uhrzeigersinn, um sie zu entfernen.
- Nehmen Sie die Glühlampe heraus.

2. Blinkerleuchte hinten

Öffnen Sie die Heckklappe und führen Sie die folgenden Schritte durch, um die hintere Kombinationsleuchte zu entfernen:

- Drehen Sie die Lampenabdeckung gegen den Uhrzeigersinn, um sie zu entfernen.
- Nehmen Sie die Glühlampe heraus.

3. Rückfahrlicht

Öffnen Sie die Heckklappe und führen Sie die folgenden Schritte durch, um die hintere Kombinationsleuchte zu entfernen:

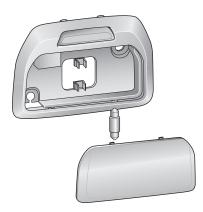
- Drehen Sie die Lampenabdeckung gegen den Uhrzeigersinn, um sie zu entfernen.
- Nehmen Sie die Glühlampe heraus.

4. Nebelscheinwerfer hinten

Öffnen Sie die Heckklappe und führen Sie die folgenden Schritte durch, um die hintere Kombinationsleuchte zu entfernen:

- Drehen Sie die Lampenabdeckung gegen den Uhrzeigersinn, um sie zu entfernen.
- Nehmen Sie die Glühlampe heraus.

Innenraumbeleuchtung hinten



Hebeln Sie die Scheibe mit einem Schraubendreher oder etwas ähnlichem vorsichtig heraus.

Entfernen Sie die Glühbirne der Innenraumbeleuchtung hinten.

- 150 Regelmäßige Wartung
- 150 Kontrolle durch den Eigentümer
- 151 Motorraum
- 152 Motorhaube
- 153 Kühlmittel
- 154 Bremsflüssigkeit
- 155
 - Scheibenwaschanlagenflüssigkeit
- 156 Scheibenwaschanlagendüse
- 156 Wischerblätter
- 158 Sicherheitsgurte
- 159 Batterie
- 164 Hochspannungs-Batteriepack
- 166 Reifen
- 168 Sonstige Wartungsarbeiten

Regelmäßige Wartung

Eine regelmäßige Wartung ist der Schlüssel zu Wirtschaftlichkeit, Sicherheit und Zuverlässigkeit für Ihr Fahrzeug, und es ist zu beachten, dass es letztendlich in Ihrer Verantwortung als Eigentümer/Fahrer liegt, um Ihr Fahrzeug in einem sicheren, straßentauglichen Zustand zu halten.

Die erforderlichen Wartungsarbeiten und -intervalle wurden festgelegt, um Ihr Fahrzeug ordnungsgemäß zu warten. Die regelmäßige Fahrzeugwartung sollte von unserem Vertragshändler entsprechend dem Handbuch Gewährleistung und Wartung durchgeführt werden.

Es liegt in Ihrem besten Interesse, Ihr Fahrzeug regelmäßig und vorschriftsmäßig warten zu lassen.

Unsere Vertragshändler werden empfohlen, da sie über qualifizierte Mitarbeiter, die erforderlichen Einrichtungen verfügen und die einzigartigen im Vorhinein geplanten Serviceleistungen anbieten können, mit denen die höchstmögliche Zuverlässigkeit des Fahrzeugs ermöglicht wird.

Kontrolle durch den Eigentümer

Nachfolgend finden Sie einige einfache, jedoch wichtige Kontrollen, die Sie regelmäßig durchführen sollten, bevor Sie losfahren, um einen zuverlässigen, sparsamen Betrieb zu gewährleisten.

Tägliche Kontrollen

- Die Beleuchtung (sicherstellen, dass alle Streuscheiben sauber sind), Hupe, Kombiinstrument, Warnleuchten und Blinker, Scheibenwischer und Scheibenwaschanlage funktionieren.
- Die Sicherheitsgurte sind intakt.
- · Die Bremsen funktionieren normal.
- Führen Sie eine Sichtprüfung auf Anzeichen für austretendes Wasser, Flüssigkeiten, Abgase und andere Lecks unter dem Fahrzeug durch.

Wöchentliche Kontrolle oder Kontrolle vor langen Fahrten

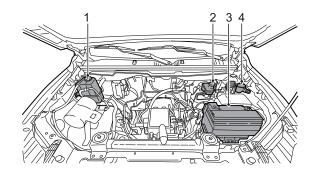
- Flüssigkeitsstand prüfen/nachfüllen.
 - Kühlmittel
 - Bremsflüssigkeit
 - Flüssigkeit in der Windschutzscheibe-Waschanlage
- Kontrollieren Sie den Zustand und Luftdruck aller Reifen.
- Kontrollieren Sie die Klimaanlage und führen einen Funktionstest durch.

Raue Bedingungen

Bei Fahrzeugen, die häufig unter rauen Bedingungen eingesetzt werden, wird empfohlen, das Wartungsintervall zu verkürzen.

Die regelmäßige Fahrzeugwartung sollte von unserem Vertragshändler entsprechend dem Handbuch Gewährleistung und Wartung durchgeführt werden.

Motorraum

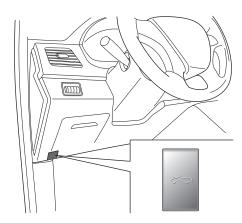


- 1. Kühlmittelbehälter
- 2. Bremsflüssigkeitsbehälter
- 3. Batterie
- 4. Scheibenwaschanlagenflüssigkeitsbehälter

Motorhaube

Motorhaube öffnen

 Ziehen Sie zum Entriegeln der Motorhaube den Entriegelungsschalter der Motorhaube unter dem unteren Schutzbügel auf der Fahrerseite.



2. Heben Sie den vorderen Teil der Motorhaube leicht an, drücken Sie den Hebel nach rechts und heben Sie die Motorhaube an.

Motorhaube schließen

Drücken Sie den vorderen Teil der Motorhaube nach unten, bis zu hören ist, wie der Riegel einrastet. Versuchen Sie, die Motorhaube noch einmal hoch zu ziehen, um zu kontrollieren, dass die Verriegelung ordnungsgemäß eingerastet ist.

Achtung

Kontrollieren Sie vor dem Schließen der Gepäckraumklappe vorne, dass keine Werkzeuge, Lappen, Geräte usw. im Bereich unter der Motorhaube liegen geblieben sind.

Kühlmittel



Kühlmittel ist bei Verschlucken gesundheitsschädlich. Verhindern Sie, dass Kühlmittel mit den Augen oder der Haut in Kontakt kommen. Falls doch, spülen Sie es sofort mit viel Wasser ab.

Füllen Sie Kühlmittel der richtigen Spezifikation nach. Fahren Sie das Fahrzeug nie, wenn kein Kühlmittel der richtigen Spezifikation nachgefüllt wurde. Die technischen Daten der Kühlmittel finden Sie unter "Empfohlene Flüssigkeiten" im Abschnitt "Allgemeine technische Daten".

Das Kühlsystem sollte in bestimmten Intervallen abgelassen, gespült und mit der richtigen Menge Kühlmittel neu befüllt werden.

Achtung

Zum Auffüllen oder Austauschen von Kühlmittel darf nur das vorgegebene Kühlmittel verwendet werden. Die Verwendung von nicht empfohlenen Kühlmittel könnte das Kühlsystem beschädigt werden und könnte die Garantie erlöschen.

Kontrollieren und Auffüllen



Nehmen Sie den Deckel des Ausgleichsbehälters nicht ab, wenn das Kühlsystem noch heiß ist. Austretender Wasserdampf oder heißes Kühlmittel können zu Verletzungen führen. Wenn Kühlmittel aufgefüllt werden muss, während das Kühlsystem noch heiß ist, warten Sie 10 Minuten, legen einen dicken Lappen über den Deckel des Kühlmittelbehälters und drehen ihn langsam gegen den Uhrzeigersinn, um den Druck im Behälter abzulassen. Nehmen Sie dann den Deckel ab.

Kontrollieren Sie den Kühlmittelstand immer nur, wenn das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche steht und das Kühlsystem abgekühlt ist.

Der Flüssigkeitsstand ist am Kühlmittelausgleichsbehälter sichtbar, und der normale Füllstand muss zwischen den Markierungen "MAX" (maximale Menge) und "MIN" (minimale Menge) liegen.

Wenn der Füllstand unter die "MIN"-Markierung fällt, reinigen Sie den Bereich um den Deckel des Kühlmittelbehälters und drehen ihn dann gegen den Uhrzeigersinn, um ihn abzunehmen. Füllen Sie das vorgegebene Kühlmittel bis zu einem Stand zwischen "MAX" und "MIN" auf. Schrauben Sie den Behälterdeckel wieder auf den Stutzen.

Hinweis: Das Kühlmittel dehnt sich bei Hitze aus, so dass der Füllstand über der Markierung liegen kann.

Achtung

Wenn der Füllstand erheblich gesunken ist oder ein häufiges Nachfüllen erforderlich ist, ist von einem Leck oder Überhitzung auszugehen. Wenden Sie sich baldmöglichst an unseren Vertragshändler.



Vorsichtsmaßnahmen für kalte Witterung

Um mögliche Probleme zu verringern, die bei Kälte auftreten können, ziehen Sie die folgenden Vorschläge in Erwägung:

- Da der übliche Gefrierpunkt des im Fahrzeug verwendeten Kühlmittels -35 °C beträgt (in dem Mischverhältnis von Kühlmittelstammlösung zu Wasser von 1:1), muss das Fahrzeug in Bereichen abgestellt werden, wo die Kühlmitteltemperatur über -35 °C bleibt.
- Wenn Sie Ihr Fahrzeug in extrem kalten Gegenden einsetzen, wo die Umgebungstemperatur unter -35 °C liegt, verwenden Sie eine an die lokalen Gegebenheiten angepasste Kühmittelmischung. (Zur Feststellung des Gefrierpunkts des Kühlmittels kann der Refraktometer T10007 verwendet werden)

Bremsflüssigkeit



Wenn der Füllstand der Bremsflüssigkeit erheblich gesunken ist, wenden Sie sich baldmöglichst an den Vertragshändler.

Verwenden Sie nur neue Bremsflüssigkeit des angegebenen Typs. Die Verwendung von alter oder nicht dem angegebenen Typ entsprechender Bremsflüssigkeit kann zu einem Verlust der Bremsleistung führen.

Die Sauberkeit der Bremsflüssigkeit ist äußerst wichtig. Wenn Schmutz in das System gelangt, kann die Bremsleistung nachlassen.

Verhindern Sie, dass Bremsflüssigkeit mit Ihrer Haut oder Ihren Augen in Kontakt kommt; falls doch, spülen Sie sie sofort mit viel Wasser aus. Bewahren Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

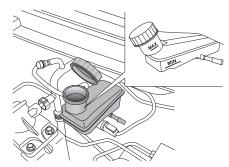
Hinweis: Die in der hydraulischen Kupplung verwendete Flüssigkeit stammt ebenfalls aus dem Bremsflüssigkeitsbehälter.

Achtung

- Füllen Sie den Hauptbremszylinder mit Bremsflüssigkeit nach der Spezifikation DOT4 auf. Verwenden Sie keine Bremsflüssigkeit eines anderen Typs.
- Bremsflüssigkeit beschädigt den Lack, wenn er damit in Berührung kommt. Wischen Sie sie sofort ab und spülen mit Wasser nach.

Kontrollieren und Auffüllen

Achten Sie darauf, den Bremsflüssigkeitsstand zu kontrollieren, wenn das Fahrzeug auf ebenem Untergrund steht und die Bremse kalt ist. Der Bremsflüssigkeitsfüllstand im Behälter sollte zwischen den Markierungen "MAX" und "MIN" liegen. Wenn der Füllstand auf die Markierung "MIN" fällt, reinigen Sie den Bereich um den Tankdeckel und drehen Sie dann den Behälterdeckel gegen den Uhrzeigersinn, um ihn abzunehmen. Füllen Sie die angegebene neue Bremsflüssigkeit bis zum Füllstand zwischen den Markierungen "MAX" und "MIN" nach und schließen Sie den Behälter wieder mit dem Deckel.



Wenn der Füllstand unter der Markierung "MIN" liegt, leuchtet die rote "Bremssystemwarnleuchte" auf dem Display in der Nachrichtenzentrale auf. Dies deutet auf einen Fehler in dem Bremssystem hin, der sofort untersucht werden muss. Wenn Sie gerade fahren, bringen Sie das Fahrzeug SOFORT vorsichtig zum Stehen. Wenden Sie sich so bald wie möglich an unseren Vertragshändler. Fahren Sie NICHT weiter.



Entsorgen Sie alte Bremsflüssigkeit vorschriftsmäßig, um eine Verschmutzung der Umwelt zu verhindern zu verhindern.

Scheibenwaschanlagenflüssigkeit

Kontrollieren und Auffüllen

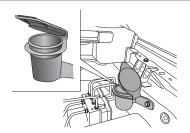


Das Fahren mit einer defekten Scheibenwaschanlage kann gefährlich sein; kontrollieren Sie sie vor jeder Fahrt.

Der Flüssigkeitsbehälter für die Scheibenwaschanlage befindet sich im Motorraum. Heben Sie den Deckel des Einfüllstutzens vorne an, um Scheibenwaschanlagenflüssigkeit nachzufüllen, und bringen Sie ihn anschließend wieder auf dem Behälter an. Die technischen Daten der Scheibenwaschanlagenflüssigkeit finden Sie im Abschnitt "Allgemeine technische Daten" unter "Empfohlene Flüssigkeiten".

Achtung

Verwenden Sie keine Scheibenwaschanlagenflüssigkeit, die nicht den Anforderungen entspricht. Verwenden Sie kein Leitungswasser, da mineralische Substanzen im Leitungswasser die Leitung oder Düse der Scheibenwaschanlagenflüssigkeit leicht verstopfen können. Leitungswasser gefriert unter 0 °C und der Motor der Waschanlage überhitzt nach dem Einfrieren leicht.



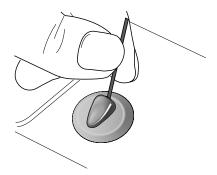
Scheibenwaschanlagendüse

Einstellung und Reinigung

Vordere Scheibenwaschanlagendüse

Bevor Düsen eingestellt oder gereinigt werden, sollte kontrolliert werden, dass der Scheibenwaschanlagenbehälter aufgefüllt ist. Reinigen Sie die Düse vorsichtig mit einem dünnen Faden oder einer Nadel, wenn die Düse verstopft ist.

Die Spritzrichtung der Düsen wurde werksseitig eingestellt und normalerweise ist kein Nachstellen erforderlich. Falls doch, führen Sie eine feine Nadel in die Düsenöffnung ein, um den Strahl so auszurichten, dass er direkt die Mitte der Windschutzscheibe trifft.

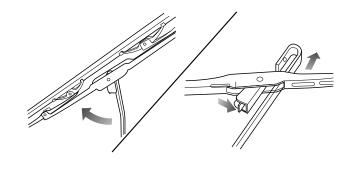


Wischerblätter

Kontrollieren

Überprüfen Sie die Kanten auf raue Stellen oder Schäden und kontrollieren Sie, ob der Wischergummi auf der ganzen Länge festsitzt.

Hinweis: Spuren von Fett und anderen Verunreinigungen auf dem Gummi können verhindern, dass die Scheibenwischer ordnungsgemäß funktionieren und sogar die Windschutzscheibe beschädigen.



Austauschen

Abbauen

- Heben Sie den Wischerarm von der Windschutzscheibe ab und stellen das Wischerblatt und den Arm rechtwinkelig ein.
- Drücken Sie den Clip (siehe Pfeil) nach unten und schieben den Blattträger zur Unterseite des Arms, um den Schwenkzapfen am Träger vom Haken am Arm auszuklinken.

Hinweis: Merken Sie sich die relative Position vom Haken und Träger, da das Austauschblatt später wieder genauso montiert werden muss.

Installation

- Montieren Sie den Blattträger auf dem Haken.
- Rasten Sie den Schwenkzapfen im Haken ein und drücken ihn so weit hinein, bis ein Rastgeräusch zu hören ist.

Wartung und Kundendienst

Waschen Sie sie mit einem hochwertigen Reinigungsmittel oder Neutralseife und trocken Sie sie mit einem trockenen, weichen und fusselfreien Tuch ab.

Sicherheitsgurte

Überprüfung



Die Gurte verfügen über eine empfindliche Aufrollmechanik, die nur bei starkem Beschleunigen, Abbremsen oder in engen Kurven greift.

Versuchen Sie NICHT, die Sperrvorrichtung zu testen, indem Sie den Oberkörper vorschnellen lassen.

Kontrollieren Sie wie folgt alle Sicherheitsgurte:

- Überprüfen Sie alle Sitzgurtverankerungen auf Zustand und Sicherheit.
- Schieben Sie die Schlosszunge in das Gurtschloss und kontrollieren Sie, ob die Verriegelung sicher einrastet. Drücken Sie auf die rote Taste und kontrollieren, ob die Verriegelung sich korrekt löst.
- Halten Sie bei halb abgerollten Gut die Schlosszunge fest und ziehen ruckartig daran. Kontrollieren Sie, dass die Sicherheitsmechanik automatisch gesperrt werden kann und ein weiteres Abrollen verhindert.

Wartung und Kundendienst



Versuchen Sie nicht, die Aufroll- oder Schlossmechanik zu reparieren oder die Sicherheitsgurte auf irgendeine Weise zu verändern. Sicherheitsgurte, die als Folge eines Unfalls Belastungen ausgesetzt wurden, müssen ausgetauscht und die Verankerungspunkte müssen von unserem Vertragshändler überprüft werden.

Kontrollieren Sie regelmäßig das Gurtgewebe auf Anzeichen von Abrieb oder Verschleiß; achten Sie besonders auf die Verankerungspunkte und Höhenverstellung.

Reinigen Sie den Sicherheitsgurt mit einem Schwamm, warmem Wasser und milder Seifenlauge; er kann ohne weiteres Zutun trocknen und sollte nicht durch direktes Erhitzen oder Sonneneinstrahlung getrocknet werden. Achten Sie darauf, dass kein Wasser in die Aufrollmechanik eindringt. Sicherheitsgurte dürfen weder gebleicht noch eingefärbt werden, da ihre Festigkeit darunter leiden kann.

Batterie

Warnungen und Anweisungen für Batterien:

Tragen Sie immer eine Schutzbrille!

Die Batteriesäure ist stark korrosiv. Tragen Sie immer Schutzhandschuhe und eine Schutzbrille!

Offenes Feuer, elektrische Funken, starkes Licht und Rauchen sind strengstens verboten!

Beim Laden der Batterie kann ein explosives Gasgemisch entstehen!

Halten Sie Kinder von der Säure und der Batterie fern!



Bei Arbeiten an der Batterie und sonstigen elektrischen Komponenten im Fahrzeug besteht Verletzungs-, Korrosions-, Unfall- und Brandgefahr! Tragen Sie immer eine Schutzbrille. Säure oder bleihaltige Partikel dürfen nicht auf die Haut oder Kleidung gelangen.

Die Säure in der Batterie ist stark korrosiv. Tragen Sie immer Schutzhandschuhe und eine Schutzbrille. Kippen Sie die Batterie nicht auf die Seite, andernfalls kann Säure aus den Lüftungsöffnungen austreten.



Falls Säure in Ihre Augen gelangt, spülen Sie sie sofort mehrere Minuten lang mit sauberem Wasser, bevor Sie einen Arzt aufsuchen. Falls Säure auf Ihre Haut oder Kleidung gelangt, neutralisieren Sie sie sofort mit einer dickflüssigen Seife und spülen sie mit viel Wasser ab. Falls Säure versehentlich verschluckt wird, suchen Sie sofort einen Arzt auf.

Die Säure in der Batterie ist stark korrosiv. Tragen Sie immer Schutzhandschuhe und eine Schutzbrille. Kippen Sie die Batterie nicht auf die Seite, andernfalls kann Säure aus den Lüftungsöffnungen austreten. Falls Säure in Ihre Augen gelangt, spülen Sie sie sofort mehrere Minuten lang mit sauberem Wasser, bevor Sie einen Arzt aufsuchen. Falls Säure auf Ihre Haut oder Kleidung gelangt, neutralisieren Sie sie sofort mit einer dickflüssigen Seife und spülen sie mit viel Wasser ab. Falls Säure versehentlich verschluckt wird, suchen Sie sofort einen Arzt auf.

Offenes Feuer, Funken, hartes Licht und Rauchen sind streng verboten. Vermeiden Sie Funkenbildung bei der Arbeit an Kabeln und elektrischen Komponenten sowie beim Abführen elektrostatischer Ladungen. Die Pole der Batterie dürfen NIEMALS kurzgeschlossen werden, da es andernfalls durch eine hohe Funkenenergie zu Verletzungen kann.

Beim Laden der Batterie kann ein explosives Gasgemisch entstehen. Die Lüftungsöffnung an der Batterie sollte frei bleiben, um das Gas wie vorgesehen abzuleiten.



Das Aufladen der Batterie sollte an einem gut belüfteten Ort durchgeführt werden.

Halten Sie Kinder von der Säure und der Batterie fern.

Schalten Sie die Zündung und alle elektrischen Komponenten aus, bevor Sie an der Elektrik arbeiten. Ziehen Sie das Minuskabel von der Batterie ab. Beim Auswechseln von Glühlampen müssen nur die entsprechenden Leuchten ausgeschaltet werden.

Achten Sie auf die Polarität der Stromversorgung. Vor dem Starten muss kontrolliert werden, dass die Polarität stimmt.

Die Dauer jedes Startvorgangs sollte höchstens 5 Sekunden betragen. Vermeiden Sie ein zu häufiges Starten und Ausschalten.

Beim Ausbauen der Batterie muss erst das Minuskabel und danach das Pluskabel abgezogen werden.

Bevor die Batterie wieder angeklemmt wird, sollten alle elektrischen Komponenten ausgeschaltet werden. Klemmen Sie das Pluskabel vor dem Minuskabel an. Klemmen Sie die Kabel niemals falsch an - es besteht Brandgefahr!

Es ist streng verboten, die Batterie unbefugt auszubauen und einzubauen. In einigen Fällen können durch ein solches Vorgehen die Batterie und der Sicherungskasten schwer beschädigt werden. Wenden Sie sich an unseren Vertragshändler.

Dauer der Einlagerung des Fahrzeugs

Wenn das Fahrzeug für längere Zeit abgestellt wird, ist zu bedenken, dass die Batterie durch den Ruhestrom elektrischer Geräte (wie Uhr, Sicherheitsvorrichtungen) in Anspruch genommen wird und anschließend aufgeladen werden muss. Um dies zu vermeiden, sollte die Batterie während der Einlagerung an ein Ladegerät angeschlossen oder das Minuskabel der Batterie abgezogen werden.

Hinweis: Achten auf Sie die Warnhinweise Anweisungen zur Batterie, bevor Sie an ihr arbeiten.

Achtung

Achten Sie darauf, die Zündung während der Einlagerung auszuschalten, da sich andernfalls die Dauer der Einlagerung erheblich verkürzen kann.

Betrieb im Winter

Im Winter gelten besonders streng zu befolgende Anforderungen für den Betrieb der Fahrzeugbatterie. Darüber hinaus ist die von der Batterie bei niedriger Temperatur bereitgestellte Startleistung nur ein Teil der Startleistung bei normaler Temperatur. Daher wird empfohlen, die Fahrzeugbatterie vor Beginn der kalten Jahreszeit von unserem Vertragshändler überprüfen und bei Bedarf laden zu lassen.

Wenn das Fahrzeug mehrere Wochen im Winter nicht benutzt wird, bauen Sie die Fahrzeugbatterie aus und lagern sie an einem frostfreien Ort, um zu verhindern, dass sie einfriert und beschädigt wird.

Laden der Batterie mit einem geerdeten Ladegerät



Laden Sie keine gefrorenen Batterie auf, es besteht Explosionsgefahr! Selbst wenn die Batterie wieder aufgetaut ist, kann Batteriesäure austreten und Korrosion hervorrufen. Einmal gefrorene Batterien müssen ausgetauscht werden.

Schalten Sie die Zündung und alle elektrischen Geräte vor dem Laden aus.

Wenn das Fahrzeug längere Zeit unbenutzt war und wegen einer zu schwachen Batterie (übliche Klemmenspannung ≤12 V) nicht gestartet werden kann, muss sie ausgebaut und mit einem geerdeten Ladegerät geladen werden (Anweisungen des Ladegeräteherstellers sind zu beachten).

Während des Ladens mit Schwachstrom (z. B. mit einem kleinen Ladegerät) müssen die Verbindungskabel der Batterie nicht abgezogen werden. Lesen Sie jedoch unbedingt die Anweisungen des Ladegeräteherstellers.

Vor dem Schnellladen (d. h. mit Starkstrom) müssen beide Verbindungskabel abgezogen werden.

Hinweis: Achten auf Sie die Warnhinweise& Anweisungen zur Batterie, bevor Sie an ihr arbeiten. Während des Ladevorgangs darf das Ladegerät erst eingeschaltet werden, nachdem die Elektrodenklemmen des Ladegeräts vorschriftsmäßig an die Elektroden der Batterie angeschlossen wurden. Schalten Sie nach Abschluss des Ladevorgangs zuerst das Ladegerät aus, ziehen Sie das Netzkabel ab und entfernen Sie dann die Elektrodenklemmen des Ladegeräts von der Batterie.

Achtung

- Halten Sie Kinder von Batterie, Batteriesäure und Ladegerät fern.
- Die Batterie darf nur an einem gut belüfteten Ort aufgeladen werden. Rauchen ist verboten. Halten Sie sich von offenem Feuer und elektrischen Funken fern, da beim Laden der Batterie ein explosives Gasgemisch entstehen kann.
- Schützen Sie Augen und Gesicht, stellen Sie sich niemals zu dicht an die Batterie.
- Falls Säurespritzer in Ihre Augen oder auf die Haut gelangen, spülen Sie sie sofort mehrere Minuten lang mit sauberem Wasser, bevor Sie einen Arzt aufsuchen.
- Das Schnellladen der Batterie ist gefährlich und sollte von unserem Vertragshändler durchgeführt werden, da es professionelle Ladegeräte und Fachkenntnisse erfordert.
- Einmal gefrorene oder aufgetaute Batterien müssen ausgetauscht werden. Grund: Mögliche Risse im eingefrorenen Batteriegehäuse. Hierdurch kann Batteriesäure austreten und das Fahrzeug beschädigen.

Batterie ausbauen

Schalten Sie die Zündung und alle elektrischen Geräte aus, bevor Sie die Batterie ausbauen. Zum Ausbauen der Batterie muss erst das Minuskabel und danach das Pluskabel abgezogen werden. Schrauben Sie danach die Schraube aus der Halterung der Batterie, um diese herauszunehmen.

Batterie austauschen

Die Batterie in Ihrem Fahrzeug wurde für die entsprechende Einbaustelle entwickelt. Stellen Sie für den Austausch der Batterie sicher, eine gleiche mit derselben Spannung (12 V), dem gleichen Aufbau und Sicherheitsetikett zu verwenden. Die Stromstärke und Kapazität sollte denen der ursprünglichen Batterie entsprechen. Unser Vertragshändler kann Ihnen Originalbatterien anbieten. Stellen Sie beim Einbauen der Batterie sicher, dass die Zündung und alle elektrischen Geräte ausgeschaltet sind.



Die Entsorgung von Altbatterien sollte bei einem Vertragshändler durchgeführt werden. Außerdem darf die Batterie nie als Haushaltsmüll behandelt werden, da sie Schwefelsäure und Blei enthält.

Batterie einbauen

Bevor Sie die Batterie einbauen, schalten Sie die Zündung und alle elektrischen Geräte aus. Setzen Sie die Batterie in die dafür vorbereitete Einbauposition ein und befestigen Sie sie mit der Batteriehalterung. Zum Einbauen der Batterie muss erst das Pluskabel und danach das Minuskabel angeklemmt werden.

Achtung

Um zu verhindern, dass sich die Batterie entlädt, schalten Sie die Zündung aus, wenn Sie das Fahrzeug verlassen.

Hochspannungs-Batteriepack

Anweisungen und einschränkende Bedingungen



Entsprechend den Merkmalen der Lithium-Batterie muss das Fahrzeug während einer Einlagerung alle 30 Tage geladen und entladen werden. Ein Nichtgebrauch über lange Zeit schädigt die Batterie und beeinträchtigt die Funktion des gesamten Fahrzeugs. Andernfalls kann die Leistungsbatterie zerstört oder beschädigt werden, was zum Erlöschen der kostenfreien Garantie führen kann!

Vollelektrische Fahrzeuge unterscheiden sich von herkömmlichen Fahrzeugen hinsichtlich ihre Besonderheiten im Betrieb, bei der Aufbewahrung und Wartung. Hierzu finden Sie nachfolgend einige Sicherheitshinweise.

- 1. Das Fahrzeug darf nicht für mehr als acht Stunden an einem Ort geparkt werden, wo die Temperatur 60 °C übersteigt. Das Fahrzeug darf nicht für mehr als 20 Stunden an einem Ort geparkt werden, wo die Temperatur unter -30 °C liegt. Das Fahrzeug darf nicht für mehr als 15 Tage an einem Ort geparkt werden, wo die Temperatur 45 °C übersteigt. Wird eine dieser Grenzwerte für das Fahrzeug überschritten, wird die Leistung des Fahrzeugs und die Lebensdauer des Hochspannungs-Batteriepacks direkt beeinträchtigt.
 - Das Fahrzeug darf nicht an Orten mit hoher Umgebungstemperatur geparkt werden.
- Um die Nutzungsdauer des Hochspannungs-Batteriepacks möglichst zu verlängern, sollte die Batterie langsam geladen werden. Ein schnelles Laden sollte hauptsächlich in Notfällen und bei Langstreckenfahrten durchgeführt werden.

- 3. Wenn die Klimaanlage auf Heizen gestellt wird, erhöht sich der Fahrbereich des Fahrzeugs ganz erheblich; wird sie nur geringfügig auf Kühlen gestellt, verringert sich der Fahrbereich des Fahrzeugs. Durch eine tiefe Entladung verringert sich die Lebensdauer der Batterie; durch weniger tiefes Entladen und Laden wird die Lebensdauer der Batterie verlängert. Durch tiefe Temperaturen verringert sich der Fahrbereich des Fahrzeug erheblich; hohe Temperaturen wirken sich nicht auf den Fahrbereich des Fahrzeugs aus. Schnelles Laden wirkt sich nicht auf den Fahrbereich des Fahrzeugs aus.
- 4. Das Fahrzeug muss trocken gehalten und darf nicht längere Zeit in feuchter Umgebung wie einem Parkplatz mit Pfützenbildung geparkt werden. Wenn das Fahrzeug in oder durch Wasser gefahren ist, muss es an einem trockenen Ort geparkt werden.
- 5. Wenn das Fahrzeug längere Zeit (über drei Monate) nicht genutzt wird, ist darauf zu achten, dass der Ladezustand des Hochspannungs-Batteriepacks bei ca. 50 % liegt. Das Fahrzeug darf nicht länger als 7 Tage mit einem Ladezustand des Hochspannungs-Batteriepacks von weniger als 20 % geparkt werden.
- Der Hochspannungs-Batteriepack und dazugehörige Komponenten dürfen zur Reparatur nicht ohne Genehmigung auseinandergebaut werden, da unser Vertragshändler andernfalls die Garantiebedingungen nicht erfüllen kann.
- 7. Dazu wird empfohlen, das Fahrzeug mindestens einmal pro Monat zu nutzen. Außerdem sollte das Fahrzeug einmal pro Monat mehr als 10 Stunden lang langsam laden, um die Nutzungsdauer des Hochspannungs-Batteriepacks zu verlängern. Es wird empfohlen, das Fahrzeug einmal pro Monat oder alle 2.000 km vollständig zu laden. Die Ladepistole wird automatisch getrennt, sobald das Fahrzeug zu 100 % aufgeladen ist (brechen Sie den Ladevorgang nicht manuell ab, sondern warten Sie, bis die Ladesäule das Fahrzeug aufgeladen, den Hochspannungs-Batteriepack auf Abschaltspannung gestellt und den Ladevorgang aktiv beenden hat).

- 8. Der Hochspannungs-Batterieblock kann aufgrund seiner Einbaulage im Chassis durch Kratzer oder eine Kollision leicht beschädigt werden. Wenden Sie sich zeitnah an unseren Vertragshändler, wenn das Fahrzeug auf ungewohntem Untergrund gefahren wurde, um zu überprüfen, ob der Hochspannungs-Batteriepack verformt wurde und ob das Gehäuse Risse aufweist.
- 9. Wenn das Fahrzeug während der Nutzung eine Kollision hat und verkratzt wurde, muss das Fahrzeug zeitnah von unserem Vertragshändler überprüft werden, um festzustellen, ob der Hochspannungs-Batteriepack verformt wurde und ob das Gehäuse Risse aufweist. Bei einem schweren Unfall sollten Sie sich anschließend an unseren Vertragshändler wenden, um das Fahrzeug zur Überprüfung zu unserem Vertragshändler transportieren zu lassen.
- 10. Nach einem schweren Unfall müssen die Insassen das Fahrzeug so bald wie möglich verlassen und sich wegen des Abtransports des Fahrzeugs unverzüglich an unseren Vertragshändler wenden.
- 11. Wenn die Fahrzeugkarosserie wegen einer Beschädigung bei einem Unfall repariert oder lackiert werden muss, müssen Sie sich an unseren Vertragshändler wenden, um eine manuelle Beschädigung oder einen Brand des Hochspannungs-Batteriepacks zu vermeiden. Diese Tätigkeiten können durchgeführt werden, nachdem der Hochspannungs-Batteriepack ausgebaut wurde.
- 12. Laden Sie die Batterie voll auf, bevor Sie das Fahrzeug zum ersten Mal in Gebrauch nehmen.

13. Damit der Hochspannungs-Batteriepack nicht überhitzt, muss die verfügbare Leistung des Hochspannungs-Batteriepacks bei hoher Temperatur bei kontinuierlicher Steigung oder hoher Geschwindigkeit bei extrem hohen Temperaturen im Sommer niedriger sein als bei normaler Temperatur. Andernfalls kann das Fahrzeug möglicherweise nicht kontinuierlich mit seiner Höchstgeschwindigkeit fahren.

Reifen



DEFEKTE REIFEN SIND GEFÄHRLICH! Fahren Sie das Fahrzeug NICHT, wenn ein Reifen übermäßigen Verschleiß oder Beschädigungen aufweist oder wenn der Reifendruck nicht stimmt.

Kontrollieren Sie die Reifen und Seitenwände auf Beulen, Schnitte oder Verschleiß. Schotter und andere spitze Objekte sollten mit einem geeigneten, stumpfen Gegenstand entfernt werden. Andernfalls können Sie immer tiefer in den Reifen den eindringen.

Reifendruck



Das Fahren mit falschem Reifen des kann die Stabilität des Fahrzeugs beeinträchtigen, den Rollwiderstand erhöhen und einen vorzeitigen Reifenverschleiß sowie mögliche permanente Schäden am Gewebe der Karkasse verursachen.

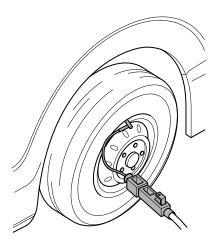
Beachten Sie die entsprechenden gesetzlichen Bestimmungen zur Profiltiefe und zum Reifendruck. Der Fahrer ist dafür verantwortlich, dass die Reifen diese Anforderungen erfüllen.

Kontrollieren Sie den Reifendruck wöchentlich und passen Sie ihn entsprechend dem "Reifendruckzeichen" in der B-Säule an. Dieses Handbuch gibt den richtigen Reifendruck im kalten Zustand an; siehe "Räder und Reifen" im Abschnitt Allgemeine technische Daten.

Der Druck sollte mit einem genauen Reifendruckmesser gemessen werden, wenn der Reifen kalt ist, statt den Wert unter warmen Bedingungen zu senken, da der Druck temperaturbedingt dann höher ist als normalerweise. Drehen Sie immer die Ventilkappen auf, um zu verhindern, dass Schmutz in die Ventilmechanik gelangt.

Im Laufe der Zeit tritt ein natürlicher Druckverlust auf; jeder ungewöhnliche Druckverlust sollte untersucht und korrigiert werden.

Hinweis: Der angegebene Druck bezieht sich auf kalte Reifen, während der warmgelaufener Reifen höher sein sollte.

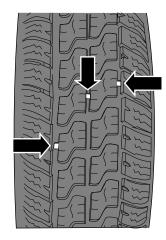


Siehe "Reifen" im Abschnitt Starten und Fahren.

Verschleißindikator

Bei allen Originalreifen weist das Profil einen Verschleißindikator auf. Wenn der Reifen bis auf 1,6 mm heruntergefahren ist, erscheint der Verschleißindikator über die volle Breite des Laufflächenprofils.

Ein Reifen sollte sofort ersetzt werden, wenn der Verschleißindikator auch nur teilweise sichtbar wird. Sie sollten jedoch auch wissen, dass die Sicherheit und Leistung von Reifen bereits nachlassen, bevor die gesetzliche Grenze erreicht wird. Stark abgefahrene Reifen erhöhen beispielsweise das Aufschwimmen bei Aquaplaning.



Sonstige Wartungsarbeiten

Fahrzeugreinigung



Auf der ersten Strecke nach dem Fahrzeugwaschen, betätigen sie das Bremspedal mehrmals vorsichtig, um sicherzustellen, dass alle Feuchtigkeit von den Bremsscheiben entfernt wird.

Reinigen Sie die Reifen sorgfältig. Verwenden Sie nie einen Hochdruckreiniger, da hierdurch die Reifen beschädigt werden können. Wenn Sie Beschädigungen feststellen, tauschen Sie den Reifen aus.

Es ist verboten, im Fahrzeuginneren den vorderen Bereich (am Instrumententräger) mit Wasser abzuwaschen, da hierdurch einige Teile beschädigt werden können.

Spülen Sie den Motorraum, das Batteriefach und die umgebenden Anschlüsse niemals mit Wasser ab.

Beachten Sie die folgenden Hinweise, um den Wert Ihres Fahrzeugs zu erhalten:

- Reinigen Sie das Fahrzeug mit kaltem oder lauwarmem Wasser.
 Heißes Wasser kann bei extremer Kälte den Lack angreifen.
- Waschen Sie das Fahrzeug in Hitzeperioden nicht bei starker Sonneneinstrahlung.
- Verwenden Sie speziellen Fahrzeugreiniger, um Fett- und Teerflecken an der noch feuchten Fahrzeugkarosserie zu entfernen, waschen Sie den Lack mit einem weichen Schwamm

- und viel Wasser und Autoshampoo ab. Spülen Sie das Fahrzeug gründlich ab und trocknen es mit einem Sämischleder ab.
- Beim Reinigen des Fahrzeugs mit einem Wasserschlauch dürfen die Windschutzscheibe, die Tür oder die Bremsen durch die Felgen nie direkt mit Wasser abgespritzt werden.
- Überprüfen Sie nach der Reinigung den Lack auf Schäden und Abplatzer durch Steinschlag; lackieren Sie bei Bedarf vorsichtig darüber (Touch-up). Verwenden Sie in angemessenen Abständen Polierwachs, um den Lack zu schützen.
- Bei Verwendung von Hochdruckreinigern sollte der Wasserstrahl nie länger auf dieselbe Stelle gehalten werden. Richten Sie ihn nicht direkt auf den Kühler, Türspalten, Dichtungen, elektrische Komponenten oder ihre Anschlüsse.

Hinweis: Entfernen Sie offensichtlich harmlos aussehende, tatsächlich aber aggressive Partikel sofort vom Lack, z. B. Vogelkot, Baumharz, Insektenreste, Teerflecken, Streusalz und Industrieniederschläge. Andernfalls können permanente Flecken oder Schäden entstehen.

Korrosionsschutz am Unterboden

Der Unterboden des Fahrzeugs wurde mit Korrosionsschutzmittel behandelt. Kontrollieren Sie diesen Korrosionsschutz regelmäßig.

Entfernen Sie Ablagerungen aus Schlammklumpen oder Schmutz am Unterboden mit einem Wasserstrahl. Gerade auch im Winter, wenn Streusalz gegen Eis und Schnee auf den Straßen eingesetzt wird

Sitze und Verkleidung

Entfernen Sie Schmutz und Staub auf Stoffteilen häufig mit einem Staubsauger oder einer weichen Bürste. Wischen Sie die Innenverkleidung häufig mit einem sauberen Tuch ab. Entfernen Sie Staub und Flecken von der Innenverkleidung mit einem speziellen Reiniger. Reinigen Sie Lederteile mit einem speziellen Reiniger.

Türdichtungen

Um zu verhindern, dass Türgummidichtungen bei Kälte einfrieren, verwenden Sie Produkte zur Gummipflege oder ein Silikonspray, um die Teile zu schützen.

Scheiben

Reinigen Sie die Scheiben im Fahrzeug häufig mit einem Glasreiniger.

Die Linsen der Scheinwerfer bestehen aus durchsichtigem Kunststoff. Verwenden Sie zum Abwischen ein gutes Reinigungsmittel oder Neutralreiniger statt scheuernder oder chemischer Lösungsmittel.

- 172 Wichtige Fahrzeugabmessungen
- 173 Fahrzeuggewicht
- 174 Dynamischer Leistungsindex
- 175 Hauptparameter des Antriebsmotor
- 176 Technische Daten Chassis
- 177 Empfohlene Flüssigkeiten
- 178 Räder und Reifen
- 179 Spureinstellung

Wichtige Fahrzeugabmessungen

Modell	SK8C-8A00
Antriebstyp	4x2, Heckantrieb
Außenmaße, Länge in mm	5.365
Außenmaße, Breite in mm	1.900
Außenmaße, Höhe in mm	1.809
Laderaum, Länge in mm	1.485
Laderaum, Breite in mm	1.510
Laderaum, Höhe in mm	530
Radstand, mm	3.155
Vorder-/Hinterachse, mm	942/1.268
Radspur vorne/hinten, mm	1.580/1.580
Wendekreis, m	12,6

Fahrzeuggewicht

Modell	SK8C-8A00
Gesamtgewicht, kg	3.300
Leergewicht, kg	2.300
Achslast (Last auf Vorderachse/Hinterachse unter zulässigem Gesamtgewicht), kg	1.200/2.100
Anzahl der Sitze	5

Dynamischer Leistungsindex

Merkmal	Werte
Modell	SK8C-8A00
Höchstgeschwindigkeit, km/h	120
Maximale Steigfähigkeit, %	30
Beschleunigung (Beschleunigungszeit von 0 auf 50 km/h), in Sekunden	5
Reichweite (WLTP-Bedingung), km	330

Hauptparameter des Antriebsmotor

Modell	TZ220XS612B1	
Тур	Permanentmagnet-Synchronmotor	
Solldrehzahl, U/min	4.000	
Höchstdrehzahl, U/min	12.000	
Nennleistung, kW	65	
Höchstleistung, kW	130	
Nenndrehmoment, Nm	155	
Spitzendrehmoment, Nm	310	

Technische Daten Chassis

Merkmal	Werte
Vorderradaufhängung	Einzelradaufhängung mit Doppelquerlenker
Struktur der Hinterradaufhängung	Vertikale, nicht eigenständige Aufhängung
Formspezifikationen der Stahlblechfeder	Fünfblättrige Blattfeder
Anforderungen an dynamische Wuchtung der Stahlräder	Beide Seiten der verbleibenden dynamischen Unwucht betragen weniger als: 10 Gramm
Dynamische Auswuchtung von Aluminiumrädern	Beide Seiten der verbleibenden dynamischen Unwucht betragen weniger als: 8 Gramm
Rationeller Bereich des Bremspedal-Freihubs	Innerhalb von 10 mm
Rationeller Anwendungsbereich des Bremsreibungspaares	Die Dicke des Reibmaterials ist größer als 2 mm

Empfohlene Flüssigkeiten

Merkmal	Sorte	Kapazität
Kühlmittel (elektrisches Antriebssystem), L	D-35 (-35 °C)	9,35
Bremsflüssigkeit, L	Laike 901-4 DOT 4	0,8
Scheibenwaschanlagenflüssigkeit, L	Universelle Scheibenwaschanlagenflüssigkeit mit niedrigem Gefrierpunkt	3,8
Klimaanlagenkältemittel, g	R1234yf	580 ± 30
Schmieröl für elektrische Antriebsachsen, L	TEMPO GL-5 80W-90	3,5

Räder und Reifen

Merkmal	Werte
Felgendaten	17x7J
Reifendaten	245/65R17 111H
Reifendruck Vorderrad (kalt)	250 kPa/2,5 bar/36 psi
Reifendruck Hinterrad (kalt)	290 kPa/2,9 bar/42 psi

Spureinstellung

Me	erkmal	Werte
Vorspu	Verenunvinkel	0 ± 0,15°
	Vorspurwinkel	Gesamt-Vorspur ≤0,15°
Vorderräder Sturzwinkel Nachlauf Achsschen- kelbolzen	0 ± 0,5°	
	Sturzwinker	Differenzwert links rechts ≤ 0,5°
		3,6 ± 0,5°
		Differenzwert links rechts ≤ 0,5°
	Vorspurwinkel	0° ± 0,25°
Hinterräder	Sturzwinkel	0° ± 0,5°
	Schubwinkel	0° ± 0,25°